OESTERREICHISCHE NATIONALBANK
EUROSYSTEM

STATISTIKEN
Sonderheft

Direktinvestitionen 2013

Österreichische Direktinvestitionen im Ausland und ausländische Direktinvestitionen in Österreich

Stand per Ende 2013

Stabilität und Sicherheit.

November 2015

Die unregelmäßig erscheinenden Sonderhefte der Serie „Statistiken – Daten & Analysen“ berichten ausführlich über spezielle statistische Themen.

Medieninhaber und Herausgeber	*Oesterreichische Nationalbank* *Otto-Wagner-Platz 3, 1090 Wien* *Postfach 61, 1011 Wien* *www.oenb.at* *statistik.hotline@oenb.at* *Tel. (+43-1) 40420-5555* *Fax (+43-1) 40420-04-5499*
Schriftleitung	*Johannes Turner, Gerhard Winkler, Michael Pfeiffer*
Koordination	*René Dell'mour*
Redaktion	*Rita Schwarz*
Grafische Gestaltung	*Abteilung Informationsmanagement und -services*
Layout und Satz	*Walter Grosser*
Druck und Herstellung	*Oesterreichische Nationalbank, 1090 Wien*

DVR 0031577

© Oesterreichische Nationalbank, 2015. Alle Rechte vorbehalten.

Reproduktionen für nicht kommerzielle Verwendung, wissenschaftliche Zwecke und Lehrtätigkeit sind unter Nennung der Quelle freigegeben.

Auf geschlechtergerechte Formulierungen wird verzichtet, an ihrer Stelle verwendete Begriffe gelten im Sinn der Gleichbehandlung grundsätzlich für beide Geschlechter.

Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens, UW-Nr. 820.

Bitte sammeln Sie Altpapier für das Recycling.

EU Ecolabel: AT/028/024

Inhalt

Vorwort 4

1 Ergebnisse der Befragung 2013 und Entwicklung ausgewählter Indikatoren 5

1.1 Ergebnis für das Jahr 2013 und Ausblick 2014/15 5

1.2 Regionale Struktur 8

1.3 Branchenstruktur 11

1.4 Ausländische Konzerne als österreichische Direktinvestoren 12

1.5 Erträge 15

1.6 Weitere Indikatoren 19

2 Methode, Definitionen und Quellen 24

2.1 Einleitung 24

2.2 Inhaltliche Abgrenzung 25

2.3 Bereinigung um Special Purpose Entities 26

2.4 Stammhausbereinigung bei passiven Direktinvestitionen 27

2.5 Aufbau des Tabellenteils 28

2.6 Glossar 29

2.7 Branchengliederung 32

3 Tabellen und Landkarten 36

4 Übersicht zu Statistiken – Daten & Analysen 72

Vorwort

Seit den 1970er-Jahren befragt die Oesterreichische Nationalbank (OeNB) Unternehmen und Privatpersonen zum Thema Direktinvestitionen. Zunächst stand der ausländische Einfluss auf die österreichische Volkswirtschaft im Vordergrund, doch schon nach wenigen Jahren widmete man sich auch dem Thema der österreichischen Direktinvestitionen im Ausland. Die wirtschaftliche Bedeutung der Direktinvestitionen stieg mit der Zeit und so wechselte man 1989 von einem zweijährigen zu einem jährlichen Rhythmus der Erhebung. Gleichzeitig wurde erstmals eine Erhebungsschwelle eingeführt, um die Belastung von Respondenten und Statistikerstellern zu reduzieren. Die letzte größere Umstellung erfolgte im Jahr 2006 und betraf die Bewertung börsennotierter Aktiengesellschaften zum Börsenkurs, die Erweiterung des Begriffs *Sonstiges Direktinvestitionskapital* und den Ausschluss von Special Purpose Entities (SPEs), die zwar – ebenso wie der Liegenschaftsbesitz im Ausland – zu den Direktinvestitionen zählen, im Folgenden aber nicht behandelt werden. In einem Vorgriff auf die Umstellung der Zahlungsbilanzstatistik auf die neuen internationalen Vorgaben des Manual 6 des IWF zur Zahlungsbilanz im Herbst des Jahres 2014 wurden ab dem Berichtsjahr 2010 sämtliche Schwesternkredite als Direktinvestitionen erfasst. Die Zuordnung zu den aktiven bzw. passiven Direktinvestitionen erfolgt bei Schwesternkrediten in Abhängigkeit vom Sitz der Konzernzentrale: Liegt dieser in Österreich, handelt es sich um aktive, andernfalls um passive Direktinvestitionen. Die einzige Neuerung im Berichtsjahr 2013 besteht in der erstmaligen Präsentation von zwei Landkarten der österreichischen „Investitionslandschaft“ im Tabellenteil.

1 Ergebnisse der Befragung 2013 und Entwicklung ausgewählter Indikatoren

René Dell'mour[1]

1.1 Ergebnis für das Jahr 2013 und Ausblick auf 2014/15

Am 31. Dezember 2013 waren 1.348 in Österreich ansässige Investoren an 5.063 verschiedenen Unternehmen im Ausland mit mindestens 10 % unmittelbar beteiligt. Der Wert dieser Beteiligungen belief sich auf 168,4 Mrd EUR und die Anzahl der dort beschäftigten Personen betrug (anteilsgewichtet) 810.000. Die jüngste Erhebung der Oesterreichischen Nationalbank bestätigt damit ein anhaltend gedämpftes Investitionsklima. Die Anzahl der erfassten Investoren ist zum zweiten Mal in Folge gesunken und die Anzahl der Auslandsunternehmen, an denen Österreicher beteiligt ist, ist mit nur 1 % so wenig gewachsen wie nie zuvor. Dem schwachen wirtschaftlichen Umfeld entspricht auch die mäßige Aktivitätsausweitung der österreichischen Auslandstöchter: Deren Beschäftigtenzahl hat um 3,3 % zugenommen und ihre Umsätze sind nur um 2,1 % gewachsen. Die gleichzeitig zunehmende Beschäftigung bei Investoren in Österreich (um 1,5 % auf 372.000 Personen), widerlegt allfällige Befürchtungen, dass das Auslandsengagement auf Kosten der heimischen Belegschaft erfolgt.

Die Ertragslage der Auslandbeteiligungen stagniert gemäß Gewinn- und Verlustrechnung auf hohem Niveau: Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit der österreichischen Auslandstöchter belief sich in Summe auf 13,1 Mrd EUR. Die außerordentlichen Verluste sanken geringfügig auf 720 Mio EUR. Nach Abzug der im Ausland zu bezahlenden Steuern in Höhe von 2,5 Mrd EUR verblieben 9,9 Mrd EUR als Jahresgewinn. Damit konnte der bisherige Rekordwert aus dem Jahr 2007 beinahe wieder erreicht werden (10,1 Mrd EUR).

Die Befragung heimischer Unternehmen, an denen Ausländer mit zumindest 10 % am stimmberechtigten Kapital beteiligt sind (passive Direktinvestitionen), ergab, dass zum Jahresende 2013 3.081 Ausländer an 2.778 inländischen Unternehmen mit mehr als 100.000 EUR beteiligt waren. Der Wert der Beteiligungen des Auslands in Österreich stieg um 4,5 % an und erreichte zu Jahresende 2013 130,2 Mrd EUR. Transaktionsbedingt, laut Zahlungsbilanz, war nur mit einem Zuwachs um 4,3 Mrd EUR zu rechnen, Bewertungsänderungen haben für ein zusätzliches Wachstum um 1,1 Mrd EUR gesorgt. Die Entwicklung der realwirtschaftlichen Variablen war im Einklang mit der gesamtösterreichischen Wirtschaftsentwicklung ebenfalls sehr verhalten. Die Umsätze der Direktinvestitionsunternehmen sanken nominell um 0,2 %, die Beschäftigung in unmittelbar ausländisch beeinflussten Unternehmen ging um 0,5 % zurück. Die Güterexporte (+0,6 %) und – importe (–0,6 %) der heimischen Direktinvestitionsunternehmen stagnierten – im Einklang mit der allgemeinen Entwicklung – ebenfalls. Einzig der Außenhandel mit Dienstleistungen konnte deutlich ausgeweitet werden.

Die Ertragslage erscheint widersprüchlich: Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit ist um knapp 2 Mrd EUR auf nur noch 7,4 Mrd EUR gesunken. Abzüglich der abzuführenden Steuerleistung von 1,1 Mrd EUR verbleiben damit nur noch 6,6 Mrd EUR zur Verteilung an die Eigentümer.

[1] *Oesterreichische Nationalbank, Abteilung Statistik – Außenwirtschaft, Finanzierungsrechnung und Monetärstatistiken, rene.dellmour@oenb.at.*

Die tatsächlich geleisteten Gewinnausschüttungen erreichten jedoch im Berichtsjahr 2013 mit 9 Mrd EUR erneut einen absoluten Rekordwert. Es mussten daher Rücklagen aufgelöst wurden, um die Auszahlung zu finanzieren. Dementsprechend waren auch die reinvestierten Gewinne in der Zahlungsbilanz mit –2,7 Mrd EUR negativ. Ein möglicher Grund für die hohen Ausschüttungen mag in der Tatsache begründet sein, dass nach vielen Jahren, in denen das außerordentliche Ergebnis negativ war, im Jahr 2013 außerordentliche Erträge von mehr als 1 Mrd EUR erzielt worden waren.

Tabelle 1 zeigt das Zusammenwirken der in der Zahlungsbilanz erhobenen Transaktionen mit Bewertungsänderungen und anderen Ursachen bei der Veränderung des Bestands an aktiven und passiven Direktinvestitionen zwischen 2011 und 2013, erlaubt aber auch eine Vorschau auf das zu erwartende Ergebnis der gegenwärtig laufenden Befragung zum Stichtag 31. Dezember 2014.

Auch wenn die „sonstigen Änderungen" in einzelnen Jahren das Volumen der Transaktionen übertreffen, sind es langfristig doch die Transaktionen, welche die Bestandsveränderungen determinieren. Dass sich die Bewertungs- und sonstigen Änderungen über die Jahre größtenteils aufheben, zeigen sowohl die österreichischen Daten wie auch die weltweiten Daten der UNCTAD (United Nations Conference on Trade and Development).

Aufgrund der bisher vorliegenden Daten der Zahlungsbilanz für das Jahr 2014, die allerdings zum Teil (Ge-

Tabelle 1

Stände und Ströme aktiver und passiver Direktinvestitionen in Österreich

	Aktive Direktinvestitionen i.e.S.[2]			Passive Direktinvestitionen i.e.S.		
	Eigenkapital	Konzern-kredite	Insgesamt	Eigenkapital	Konzern-kredite	Insgesamt
	in Mrd EUR					
Stand am 31.12.2011	**134,5**	**12,0**	**146,6**	**109,7**	**8,4**	**118,1**
Transaktionen 2012	5,5	3,0	8,5	1,6	1,4	3,0
Gewinn (gemeldet)	10,5	*x*	*x*	8,3	*x*	*x*
Dividenden	–9,5	*x*	*x*	–8,0	*x*	*x*
Reinvestierte Gewinne	1,0	x	1,0	0,2	x	0,2
Sonstige Änderungen[1]	2,5	0,1	2,6	3,4	–0,2	3,2
Stand am 31.12.2012	**143,5**	**15,1**	**158,6**	**115,0**	**9,6**	**124,6**
Transaktionen 2013	7,3	3,2	10,4	5,1	1,8	7,0
Gewinn (gemeldet)	10,2	*x*	*x*	6,3	*x*	*x*
Dividenden	–8,9	*x*	*x*	–9,0	*x*	*x*
Reinvestierte Gewinne	1,3	x	1,3	–2,7	x	–2,7
Sonstige Änderungen[1]	–1,8	–0,1	–1,9	0,6	0,5	1,1
Stand am 31.12.2013	**150,3**	**18,1**	**168,4**	**118,1**	**12,0**	**130,0**
Transaktionen 2014	–3,0	4,7	1,7	1,5	1,0	2,5
Gewinn (geschätzt)	12,1	*x*	*x*	10,7	*x*	*x*
Dividenden	–8,7	*x*	*x*	–9,5	*x*	*x*
Reinvestierte Gewinne	3,5	x	3,5	1,2	x	1,2
Sonstige Änderungen[1]	4,4	0,6	5,0	0,3	0,6	0,9
Fortschreibung per 31.12.2014	**155,2**	**23,3**	**178,6**	**121,0**	**13,6**	**134,6**

Quelle: OeNB (Datenbankabzug August 2015).

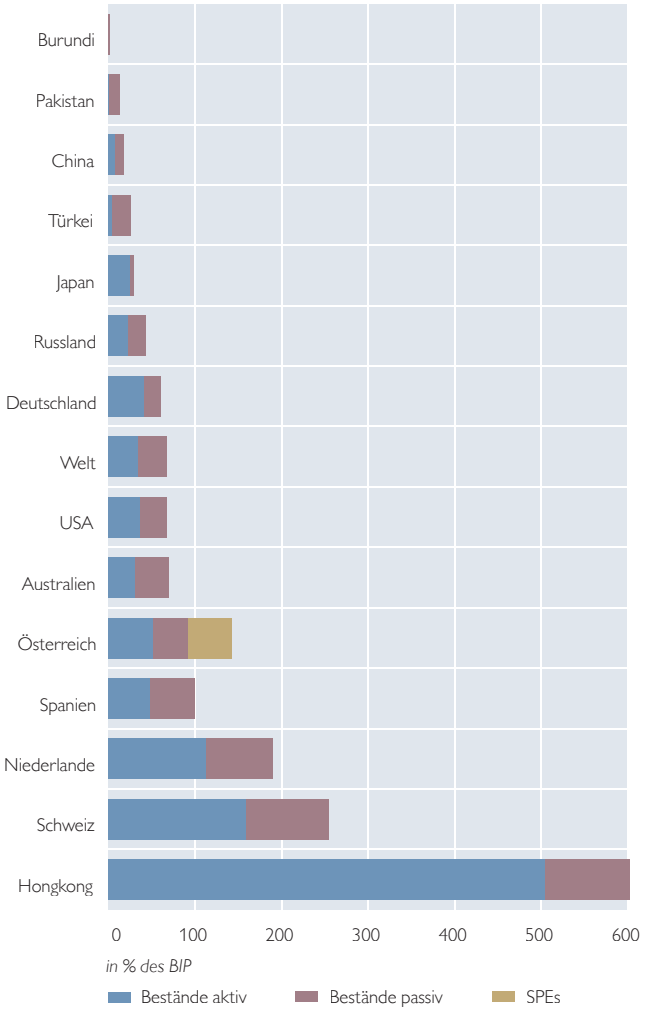
[1] *Umfassen Wechselkursänderungen, Bewertungsänderungen und Reklassifikationen.*

[2] *Direktinvestitionen „im engeren Sinn" enthalten weder SPEs noch den privaten Liegenschaftsbesitz im Ausland.*

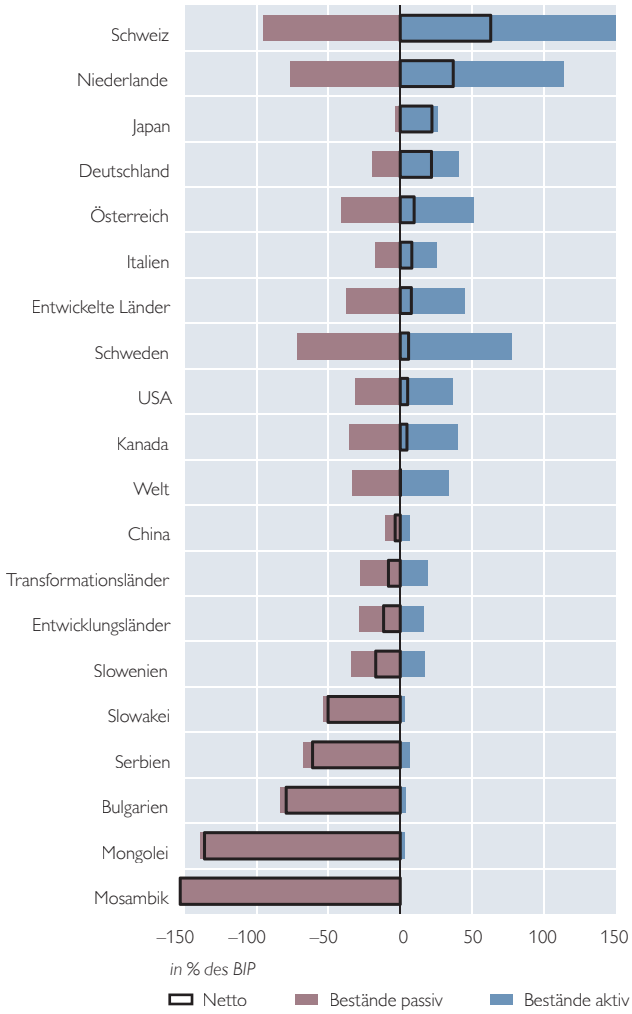
Grafik 1

Ausmaß und Richtung der Verflechtung durch Direktinvestitionen

Ausmaß der Verflechtung ausgewählter Länder



Richtung der Verflechtung ausgewählter Länder



Quelle: UNCTAD, WIR 2015.

winne) noch auf Schätzungen beruhen, dürften die Bestände der aktiven Direktinvestitionen am 1. Jänner 2015 etwa 178½ Mrd EUR betragen, bei den passiven Direktinvestitionen rechnet die OeNB zum gleichen Zeitpunkt mit einem Bestand von 134½ Mrd EUR.

Anhand der Daten des World Investment Report der Konferenz der Vereinten Nationen für Handel und Entwicklung (UNCTAD) kann man erkennen, dass Österreich mittlerweile ein Volumen an Direktinvestitionen ausweist, das seinem Status als entwickelte, kleine und offene Volkwirtschaft entspricht. Setzt man den Bestand an Direktinvestitionen in Relation zum BIP, so liegt Österreich mit 50 % aktiven und 40 % passiven Direktinvestitionen[2] bereits deutlich über dem weltweiten Mittel, das etwa 33 % (sowohl aktiv als auch passiv) be-

[2] *Rechnete man die SPEs ein, so käme man für Österreich sogar auf 75 % und 65 %. Bei anderen Ländern ist nicht ersichtlich, ob SPEs in den Daten enthalten sind.*

trägt. Allerdings haben kleinere Volkswirtschaften, wie etwa die Niederlande oder die Schweiz tendenziell eine höhere Verflechtung; Hongkong nimmt mit dem Zehnfachen seines BIP eine Spitzenposition ein, wenn man von einigen karibischen Offshorezentren absieht. Zudem hat Österreich mittlerweile den Status eines Nettoinvestors erreicht, was ebenfalls seinem Entwicklungsstand entspricht.

1.2 Regionale Struktur

Während Direktinvestitions*flüsse* von Jahr zu Jahr insgesamt und in regionaler Hinsicht extremen Schwankungen unterliegen können, ist die regionale Verteilung der Direktinvestitions*stände* kurz- und mittelfristig sehr stabil. Dies ist die logische Konsequenz der Tatsache, dass die Stände im Verhältnis zu den jährlichen Veränderungen vergleichsweise hoch sind, oder – mit anderen Worten – dass die Bestände heute deutlich langsamer wachsen als früher. Rangplätze verändern sich nur geringfügig, unabhängig davon, ob man die Anzahl der bestehenden Beteiligungen, das investierte Kapital oder die Zahl der in den Direktinvestitionsunternehmen beschäftigten Personen betrachtet.[3]

Eine Entwicklung ist seit Ausbruch der Wirtschaftskrise deutlich sichtbar: Im Sinne einer Risikodiversifizierung[4] nimmt die bisher starke Konzentration der österreichischen Investitionsaktivitäten auf Zentral-, Ost- und Südosteuropa stetig ab. Bezogen auf das jeweilige Maximum ist die Anzahl der Beteiligungen von 53,8 % im Jahr 2010 auf 50,9 % zurückgegangen; nur noch 40 % des im Ausland investierten Kapitals liegt in den Transformationsländern[5] (2007 waren es noch 50 %). Auch im Hinblick auf die Beschäftigung hat die Konzentration nachgelassen: Sie sank von mehr als 72 % (2006) auf zuletzt 63,7 %. Das heißt nicht, dass Investitionen und Beschäftigung in Zentral-, Ost- und Südosteuropa gesunken wären. Sie nehmen immer noch leicht zu, nur konzentriert sich das Wachstum nun auf andere Regionen. Von einem Rückzug heimischer Investoren kann also keine Rede sein. Außerdem ist zu beachten, dass sich die Rahmenbedingungen für Investitionen (Wachstum, Besteuerung, etc…) in den Ländern dieser Region sehr unterschiedlich entwickeln und dadurch das Investitionsverhalten beeinflussen.

Um die Veränderungen zwischen Jahresende 2012 und Jahresende 2013 zu beschreiben, werden in der Folge die Variablen, *Anzahl der Beteiligungen, Wert der Beteiligungen* und *Beschäftigte im Ausland* rechnerisch zusammengefasst: Die stärkste Ausweitung erfuhren die Direktinvestitionen Österreichs in den Niederlanden. Die Anzahl der Beteiligungen stieg um ein Drittel auf 135, das investierte Kapital hat sich mehr als verdoppelt (von 5 Mrd EUR auf 13 Mrd EUR)[6] und auch die Beschäftigung ist leicht angestiegen. Hintergrund dieser explosiven Ausweitung sind die Aktivitäten von drei großen, in

[3] *Gleichzeitig können sich aber die Rangordnungen je nach der gewählten Beobachtungsvariable deutlich unterscheiden. So können sich etwa bestimmte Zielländer für arbeitsintensive, andere für Holdinggesellschaften und wieder andere durch ihre kleinbetriebliche Struktur auszeichnen. Dementsprechend rangieren sie bei den Beschäftigten, dem investierten Kapital, oder der Anzahl der Beteiligungen weiter oben.*

[4] *In einzelnen Fällen, wie bei der Hypo Alpa Adria, der Volksbanken AG oder der Baumarktkette bauMax ist der Rückzug Ausdruck des wirtschaftlichen Scheiterns.*

[5] *Dabei spielen auch Abschreibungen und Währungsverluste eine erhebliche Rolle.*

[6] *Ein Jahr zuvor hatten die Niederlande durch die Verlegung einer einzigen Konzernzentrale nach Luxemburg 4 Mrd EUR an österreichischen Direktinvestitionen verloren.*

den BRICS-Staaten domizilierten multinationalen Unternehmen, die in Österreich regionale Headquarters unterhalten. Der zweite Platz des Vereinigten Königreichs ist die Folge eines starken Anstiegs der Beschäftigung (+10.000 von insgesamt +25.600), in diesem Fall ist ein deutscher Konzern Hauptverursacher. Auf den Rängen drei und vier folgen die Zielländer USA und Deutschland: In beiden Ländern nehmen sowohl die Anzahl österreichischer Beteiligungen als auch der Wert bzw. die Beschäftigung zu, beide sind traditionelle Zielländer österreichischer Direktinvestitionen. Erst auf Platz fünf folgt mit Polen ein Land aus der Region Zentral-, Ost- und Südosteuropa. Unter den ersten zehn ist die Region nur noch mit Mazedonien auf Platz acht und der Tschechischen Republik auf Platz zehn vertreten. Alle drei erreichen ihren Platz vor allem Dank einer Ausweitung der Beschäftigung, während die Anzahl der bestehenden Beteiligungen rückläufig ist und das investierte Kapital stagniert. Die Investitionen in Norwegen (Platz 6, +2 Mrd EUR) dienen in erster Linie der Sicherung der Energieversorgung. Auch das Interesse an einem Engagement in China (Platz 7) hält an.

Unterstrichen wird die erwähnte Verschiebung des regionalen Schwerpunkts der österreichischen Direktinvestitionen durch die Aufzählung jener zehn Länder die von stärker rückläufigen Direktinvestitionen gekennzeichnet waren. Vor Ungarn (letzter Platz) liegen Italien, Kasachstan, die Slowakei, die Ukraine, Kroatien, Frankreich, Bosnien-Herzegowina, Slowenien und die Türkei, davon also sieben Transformationsländer. Nahezu ausnahmslos gehen sowohl die Anzahl als auch der Wert der Beteiligungen zurück und die Beschäftigung schrumpft.

Zum Jahreswechsel 2013/2014 waren österreichische Investoren unverändert in 106 Ländern mit mindestens einer Beteiligung vertreten. Weiterhin entfallen zwei Drittel aller Direktinvestitionen auf nur 13 Zielländer. Auf den Spitzenreiter Deutschland (24 Mrd EUR) folgen dank des starken Anstiegs des Investitionsvolumens im Jahr 2013 nun die Niederlande (13 Mrd EUR) vor der Tschechischen Republik (11½ Mrd EUR), Rumänien, Russland, Luxemburg und Ungarn (jeweils zwischen 7 Mrd EUR und 10 Mrd EUR Investitionsvolumen). Die Plätze 8 bis 13 belegen die USA, das Vereinigte Königreich, die Slowakei, Kroatien, die Schweiz, und Polen mit jeweils zwischen 5 Mrd EUR und 7 Mrd EUR an investiertem Kapital.

Betrachtet man die Beschäftigtenzahlen als Indikator wirtschaftlicher Aktivität, ist die Konzentration noch stärker. Zwei Drittel der Aktivität entfallen auf nur 10 Zielländer. Dabei haben im Berichtsjahr das Vereinigte Königreich und die USA Kroatien und Bulgarien aus den Top-10 eliminiert, wodurch dort „nur“ noch 7 Staaten Zentral-, Ost- und Südosteuropas aufscheinen. An der Spitze liegt die Tschechische Republik mit 99.900 Beschäftigten (anteilsgewichtet) in Unternehmen mit österreichischen Eigentümern, gefolgt von Deutschland (77.500 Beschäftigte) und Rumänien (73.000 Beschäftigte). Trotz der seit 2008 beobachtbaren Zurückhaltung heimischer Investoren in diesem Raum, fällt Rumänien nach wie vor eine dominante Rolle zu. Umgekehrt spielt auch Österreich in einigen Ländern Zentral-, Ost- und Südosteuropas eine herausragende Rolle als wichtiger Auslandsinvestor. Dies belegen die Statistiken der Partnerländer, die vom Wiener Institut für Internationale Wirtschaftsverglei-

Tabelle 2

Österreich als Direktinvestor in Zentral-, Ost- und Südosteuropa

Zielland	Rang Österreichs	Gesamtstand	davon aus Österreich	Österreichs Anteil
	Rang	*in Mrd EUR*		*in %*
Kroatien	1. Platz	23,6	8,1	34,6
Slowenien	1. Platz	8,9	3,1	34,3
Bosnien-Herzegowina	1. Platz	5,6	1,3	23,5
Serbien	1. Platz	15,6	2,6	16,8
Rumänien	2. Platz	60,0	11,4	19,1
Slowakische Republik	2. Platz	41,8	6,9	16,4
Bulgarien	2. Platz	37,1	5,6	15,2
Tschechische Republik	2. Platz	97,3	13,6	14,0
Mazedonien	2. Platz	4,0	0,5	12,2
Weißrussland	3. Platz	12,1	0,4	3,6
Ungarn	4. Platz	78,6	8,5	10,9
Albanien	4. Platz	4,2	0,4	10,1
Ukraine	5. Platz	42,1	2,4	5,6
Polen	9. Platz	160,5	6,6	4,1
Montenegro	9. Platz	3,7	0,1	3,3
Russland	13. Platz	412,3	8,9	2,2

Quelle: Gabor Hunya: wiiw FDI Report 2015; Recovery in the NMS, decline in the CIS.

che (wiiw) gesammelt werden (vgl. Tabelle 2).

In vier Ländern – Kroatien, Slowenien, Bosnien-Herzegowina und Serbien – ist Österreich mit einem Anteil zwischen 17 % und 34 % der größte Auslandsinvestor. In weiteren fünf Ländern – Rumänien, Bulgarien, der Slowakei, Mazedonien und neuerdings auch in der Tschechischen Republik – belegt Österreich den zweiten Platz. Erstmals liegen auch Daten aus Weißrussland vor: Demnach ist Österreich dort trotz eines vergleichsweise geringen Anteils drittgrößter Investor. Erklärbar ist dieses Verhältnis mit dem überwältigenden Anteil Russlands von 59 %. In Ungarn und Albanien ist Österreich zurückgefallen und belegt nur mehr den vierten Platz.

Bei den passiven Direktinvestitionen war der Wertzuwachs um 5½ Mrd EUR im Jahr 2013 von einer sinkenden Anzahl an Beteiligungen und stagnierenden Beschäftigtenzahlen gekennzeichnet. Im Berichtsjahr hat Deutschland seine dominierende Rolle unter den Auslandsinvestoren erneut unterstrichen: Die Anzahl der Beteiligungen ist gestiegen, das Beschäftigungsvolumen hat zugenommen und der Wert der deutschen Beteiligungen in Österreich ist um 1,5 Mrd EUR gewachsen. Die höchsten Kapitalzuwächse verzeichneten Russland (+3,7 Mrd EUR)[7] und Brasilien (+2 Mrd EUR), allerdings bei relativ niedriger Beschäftigung und geringer Beteiligungsanzahl. Die wachsende wirtschaftliche Bedeutung der BRICS-Staaten und damit auch ihre Rolle als Direktinvestoren ist nicht nur ein österreichisches, sondern vielmehr ein weltweites Phänomen. China tritt in Österreich allerdings vorwiegend als Geldgeber aus Hongkong ins Bild. Rückläufig war das Engagement aus Luxemburg, Schweden und Griechenland.

In Bezug auf die Bestände sind Deutschland, die Vereinigten Staaten, die Schweiz und Italien seit 2008 die wichtigsten Auslandsinvestoren in Österreich: Deutschland allein zieht 40 % der Beteiligungen mit 29 % des Wertes und 44 % der Beschäftigung auf sich. Die USA haben im Berichtsjahr 2013 Italien hinsichtlich des investierten Kapitals überholt und liegen nun mit 14,5 Mrd EUR an zweiter Stelle. Schweizer Unternehmen halten besonders viele Beteiligungen (324) mit vielen Beschäftigten (26.300), aber „nur“ 7,7 Mrd EUR an investiertem Kapital. Italien hat – nach starken Wertverlusten seiner Beteiligungen – mit 14,0 Mrd EUR nur noch den drittthöchsten Kapitalbestand in Österreich, und liegt mit 166 Beteiligungen und

[7] *Die russisch-ukrainische Krise brach erst 2014 aus.*

17.600 Beschäftigten auf Platz vier. Auf die „großen Vier“ entfallen 63 % der Auslandsbeteiligungen, 57 % ihres Wertes und 70 % der damit verbundenen Beschäftigung. Mit größerem Abstand sind die Niederlande, das Vereinigte Königreich, Frankreich und jüngst auch Russland als Herkunftsländer von Direktinvestitionen in Österreich hervorzuheben.

1.3 Branchenstruktur

Auf vier Branchen[8] konzentrierten sich im Jahr 2013 die Veränderungen der Direktinvestitionen im Ausland. An erster Stelle zu nennen sind die „professionellen Dienstleistungen“ und dabei im Besonderen die Headquarters (NACE 701) heimischer Investoren im Ausland. Ihre Anzahl hat sich zwar kaum geändert, doch nahm das dort investierte Kapital um 6 Mrd EUR zu. Zusammen mit reinen Beteiligungsgesellschaften im Ausland (NACE 642) repräsentieren sie mittlerweile ein Viertel aller österreichischen Auslandsinvestitionen. Das ist zwar immer noch deutlich weniger als auf der Passivseite – ausländische Investoren haben etwa 50 % ihrer Direktinvestitionen in Österreich in solchen Holdinggesellschaften veranlagt, doch ist eine wachsende Beliebtheit derartiger Organisationsformen nicht zu übersehen. Um 3 Mrd EUR stieg das investierte Kapital in Unternehmen, die *sonstige Wirtschaftsdienstleistungen*[9] erbringen. In diesem Bereich ist auch die Anzahl der Unternehmen um 29 und die Anzahl der Beschäftigten im Ausland um beinahe 5.000 Personen gestiegen. Die dritte starke Zunahme ergab sich im Bereich der Primärproduktion (+2,4 Mrd EUR), wo ein weiterer ausländischer Konzern seine weltweiten Kapazitäten im Bereich Bergbau in Österreich konzentriert hat. Eine Beschäftigungszunahme war damit nicht verbunden. Markante Rückgänge gab es im Energiesektor, wobei der Rückzug der Verbund AG aus der Türkei eine wichtige Rolle spielte.

Neue Auslandsbeteiligungen gab es auch im Verkehrswesen (+29) sowie in der Metallwarenindustrie (+11) und der Elektroindustrie (+10), während die Zahl der Auslandsbeteiligungen in der Bauwirtschaft (–17) und dem Finanzsektor (–12) rückläufig waren. Eine Ausweitung der Auslandbeschäftigung gab es – abgesehen von den bereits erwähnten Bergbau und den Wirtschaftsdienstleistungen – im Handel (+20.800), in der Holz- und Papierindustrie (+3.000) sowie der Elektroindustrie (+4.400). Abgenommen hat die Auslandsbeschäftigung im Laufe des Jahres 2013 in der Finanzwirtschaft (–8.800), der Bauwirtschaft (–4.400) und im Energiesektor“ (–3.300).

Langfristig ist bei den aktiven Direktinvestitionen ein leichter Trend zu Gunsten des Dienstleistungssektors unübersehbar: Bei weitgehend stabiler Beteiligungsstruktur (heute sind 63 % der Beteiligungen dem Dienstleistungssektor zuzuordnen, 1990 waren es aber ebenfalls schon 60 %) und nur mäßigen Kapitalverschiebungen (der Anteil stieg innerhalb von 25 Jahren um weniger als 10 Prozentpunkte an) hat sich vor allem die Beschäftigungsstruktur geändert. Waren um 1990 gut zwei Drittel der Auslandsbeschäftigten im Produk-

[8] *Die Branchengliederung basiert auf NACE 2008. Die Definition der einzelnen Branchen ist im Glossar (Kapitel 2) nachzulesen. Im Tabellenanhang finden sich mehrere Darstellungen nach Branchen, insbesondere die Tabellen 3.1, 3.2, 5.1 und 5.2.*

[9] *Dabei handelt es sich um „einfachere“ Dienste, wie Arbeitskräfteüberlassung, Sicherheitsdienste, Gebäudereinigung, etc.*

tionsbereich tätig, so sind es gegenwärtig nur noch knapp mehr als 40 %.

Das finanzielle Engagement ausländischer Direktinvestoren in Österreich stieg im Laufe des Jahres 2013 um 5,6 Mrd EUR. Gleichzeitig sank aber die Anzahl der passiven Direktinvestitionen und die Beschäftigung bei den Tochtergesellschaften in Österreich war ebenfalls rückläufig. Diese uneinheitliche Entwicklung spiegelt sich auch auf der Branchenebene wider. Der Wertzuwachs konzentrierte sich auf die Chemieindustrie (+2,2 Mrd EUR), das Realitätenwesen (+2,2 Mrd EUR) und den Handel (+1,8 Mrd EUR). Bei den ersten beiden änderten sich Anzahl und Beschäftigung kaum, beim Handel ging die Anzahl der gemeldeten Beteiligungen – wie schon im Vorjahr – um 100 zurück. Eine starke Umschichtung gab es zwischen Beteiligungsgesellschaften (NACE 642: –3,3 Mrd EUR) und Holdings mit Managementaufgaben (NACE 701: +3,1 Mrd EUR). Dazu ist anzumerken, dass die Zuordnung zu einer dieser beiden Gruppen eher unscharf ist und sich eine gemeinsame Betrachtung empfiehlt. Mehr Auslandsbeteiligungen gab es 2013 bei den professionellen Wirtschaftsdiensten (ohne Headquarters +62), im Kommunikationssektor (+36), in der Bauwirtschaft (+24), den sonstigen Wirtschaftsdienstleistungen (+22) und im Tourismus (+14).

1.4 Ausländische Konzerne als österreichische Direktinvestoren

Die Aussagekraft der Branchengliederung vor allem der passiven Direktinvestitionen leidet unter einem sehr hohen Anteil an *Holdinggesellschaften*, deren Aktivitäten sehr unterschiedlich sein können. In der österreichischen Direktinvestitionsstatistik werden drei verschiedene Typen unterschieden.[10]

Da sind zunächst die *Special Purpose Entities (SPEs)*, die in Österreich erstmals im Jahr 2005 massiv in Erscheinung traten. Sie haben nur eine minimale wirtschaftliche Präsenz in Österreich, das heißt sie haben keine bis maximal zwei Beschäftigte und keine nennenswerten marktmäßigen Umsätze; sie befinden sich zu 100 % im Auslandsbesitz und ihr Vermögen besteht nahezu ausschließlich aus Unternehmensbeteiligungen im Ausland. Gelegentlich können sie gewisse finanzielle Aktivitäten entfalten, wie die Akkumulation von Gewinnen oder die Aufnahme von Bankkrediten. Solche SPEs werden – manchmal nur unter erheblichen Schwierigkeiten – sowohl als aktive, wie auch als passive Direktinvestitionen statistisch erfasst und repräsentierten zum Jahresende 2013 einen Wert von etwa 80 Mrd EUR. Da es sich unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten um reine „Durchlaufposten" handelt, werden sie aus der Analyse ausgeschlossen.

[10] *Die Terminologie in diesem Bereich ist noch schwankend. Die Systematik der Wirtschaftstätigkeiten (NACE) kennt keine SPEs (mangels Aktivität) und unterscheidet Holdinggesellschaften „ohne" Managementfunktion, die als „Beteiligungsgesellschaften" zu den Finanzdienstleistern (Abteilung 64) zählen, und solche „mit" Managementfunktion die der Abteilung 70 zugerechnet werden (Verwaltung und Führung von Unternehmen). Das ESVG 2010 verwendet den Begriff Holdinggesellschaften im Sinne der Beteiligungsgesellschaft (englisch Holdings) und nennt die Gesellschaften mit Managementfunktion Hauptverwaltungen (englisch Headoffices).*

Die nächste Gruppe stellen die sogenannten *Beteiligungsgesellschaften* dar, die in erster Linie der Vermögensverwaltung dienen, sich aber von den SPEs dadurch unterscheiden, dass sie auch unternehmerische Aktivitäten in Österreich entfalten, indem sie Beteiligungen an inländischen Unternehmen halten oder auch unter Beteiligung einheimischer Investoren im Ausland aktiv sind. Sie werden dem Finanzsektor zugerechnet und repräsentierten 2013 mit 24 Mrd EUR mehr als die Hälfte des ausländisch beeinflussten Finanzsektors (40 Mrd EUR).

Die dritte Gruppe sind *Managementholdings* (auch Headquarters, Konzernzentralen oder Hauptverwaltungen genannt), die sich von den reinen Beteiligungsholdings durch die Übernahme echter Managementaktivitäten für andere inländische und/oder ausländische Tochtergesellschaften unterscheiden. Sie zählen zur Wirtschaftsklasse „Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben" und werden Abschnitt M, Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (Professionelle Dienstleistungen) zugerechnet. Sie repräsentieren mit 41,1 Mrd EUR nahezu die gesamte Branche (44,6 Mrd EUR).

Wenn Beteiligungsgesellschaften oder Managementholdings Auslandsbeteiligungen halten, spricht man auch von *Regional Headquarters* oder *Brückenköpfen*. Solche Brückenköpfe bewirken, dass ein Teil der finanziellen Mittel, die im Zuge passiver Direktinvestitionen in Österreich investiert werden, nicht im Land verbleibt, sondern wieder im Ausland veranlagt wird. Eine gesonderte Darstellung dieses Typs von Direktinvestitionen scheint daher analytisch interessant. Anhand der Daten der passiven Direktinvestitionen lässt sich jedoch nicht feststellen, wieviel tatsächlich im Inland verbleibt und welcher Teil der finanziellen Mittel wiederum für Auslandsinvestitionen eingesetzt wird. Zudem muss beim Zeitpunkt der Investition die spätere Verwendung der Mittel noch nicht bekannt sein. Erschwert wird die Analyse durch die Tatsache, dass die empfangende und die investierende Gesellschaft in Österreich nicht ein und dieselbe sein müssen. Die Auslandsinvestition kann über eine Kette von Gesellschaften innerhalb Österreichs erfolgen.

Ein geeigneter Ansatzpunkt sind hingegen die aktiven Direktinvestitionen, bei welchen seit dem Erhebungsjahr 2006 nachgefragt wird, ob der in Österreich ansässige Investor ein genuin „österreichischer" Investor ist, oder ob er nicht selbst ausländischer Kontrolle unterliegt und somit Bestandteil eines ausländischen multinationalen Unternehmens ist, das in Österreich eine regionale Konzernzentrale unterhält.

Es zeigte sich, dass im Jahr 2013 von 1.348 registrierten Direktinvestoren 443 (33 %) unter mehrheitlicher Auslandskontrolle standen. Von 5.197 Auslandsbeteiligungen wurden 1.682 von solchen „regionalen Konzernzentralen" gehalten (32 %) und sie beschäftigten 394.000 von 810.000 Auslandsbeschäftigten (49 %). Das von ihnen im Ausland investierte Gesamtkapital in Höhe von 69 Mrd EUR repräsentiert 41 % der gesamten aktiven österreichischen Direktinvestitionen (168 Mrd EUR; siehe Tabelle 7.1 im Tabellenteil). Vergleicht man diesen Betrag mit dem Wert sämtlicher ausländisch beeinflusster Holdinggesellschaften (65 Mrd EUR = 24 Mrd EUR in Beteiligungsgesellschaften + 41 Mrd EUR an Managementholdings), ergibt sich ein Rückfluss des gesamten Kapitals, das ausländische Investoren in österreichische Holdinggesellschaften investieren, ins Ausland.

Indem man die 69 Mrd EUR, die von multinationalen Konzernen über Österreich im Ausland investiert worden sind, als „Durchlaufkapital" betrachtet, kann man sie vom Bestand der Direktinvestitionen abziehen und käme so zu einer „bereinigten" Direktinvestitionsposition von 99 Mrd EUR (168 minus 69) an aktiven und 61 Mrd EUR (130 minus 69) an passiven Direktinvestitionen. Diese „Bereinigung" ist eine vereinfachte Darstellung: Multinationale Konzerne können ihre Auslandsinvestitionen auch am österreichischen Kapitalmarkt, durch die Emission von Wertpapieren oder die Aufnahme von Krediten bei inländischen Banken, und nicht aus dem Eigenkapital oder mittels konzernintern Kredite finanzieren. Andererseits können Auslandsbeteiligungen auch von Produktionsunternehmen gehalten werden. Eine Gegenrechnung von passiven Direktinvestitionen erscheint dennoch gerechtfertigt, reduziert doch eine allfällige Inanspruchnahme des heimischen Kapitalmarkts die vorhandene Finanzierungsbasis für lokale Unternehmen und macht damit einen der Effekte passiver Direktinvestitionen, nämlich die Erhöhung des verfügbaren Kapitals, wieder rückgängig.

Wie sehr das „Durchlaufkapital" im Laufe der Zeit an Bedeutung gewonnen hat zeigt Tabelle 3. Ausgehend vom breitesten Begriff der „Direktinvestitionen", wie er für die Zahlungsbilanz und die Internationale Vermögensposition erhoben wird (Spalte 1) werden zunächst die Special Purpose Entities (Spalte 2) und die privaten Liegenschaftsbestände (Spalte 3) abgezogen,

Tabelle 3

Um Durchlaufkapital bereinigte Direktinvestitionsdaten

Aktiv	DI Stand lt. IVP i.w.S.	Special Purpose Entities	Grundstücke	Bestand i.e.S	davon von multinationalen Unternehmen	DI „bereinigt"	Anteil Durchlaufkapital	Durchlaufposten
	(1)	(2)	(3)	(4)= 1)–(2)–(3)	(5)	(6)=(4)–(5)	(7)=(5)/(4)	(8)=(2)+(5)
1990	3,7	0,0	0,0	3,7	1,1	2,6	30%	1,1
1995	8,7	0,0	0,0	8,7	2,5	6,2	29%	2,5
2000	28,2	0,0	1,5	26,7	10,4	16,3	39%	10,4
2005	121,4	58,2	2,4	60,8	21,9	38,9	36%	80,1
2010	210,7	70,1	4,7	135,9	51,8	84,1	38%	121,9
2011	229,5	75,5	4,8	149,3	57,2	92,1	38%	132,7
2012	248,5	84,9	4,7	158,8	60,0	98,8	38%	144,9
2013	254,3	81,5	4,7	168,1	68,9	99,2	41%	150,4

Passiv	DI Stand lt. IVP i.w.S.	Special Purpose Entities	Grundstücke	Bestand i.e.S	aktive DI von MNU (siehe oben)	DI „bereinigt"	Anteil Durchlaufkapital	Holdinggesellschaften
	(1)	(2)	(3)	(4)=(1)–(2)–(3)	(5)=(5) aktiv	(6)=(4)–(5)	(7)=(5)/(4)	
1990	8,6	0,0	0,0	8,6	1,1	7,5	13%	1,9
1995	15,7	0,0	0,0	15,7	2,5	13,2	16%	3,2
2000	34,4	0,0	0,9	33,5	10,4	23,1	31%	7,6
2005	130,1	57,2	2,9	70,0	21,9	48,1	31%	23,9
2010	194,1	69,5	4,4	120,2	51,8	68,4	43%	77,7
2011	194,6	71,8	4,7	118,1	57,2	60,9	48%	62,1
2012	208,9	78,7	5,3	124,8	60,0	64,8	48%	65,4
2013	212,8	77,5	5,6	129,7	68,9	60,8	53%	65,0

Quelle: OeNB.

wodurch sich die Direktinvestitionen im engeren Sinne (Spalte 4) ergeben, wie sie in der österreichischen Direktinvestitionsstatistik ausgewiesen werden. Die aktiven Direktinvestitionen, welche ausländischen multinationalen Konzernen mit Sitz in Österreich zuzurechnen sind (Spalte 5), können nun dazu verwendet werden, aktive wie auch passive Direktinvestitionen zu bereinigen (Spalte 6). In Spalte 7 wird das „Durchlaufkapital" (das von ausländischen multinationalen Unternehmen im Ausland investierte Direktinvestitionskapital) zu den üblichen Direktinvestitionsdaten in Beziehung gesetzt.

Ausländische multinationale Konzerne hatten – wie aus Tabelle 3 ersichtlich – seit Beginn der Erhebung einen erheblichen Anteil an den österreichischen Auslandsinvestitionen.[11] Der Anteil stieg von knapp 30 % im Jahr 1990, als der Boom der Auslandsinvestitionen einsetzte, bis zum Ausbruch der aktuellen Wirtschaftskrise auf über 40 % und erreichte im Berichtsjahr erstmals mehr als 40 %. Eindrucksvoller ist die Entwicklung auf der Passivseite. Im Jahr 1990 spielte das Durchlaufkapital noch kaum eine Rolle (Anteil 13 %), mittlerweile wird mehr als die Hälfte des zugeflossenen Kapitals für Auslandsinvestitionen verwendet. Zwischen 2005 und 2013 sind die passiven Direktinvestitionen um 60 Mrd EUR auf 130 Mrd EUR angestiegen; gleichzeitig hat das Durchflusskapital (Spalte 5) um 47 Mrd EUR zugenommen, so dass nur 12 Mrd EUR, also nur ein Fünftel der Zuflüsse tatsächlich im Inland verblieben sind.

Zuletzt wird in der äußerst rechten Spalte unten der Wert des ausländischen Anteils an ansässigen Holdinggesellschaften (Beteiligungsgesellschaften plus Konzernzentralen) ausgewiesen. In einzelnen Jahren (z. B. 2000, 2013) ist der Umfang der auslandskontrollierten aktiven Direktinvestitionen sogar größer als der Wert sämtlicher Holdinggesellschaften. Dies deutet darauf hin, dass entweder nicht nur Holdinggesellschaften Töchter im Ausland halten, oder dass die ansässigen Multis ihre Beteiligungen zum Teil mit Fremdkapital finanzieren. Das Verhältnis von heimischen (59 %) zu ausländisch kontrollierten (41 %) aktiven Direktinvestitionen variiert je nach Zielland erheblich (siehe Tabellen 14.1 und 15.1 im Anhang).

1.5 Erträge

Der bilanzielle Jahresertrag der Direktinvestitionsunternehmen, also jener Betrag der nach Dotation bzw. Auflösung von Rücklagen zur Ausschüttung an die Eigentümer zur Verfügung steht, hat sich im Berichtsjahr 2013 auf hohem Niveau stabilisiert.

Die Auslandstöchter österreichischer Investoren wiesen in der Bilanz des Jahres 2013 Gewinne in Höhe von 9,6 Mrd EUR aus, was knapp an den Rekordwert des Jahres 2007 heranreicht. Der Gewinn, den ausländische Investoren in Österreich[12] erwirtschafteten, lag nur geringfügig unter dem bisherigen Rekordwert des Jahres 2012 (12,9 Mrd EUR). Grafik 2 zeigt deutlich den langfristigen Anstieg[13] der Direktinvestitionserträge bis zum Kri-

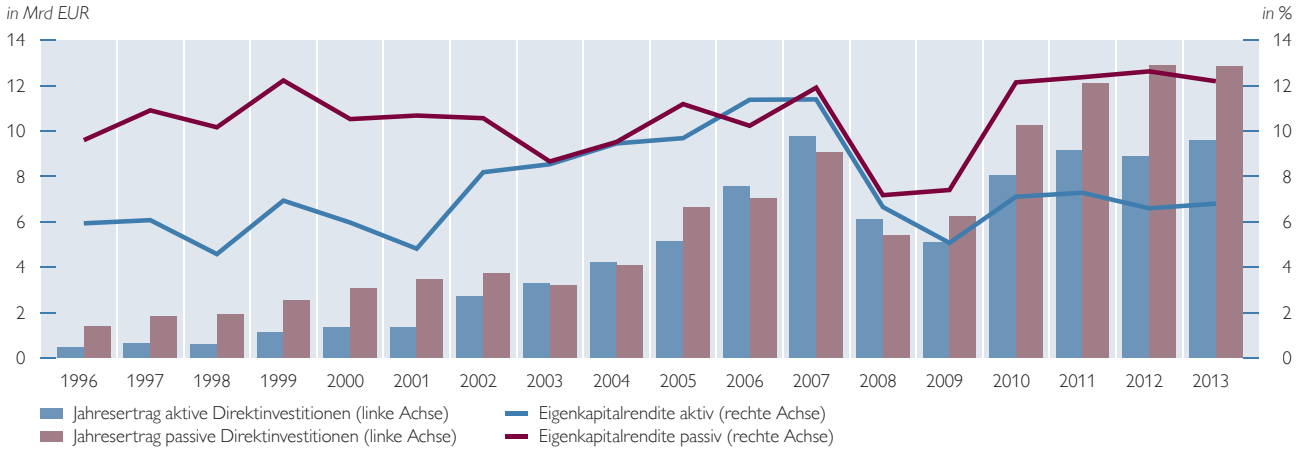
[11] *Die Definition der „Brückenköpfe" wurde 2006 präzisiert. Bis 2005 umfasste er auch ausländische Minderheitenbeteiligungen, dafür blieben Fälle unentdeckt, in denen die ausländische Beteiligung und eigene Auslandsinvestitionen nicht im selben Unternehmen zusammenfielen.*

[12] *Dazu gehören auch jene Erträge, die ausländische multinationale Unternehmen durch ihre österreichischen Brückenköpfe in Drittländern erwirtschaften.*

[13] *Die Erträge der aktiven Direktinvestitionen waren in der ersten Hälfte der 1990er-Jahre in einzelnen Jahren sogar in Summe negativ.*

Grafik 2

Ertragsentwicklung der Direktinvestitionsunternehmen



Quelle: OeNB.

senjahr 2007. Dabei übertrafen zwischen 2003 und 2008 die Erträge der Aktivseite zumeist jene der passiven Direktinvestitionen. Vom Einbruch der Jahre 2008 und 2009 haben sich die Erträge unterschiedlich gut erholt. Aktivseitig bewegen sich die Erträge knapp unterhalb des Vorkrisenniveaus, passivseitig liegen sie seit 2010 deutlich darüber.

Berechnet man den Return on Equity, indem man die Erträge in Relation zum investierten Eigenkapital setzt, ergibt sich ein leicht modifiziertes Bild: Die Rentabilität der passiven Direktinvestitionen erweist sich sehr stabil mit Schwankungen in einer Bandbreite zwischen 9% und 12%. Diese stetige Entwicklung reflektiert nicht zuletzt das Bestreben der Investoren nach einem kontinuierlichen Ertragsstrom, der sich durch eine geeignete Dotierung bzw. Auflösung von Rücklagen gestalten lässt. Nur in der Krise der Jahre 2008 und 2009 kam es zu einem Einbruch der Rentabilität auf 7%. Anders verlief die Entwicklung bei den österreichischen Auslandsinvestitionen, die ja erst um 1990 in nennenswertem Ausmaß stattfanden: Ausgehend von den Verlusten der Anfangsjahre zeigt sich ein laufender Anstieg der Rentabilität, der in den Jahren 2003 bis 2007 das Niveau der passiven Direktinvestitionen erreicht. Vom Rückschlag der Finanzkrise hat sich die Rentabilität der aktiven Direktinvestitionen nicht wieder erholt; die Rentabilität liegt mit rund 7% auf dem Niveau der späten 1990er-Jahre.

Ein besseres Bild der aktuellen Ertragslage bietet ein Blick in die Gewinn- und Verlustrechnung mit dem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EGT) als zentraler Kennzahl. Die Eckdaten der Gewinn- und Verlustrechnung werden in der Direktinvestitionsbefragung erst seit dem Jahr 2006 erhoben (Tabelle 4).

Tabelle 4

Aggregierte Gewinn- und Verlustrechnung der aktiven und passiven Direktinvestitionsunternehmen

	Betriebs-ergebnis	Finanz-ergebnis	EGT	Außer-ordentliches Ergebnis	Steuern	Jahres-ergebnis nach Steuern	Auflösung/ Dotation von Rücklagen	Gewinn-vortrag	Bilanz-ergebnis
	in Mio EUR								
Aktiv									
2006	8.655	1.251	9.906	57	–2.051	7.913	–263	7.398	15.048
2007	11.456	1.609	13.058	–401	–2.579	10.079	–198	7.916	17.758
2008	9.979	97	10.076	–1.418	–2.452	6.206	71	11.841	18.119
2009	6.804	2.005	8.808	–1.397	–2.015	5.397	–262	15.135	20.270
2010	9.860	1.950	11.810	–995	–2.509	8.307	–84	10.689	18.912
2011	12.462	1.118	13.579	–947	–3.071	9.561	–223	12.321	21.659
2012	11.378	2.263	13.642	–765	–3.226	9.651	–250	12.588	21.989
2013	11.086	1.978	13.064	–718	–2.475	9.871	–39	15.730	25.561
Passiv									
2006	4.422	5.838	10.260	–2.191	–962	7.107	–21	6.168	13.254
2007	4.466	4.742	9.208	904	–1.063	9.049	15	9.176	18.240
2008	4.072	–857	3.215	–2.859	–836	–479	6.165	12.482	18.167
2009	3.163	2.490	5.652	–120	–747	4.786	3.137	17.358	25.281
2010	5.168	2.040	7.206	–758	–939	5.511	4.834	16.923	27.267
2011	3.358	5.606	8.964	–58	–1.145	7.761	2.727	21.260	31.748
2012	4.076	5.320	9.396	–338	–1.187	7.790	3.894	21.141	32.825
2013	3.333	4.098	7.431	1.338	–1.132	7.578	5.919	22.791	36.288

Quelle: OeNB.

Das EGT der aktiven Direktinvestitionen des Jahres 2013 war beinahe so hoch wie in den beiden Jahren davor und damit etwa gleich hoch wie 2007 (13,1 Mrd EUR). Bei den passiven Direktinvestitionen ergab sich mit einem EGT von nur 7,4 Mrd EUR ein deutlicher Gewinnrückgang von 2 Mrd EUR. Das gute Bilanzergebnis der inländischen Direktinvestitionsunternehmen im Jahr 2013 ist einerseits einem deutlich positivem „außerordentlichen Ergebnis“ geschuldet, seit dem Jahr 2008 vor allem aber Folge einer massiven Auflösung von Rücklagen. Der hohe Anteil des Finanzergebnisses am EGT spiegelt die bereits erwähnte Rolle ausländischer Konzernzentralen als österreichische Direktinvestoren wider. Interessant erscheint auch die Tatsache, dass österreichische Auslandstöchter im Durchschnitt über die Jahre 22 % an Steuern abführen, während die ausländischen Direktinvestitionsunternehmen in Österreich einem effektiven Steuersatz von 13 % unterliegen. Für die Zahlungsbilanz und die Berechnung der reinvestierten Gewinne wird das EGT, abzüglich der im Ausland abgeführten Steuern und OHNE das außerordentliche Ergebnis herangezogen.

Die Ertragsentwicklung kann regional erheblich unterschiedlich verlaufen, da das Ergebnis oft von einigen wenigen dominanten Unternehmen abhängt; es zeigen sich jedoch auch einige recht stabile Verläufe. Die höchsten Erträge erwirtschaften verlässlich die Tochterunternehmen in der Tschechischen Republik. Seit dem Jahr 2007 liegt der Gewinn zwischen 1,0 Mrd EUR und 1,5 Mrd EUR. Im Jahr 2013 wurde das zweitbeste jemals erzielte Ergebnis erbracht. Ähnlich stabil sind die Gewinne österreichischer Unternehmen in Deutschland, wo seit 2010 jedes Jahr mehr als 1 Mrd EUR an Gewinnen erzielt werden. Deutschland fiel im Berichtsjahr hinter Russland zurück, wo die Gewinne seit 2011 eben-

falls immer mehr als 1 Mrd EUR betragen. Auf den Plätzen vier und fünf lagen im Jahr 2013 die rumänischen und die chinesischen Beteiligungen, wobei das Ergebnis in Rumänien mit mehr als 0,7 Mrd EUR ein sehr Gutes war, während die knapp 0,7 Mrd EUR aus China eine deutliche Verschlechterung bedeuten. Auf die fünf Zielländer entfallen in jüngster Vergangenheit jedes Jahr knapp 50 % des Gesamtertrags. Gewinne von mehr als 500 Mio EUR weisen auch die Schweiz (sehr stabil), Luxemburg (nach dreistelligen Verlusten im Jahr davor), die U.S.A (bestes Ergebnis seit einem Jahrzehnt) und die Slowakei (ebenfalls sehr stabil) aus. Die Tendenz in den zentral-, ost- und südosteuropäischen Transformationsländern verläuft zum Besseren: Nur noch in Montenegro, Bosnien-Herzegowina, Moldawien und Slowenien überwogen die Verluste. Die ungarischen Beteiligungen schreiben wieder schwarze Zahlen. Die höchsten Verluste gab es 2013 in Frankreich (–300 Mio EUR) und in Italien (–1 Mrd EUR), wo seit 2009 durchgehend Verluste gemacht werden.

Zwei Drittel der in ausländisch beeinflussten Unternehmen in Österreich erwirtschafteten Gewinne gingen 2013 an ein einziges Land: Deutschland[14] (4,2 Mrd EUR). Die Tochtergesellschaften deutscher Konzerne in Österreich waren damit überdurchschnittlich profitabel, da nur 30 % des ausländischen Eigenkapitals in deutscher Hand sind. Auch britische Konzerne verdienten mit Profiten in Höhe von 1,3 Mrd EUR sehr gut. Deutlich abgeschlagen folgen die USA (800 Mio EUR) und die Schweiz (400 Mio EUR) auf den Plätzen drei und vier. Investoren aus Italien erleben schwere Zeiten: Seit 2009 verzeichnet die Statistik laufend Verluste, die 2013 ein Rekordniveau von –1,4 Mrd EUR erreichten. Ähnlich ist die Lage für Konzerne mit Wurzeln in Südafrika: Seit 2009 schreiben sie zumeist rote Zahlen und verbuchten 2013 mit –600 Mio EUR Rekordverluste.

Sowohl aktive wie auch passive Direktinvestitionen erwirtschaften nicht nur Gewinne, sondern lukrieren auch Zinserträge aus Konzernkrediten. Zinsaufwendungen und Zinserträge für konzerninterne Kredite halten sich annähernd die Waage, in beide Richtungen fließen etwas mehr als ½ Mrd EUR.

Die Betrachtung auf der Aggregatsebene wird naturgemäß vom Erfolg einiger weniger Großunternehmen stark beeinflusst. Daher ist es sinnvoll, die Ertragsentwicklung auch auf der Mikroebene, das heißt auf der Ebene einzelner Unternehmen zu analysieren.

Der Median der Eigenkapitalrentabilität österreichischer Investitionen im Ausland ist im Jahr 2013 um 0,2 Prozentpunkte auf 5,2 % gesunken und lag weiterhin unter dem (gewichteten) arithmetischen Mittel von 6,8 %. Das heißt, der Vorsprung, den große Auslandsunternehmen gegenüber kleineren Mitbewerbern haben, ist im Jahr 2013 etwas größer geworden. Der Anteil der verlustbringenden Beteiligungen[15] blieb unverändert. 35 % aller Beteiligungen

[14] *Mit der Umstellung der Direktinvestitionsstatistik gemäß den Vorschriften des 6. Zahlungsbilanzmanuals und der 4. Auflage des OECD-Benchmark, der eine Darstellung der Direktinvestitionsbestände nach dem Stammhausprinzip empfiehlt, hat die OeNB das gesamte Datenangebot bezüglich der passiven Direktinvestitionen, also auch Flüsse und Einkommen, auf das Stammhausprinzip umgestellt. Damit geht die OeNB über die Empfehlungen von IWF und OECD hinaus. Sie tut dies mit der Erfahrung, dass die Statistiknutzer eine derartige Zuordnung bevorzugen. Für Zwecke der Bildung europäischer Aggregate und bilateraler Vergleiche stehen alle Statistiken auch in einer Gliederung nach dem „immediate counterpart" zur Verfügung.*

[15] *Eine erhebliche Anzahl von Unternehmen, die ausgeglichen bilanziert, wird hier zu den „Gewinnbringenden" gezählt.*

bilanzierten mit einem Jahresverlust. In guten Zeiten sinkt dieser Anteil auf unter 30 %, in Krisenzeiten kann er 40 % übersteigen. Die mittlere Eigenkapitalrendite von Beteiligungen, die weniger als fünf Jahre bestehen, betrug 1,9 %, während jene der älteren Beteiligungen 6,8 % erreichte. Das übliche Bild, das die Anlaufschwierigkeiten neuer Beteiligungen (egal, ob Greenfield oder Merger) unterstreicht.

Uneinheitlich war auch die Entwicklung bei den unter Auslandseinfluss stehenden heimischen Direktinvestitionsunternehmen. Auch in diesem Fall ist der Median (9,1 %) niedriger als das gewichtete arithmetische Mittel (12,2 %), was darauf verweist, das kleinere Unternehmen weniger erfolgreich sind, oder nur in geringerem Maße willens oder fähig waren, Rücklagen aufzulösen.

1.6 Weitere Indikatoren

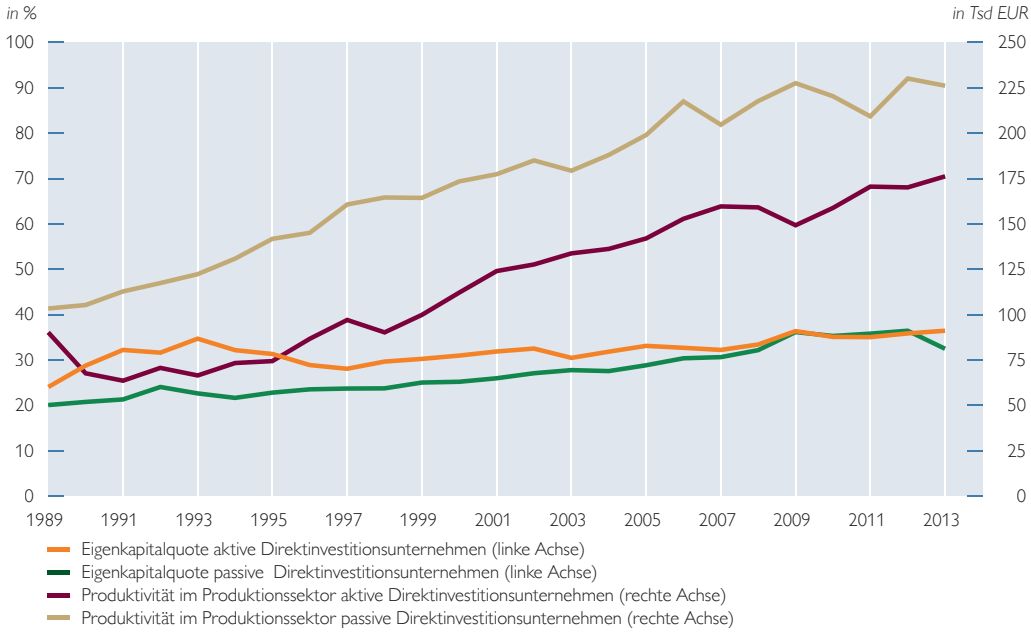
Die mittlere *Eigenkapitalquote* der österreichischen Direktinvestitionsunternehmen im Ausland erreichte mit 36,4 % einen neuen Höchststand. Während in den 1990er-Jahren vor allem die jungen, neu gegründeten Unternehmen hohe Eigenkapitalquoten jenseits von 35 % aufwiesen und sich ältere Beteiligungsunternehmen mit 20 % bis 25 % Eigenkapital begnügt hatten, sind mittlerweile ältere Unternehmen stärker durch Eigenkapital finanziert als die Jungen. Der hohe Anteil des Eigenkapitals in der jüngeren Vergangenheit ist möglicherweise nicht Ausdruck einer Finanzierungsstrategie, sondern Ausdruck der Tatsache, dass trotz guter Ertragslage nur wenige Investitionsmöglichkeiten gesehen werden. Auch die Eigenkapitalquoten der ausländischen Direktinvestitionsunternehmen in Österreich sind im Verlauf von 25 Jahren von ehemals 20 % auf die aktuellen Rekordwerte von 35 % bis 36 % angewachsen. Im Jahr 2013 war allerdings ein abrupter Rückgang um vier Prozentpunkte zu verzeichnen, der möglicherweise mit der erwähnten Auflösung von Gewinnrücklagen im Zusammenhang steht.

Die *Rentabilität* im produzierenden Sektor, gemessen als Gewinn im Verhältnis zum Umsatz, hat sich im Berichtsjahr gegenläufig entwickelt: Sie stieg bei aktiven Direktinvestitionen auf 2,3 %, was zwar deutlich unter dem Maximalwert von 3,4 % (2006) liegt, aber noch in den 1990er-Jahren regelmäßig unterschritten wurde. Bei den passiven Direktinvestitionen sank die Umsatzrentabilität zwar auf 3,1 %, lag damit aber immer noch über dem langfristigen Durchschnitt.

Entscheidend beeinflusst wird die Rentabilität – wie die Kennzahlen zeigen – von der *Arbeitsproduktivität*. Vor dem Ende des Kalten Krieges lag der Umsatz pro Beschäftigtem bei aktiven und passiven Direktinvestitionen bei 90.000 EUR bzw. 103.000 EUR in einer ähnlichen Größenordnung. Die Welle von Investitionen in die vielfach mit veralteter Technik ausgestatteten Unternehmen Zentral-, Ost- und Südosteuropas hatte zunächst ein deutliches Absinken der nominellen Pro-Kopf-Umsätze – bei entsprechend niedrigem Lohnniveau – auf weniger als 70.000 EUR zur Folge gehabt. Seit Mitte der 1990er-Jahre ist jedoch ein Aufholprozess zu erkennen, der mit Rückschlägen dazu führte, dass die Arbeitsproduktivität der aktiven Direktinvestitionen im Jahr 2011 mit 170.000 EUR wieder 80 % der ansässigen Direktinvestitionsunternehmen erreichte. Im Jahr 2013 lag der Umsatz pro Beschäftigtem auf der Passivseite bei 226.000 EUR, auf der Aktivseite dagegen bei nur 176.000 EUR, das sind 78 % des Passivwerts.

Grafik 3

Entwicklung betriebswirtschaftlicher Kennzahlen im Zeitverlauf



Quelle: OeNB.

Als Indikator tatsächlicher wirtschaftlicher Aktivität von Direktinvestitionen (die bei Holdinggesellschaften trotz ihres erheblichen finanziellen Wertes nicht immer gegeben ist) kann man die Beschäftigtenzahlen betrachten. Dabei sind *drei* Zeitreihen von besonderem Interesse: Erstens die Beschäftigten bei österreichischen Direktinvestoren (Mutterunternehmen in Österreich), zweitens die Beschäftigten bei österreichischen Direktinvestitionsunternehmen (Tochterunternehmen österreichischer Investoren im Ausland) und drittens die Beschäftigten bei ausländischen Direktinvestitionsunternehmen (Tochterunternehmen ausländischer Investoren in Österreich), wobei sich die erste und die letzte Kategorie überlappen können, wenn ein in Österreich ansässiges Tochterunternehmen eines multinationalen Konzerns seinerseits im Ausland investiert (Grafik 4).

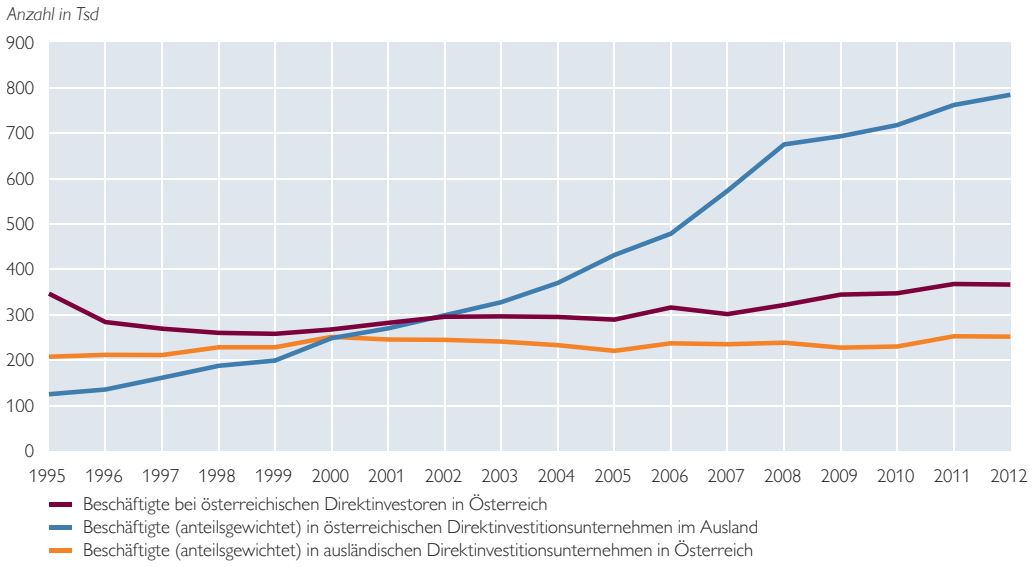
Die österreichischen Direktinvestoren beschäftigten im Jahr 2013 im Inland 372.000 Personen, das entspricht 11 % der inländischen unselbstständig Beschäftigten.[16] Trotz der leicht rückläufigen Anzahl an Auslandsinvestoren ist deren Inlandsbeschäftigung um 5.600 gestiegen, ein Indiz – wenn auch kein „Beweis" –dafür, dass Auslandsinvestitionen nicht mit einem Arbeitsplatzverlust im Inland verbunden sind.

Deutlich mehr als doppelt so viele Beschäftigte, nämlich 810.400 Beschäftigte arbeiteten im Jahr 2013 bei unmittelbaren Tochterunternehmen österreichischer Investoren im Ausland. Nach zweieinhalb Jahrzehnten, in denen die Anzahl der Auslandsbeschäftigten in österreichischen Direktinvestitionsunternehmen fast ausnahmslos Jahr für Jahr mit zweistelligen Wachstumsraten gewachsen war, verlangsamte sich das Wachstum der Auslandsbeschäftigung seit 2008 merklich.

[16] *Ohne Präsenzdiener und Eltern in Karenz.*

Grafik 4

Beschäftigung bei österreichischen Direktinvestoren sowie bei inländischen und ausländischen Direktinvestitionsunternehmen



Quelle: OeNB.

Der Zuwachs im Berichtsjahr betrug +25.600 oder 3,3 %. Dabei entwickelten sich der produzierende Bereich und der Dienstleistungssektor unterschiedlich. In Ersterem nahm die Beschäftigung um 3.100 Personen ab (der erste Rückgang nach einer 25-jährigen Expansionsphase), in Letzterem nahm sie um 28.700 weiter zu. Der Anteil des Dienstleistungssektors ist in diesem Zeitraum von einem Drittel auf 58 % angestiegen.

Obwohl die Region Zentral-, Ost- und Südosteuropa seit der Krise an Bedeutung verliert, ist nach wie vor die Tschechische Republik das Investitionsland mit den meisten Auslandsbeschäftigten (anteilsgewichtet 99.000 Personen). Erst an zweiter Stelle liegt Österreichs bedeutendster Wirtschaftspartner Deutschland, mit 77.500 Beschäftigten. Danach folgen mit Rumänien, Ungarn, Polen, Russland, der Slowakei und der Ukraine ausschließlich Transformationsländer. Hinter dem Vereinigten Königreich findet sich auf Platz 10 das erste außereuropäische Zielland – die USA – mit 30.500 Auslandsbeschäftigten. Zweitwichtigstes Zielland außerhalb Europas ist seit einigen Jahren China, das mit 17.300 unmittelbaren Auslandsbeschäftigten auf Rang 14 liegt.

Die dritte Zeitreihe repräsentiert die Beschäftigten bei ausländischen Direktinvestitionsunternehmen in Österreich. Ihre Zahl belief sich im Jahr 2013 auf 250.300 Personen (7,4 % der Gesamtbeschäftigten)[17], das sind nur unwesentlich weniger als im Jahr 2000. Während früher jedoch die Beschäftigung im produzierenden Bereich überwogen hatte, überwiegt seit 1999 der Dienstleistungssektor: 2013 standen 84.500 Beschäftigte im produzierenden Bereich 165.700 Dienstleistern gegenüber.

[17] *Ohne Präsenzdiener und Eltern in Karenz.*

Auch auf der Passivseite ist die Beschäftigung in Unternehmen, an denen nur eine indirekte Auslandsbeteiligung besteht, erheblich. Einschließlich dieser 208.000 Personen käme man auf eine (gewichtete) inländische Beschäftigung unter ausländischem Einfluss von 458.200.[18]

Stellt man Inlands- und Auslandsbeschäftigung österreichische Direktinvestoren gegenüber, so zeigt sich, dass auf 100 Beschäftigte beim Investor 218 in direkt abhängigen Auslandstöchtern kommen. Die Auslandsaktivitäten dominieren bei auslandsaktiven Firmen die heimischen Aktivitäten deutlich. Bescheidener nimmt sich das Ausmaß der Auslandsbeschäftigung aus, wenn man es nicht nur zur Beschäftigung beim Investor, sondern zur gesamten inländischen Beschäftigung in Beziehung setzt. Bezogen auf die gesamte inländische Beschäftigung kamen auf 100 Beschäftigte in Österreich 23,9 Personen, die im Ausland für österreichische Tochterunternehmen arbeiten. Damit lag immerhin beinahe jeder fünfte „österreichische" Arbeitsplatz im Ausland.

Dabei zeigen sich erhebliche Unterschiede zwischen den Branchen (Grafik 5). Das mit Abstand stärkste Auslandsengagement zeigt der Finanzsektor, wo die Auslandsbeschäftigung mit 172.600 Personen die Inlandsbeschäftigung (117.700) um beinahe 50 % übertrifft. Nahe an der 100 %-Schwelle bewegen sich auch der Fahrzeugbau (Ausland 37:000, Inland 38.000) und die Chemieindustrie (Ausland 56.000, Inland 60.100). Stark im Ausland engagiert sind mit mehr als 50 % die Elektroindustrie und die Glas- und Steinwarenindustrie.

In nur noch drei Branchen liegt die Beschäftigung in ausländischen Beteiligungen bei (deutlich) weniger als 10 % der Inlandsbeschäftigung. Das sind zunächst – nahezu definitionsbedingt – der Öffentliche Dienst (einschließlich persönliche Dienste; NACE O–U) und das Realitätenwesen (NACE L). Der dritte Sektor mit geringem Auslandsengagement und gleichzeitig der Einzige, in dem der ausländische Einfluss in Österreich überwiegt, ist die Tourismuswirtschaft (NACE Abschnitt I: Beherbergung und Gastronomie). Ein überraschender Befund für ein Tourismusland wie Österreich.

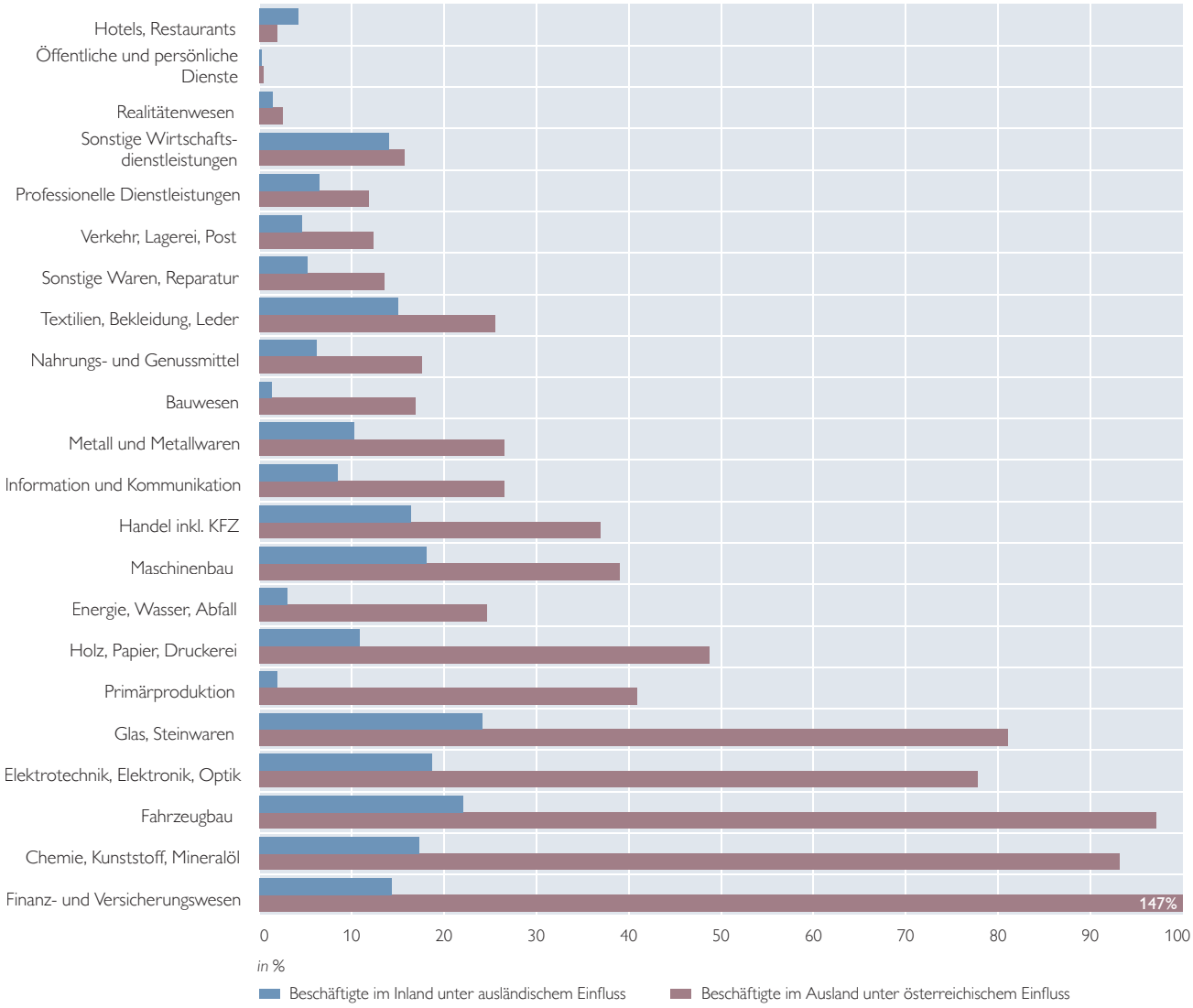
Der Anteil der unmittelbar unter ausländischem Einfluss stehenden Arbeitsplätze in Österreich variiert deutlich weniger stark. Bei einem Gesamtwert von 7,4 % erreicht er maximal 24 % in der Glas- und Steinwarenindustrie und 22 % im Fahrzeugbau, dagegen liegt er in der Primärproduktion,[19] dem Bauwesen, dem Realitätenwesen und den Öffentlichen und privaten Diensten zwischen 0,2 % und 2 %.

[18] *Interessant ist der Vergleich mit der Auslandsunternehmenseinheitenstatistik, die eine andere Zählweise kennt: Sie berücksichtigt keine Minderheitsbeteiligungen, zählt aber die Anzahl der Beschäftigten in den kontrollierten Unternehmen OHNE Gewichtung. In dieser Zählung arbeiteten 2013 556.000 Menschen in ausländisch kontrollierten Unternehmen in Österreich, denen 1.078 Millionen Personen gegenüberstehen, die im Ausland für Unternehmen in österreichischem Besitz arbeiteten.*
Quelle: www.statistik.at/web_de/statistiken/wirtschaft/unternehmen_arbeitsstaetten/index.html.

[19] *Der wird von der praktisch ausschließlich in inländischem Besitz befindlichen Land- und Forstwirtschaft dominiert, im Bergbau ist der Auslandseinfluss erheblich stärker.*

Grafik 5

Beschäftigte in Direktinvestitionsunternehmen in Relation zu den unselbstständig Beschäftigten in Österreich



Quelle: OeNB.

2 Methode, Definitionen und Quellen

2.1 Einleitung

Das aktuelle Sonderheft enthält die Ergebnisse der beiden Befragungsaktionen der Oesterreichischen Nationalbank (OeNB) über den Stand der österreichischen Direktinvestitionen im Ausland und über den Stand der ausländischen Direktinvestitionen in Österreich per Ende 2013. Erhebungen zu grenzüberschreitenden Unternehmensbeteiligungen werden von der OeNB seit dem Jahr 1968 regelmäßig durchgeführt.

Im Jahr 2006 wurde der Fragebogen nach einer 15-jährigen Phase, in der es kaum Änderungen gegeben hatte, einer weitreichenden Überarbeitung unterzogen. Die wichtigsten methodischen Neuerungen waren erstens die Bewertung börsennotierter Aktiengesellschaften zu *Börsenkursen,* zweitens eine Erweiterung des Begriffs des *Sonstigen Kapitals* und drittens der Ausschluss von *Special Purpose Entities* aus der Erhebung (siehe Abschnitt 2.3). Außerdem wurde zur Entlastung der Melder verstärkt auf bereits vorhandene statistische Daten oder Registerdaten zurückgegriffen. Schließlich wurde auch die Meldeschwelle von 72.000 EUR Nominalkapitalanteil auf 100.000 EUR angehoben, wodurch Zeitreihen, die sich auf die Anzahl von Einheiten beziehen, in diesem Zeitpunkt einen Bruch aufweisen.

Im Berichtsjahr 2008 erfolgte die Einführung der neuen Aktivitätsgliederung ÖNACE 2008, für die auch eine Rückrechnung auf Firmenebene vorgenommen wurde. Die alte Aktivitätsgliederung ÖNACE 2003 war bis zum Berichtsjahr 2012 verfügbar.

In einem Vorgriff auf die europaweite Umstellung der Zahlungsbilanzstatistik auf die neuen internationalen Vorschriften des sechsten Zahlungsbilanzmanuals (BPM6)[1] im Herbst 2014 wurden bereits im Berichtsjahr 2010 erstmals *sämtliche* Kredite zwischen Schwestergesellschaften (Unternehmen, die einer gemeinsamen Konzernführung unterliegen, ohne jedoch an einander kapitalmäßig beteiligt zu sein) als Direktinvestitionen erfasst. Zuvor konnten nur *jene* Schwesterkredite erfasst werden, bei denen der österreichische Beteiligte als (aktiver) Direktinvestor oder als (passives) Direktinvestitionsunternehmen bekannt war. Die Zuordnung zu den aktiven bzw. passiven Direktinvestitionen erfolgt bei Schwesterkrediten nach dem „extended directional principle"[2], das heißt abhängig vom Sitzland der Konzernzentrale. Konzerninterne Forderungen eines *inländischen* Kreditgebers[3] erhöhen die *aktiven* Direktinvestitionen Österreichs, falls er einem *österreichischen* Konzern angehört, und reduzieren die *passiven* Direktinvestitionen, falls er Teil eines *ausländischen* multinationalen Unternehmens ist. Umgekehrt gilt: Enthält ein inländisches Unternehmen einen „Schwesterkredit", so erhöht dies die passiven Direktinvestitionen, falls es sich um einen ausländischen Konzern handelt, und es reduziert die aktiven Direktinvestitionen, wenn die Konzernzentrale in Österreich liegt. Die Einbeziehung der Schwesterkredite er-

[1] *IWF. 2010. Balance of Payments and International Investment Position Manual, sixth edition (BPM6); OECD. 2008. OECD Benchmark Definition of Foreign Direct Investment. Fourth edition (BD4).*

[2] *BPM6: Paragraph 6.43, Seite107f und BD4; Seite 56f.*

[3] *Finanzinstitute sind von dieser Regel ausgenommen. Konzerninterne Kredite von Banken werden – gleichgültig, ob zwischen Schwestergesellschaften oder zwischen Investor und Investitionsempfänger, – weiterhin als „Sonstige Investitionen – Einlagen und Kredite" und nicht als Direktinvestitionen erfasst.*

höhte das Bruttovolumen an Forderungen und Verbindlichkeiten im Rahmen der Direktinvestitionen erheblich[4], auf die Höhe der Bestände an aktiven und passiven Direktinvestitionen wie auch auf die Reihenfolge der Zielländer bzw. der Herkunftsländer blieb der Einfluss jedoch beschränkt.

Seit dem Herbst 2014 gibt es neben der gewohnten Gliederung der Direktinvestitionen in aktive und passive auch eine Darstellung nach dem sogenannten „Asset/Liabilitiy-Prinzip". Dieses findet sich vor allem in den globalen Darstellungen der Zahlungsbilanzstatistik und in der Internationalen Vermögensposition. Dabei wird die Summe der Forderungen aus Direktinvestitionen der Summe der Verpflichtungen aus Direktinvestitionen gegenübergestellt, ohne auf die Richtung der Direktinvestition Rücksicht zu nehmen. Eine Überleitung zwischen diesen beiden Sichtweisen der Direktinvestitionsstatistik wird auf der OeNB-Website angeboten. Die vorliegende Bestandsstatistik der Direktinvestitionen folgt jedoch weiterhin ausschließlich dem („extended") Directional-Prinzip, das sich am Sitzland des Investors orientiert.

2.2 Inhaltliche Abgrenzung

Das österreichische Konzept zur Bestimmung von Direktinvestitionen orientiert sich grundsätzlich an den Richtlinien der zuständigen internationalen Organisationen, also dem Zahlungsbilanzmanual des Internationalen Währungsfonds bzw. der sogenannten Benchmark der OECD in der jeweils gültigen Auflage. Demgemäß versteht man unter ausländischen Direktinvestitionen Kapitalanlagen, die Investoren in der Absicht vornehmen, mit einem Unternehmen in einem anderen Land eine dauernde Wirtschaftsbeziehung herzustellen und aufrechtzuerhalten, wobei gleichzeitig die Absicht besteht, auf das Management dieser Firma einen spürbaren Einfluss auszuüben. Im Einklang mit den genannten internationalen Standards wird eine solche Absicht unterstellt, sobald der Direktinvestor am Direktinvestitionsunternehmen eine Beteiligung von mindestens 10 % hält. Andere Internationalisierungsformen, wie z. B. reine Kooperations- und Konsultationsverträge, werden nicht berücksichtigt. Diese 10-Prozent-Schwelle unterscheidet Direktinvestitionen von anderen langfristigen Kapitalanlagen, wie z. B. Portfolioinvestitionen, wo vornehmlich Ertragsüberlegungen im Vordergrund stehen.

Ebenfalls zu den Direktinvestitionen zählt nach diesen Konzepten der Erwerb von Liegenschaften im Ausland. Der grenzüberschreitende Liegenschaftsverkehr wird in der Zahlungsbilanzstatistik tatsächlich erfasst, die entsprechenden Vermögensbestände der Internationalen Vermögensposition werden hingegen nicht erhoben, sondern durch die Kumulation der Flüsse – ohne wertmäßige Anpassungen – ermittelt. In der vorliegenden Publikation, die eine Unternehmensbefragung zum Gegenstand hat, sind solche Formen von Direktinvestitionen jedoch ausdrücklich nicht enthalten.

Im Wesentlichen werden Direktinvestitionen in drei Formen getätigt:

- Beteiligungen an bestehenden oder neu gegründeten Unternehmen, durch Bareinlagen, Aufrechnung von Forderungen sowie durch Einbringung von Sachen und Rechten;
- Reinvestition von Gewinnen, indem der erzielte Gewinn nicht oder nur teilweise ausgeschüttet wird und

[4] *Im Gegenzug reduzieren sich die Werte der Sonstigen Investitionen in der Kapitalbilanz, die noch mehr als bisher von den Einlagen und Krediten der Banken determiniert waren.*

im Direktinvestitionsunternehmen verbleibt;

– Gewährung von Krediten und sonstigen Zuschüssen, die von den Investoren neben ihren Beteiligungsquoten dem Unternehmen zur Stärkung der Kapitalkraft zur Verfügung gestellt werden können. Kredite, die von Tochtergesellschaften an die Mutter gewährt werden, werden im Sinne des *Directional-Prinzips* als negative Direktinvestitionen bewertet und können gelegentlich auch zu negativen Ständen an Direktinvestitionen führen. Ebenfalls enthalten sind Kredite zwischen „Schwestergesellschaften", die demselben Konzern angehören, ohne jedoch aneinander beteiligt zu sein. Die Zuordnung zu den aktiven bzw. passiven Direktinvestitionen richtet sich dabei nach dem Sitzland der Konzernzentrale. Liegt dieses in Österreich handelt es sich um aktive, andernfalls um passive Direktinvestitionen.

Aus diesen Möglichkeiten leitet sich auch die in der internationalen Statistik übliche Unterscheidung des Direktinvestitionskapitals in die Kategorien, *Eigenkapital* und *Sonstiges Direktinvestitionskapital* ab.

2.3 Bereinigung um „Special Purpose Entities"

Die fortschreitende weltwirtschaftliche Integration, die zunehmende Beseitigung von Kapitalverkehrsbeschränkungen und die damit einhergehende wachsende Komplexität von Konzernstrukturen haben zu Diskussionen bezüglich der Aussagekraft traditioneller Direktinvestitionsstatistiken geführt. Eine Hauptursache für die von manchen Datennutzern beklagte Verzerrung stellen Holdinggesellschaften dar, die unter ausländischer Kontrolle stehen, im Inland keine oder zumindest keine nennenswerte wirtschaftliche Aktivität entfalten, gleichzeitig aber Eigentümer erheblicher ausländischer Unternehmenswerte sein können. Solche Beteiligungsgesellschaften stellen nach den geltenden Richtlinien gleichzeitig aktive und passive Direktinvestitionen dar. Mittlerweile werden Konzerne gelegentlich über Ketten von Holdinggesellschaften in verschiedenen Ländern organisiert, was aus Sicht dieser Kritiker zu Doppel- und Mehrfachzählungen von Direktinvestitionen führt und gleichzeitig Ursprung und Ziel von Direktinvestitionen verschleiert. Eine andere Form von *Special Purpose Entities* (SPEs) besteht in Zweckgesellschaften, die nur gegründet werden, um in einem bestimmten Land Finanzmittel für den gesamten Konzern aufzunehmen. Aus einer gewöhnlichen Kreditaufnahme oder Wertpapieremission im Ausland wird so eine „negative Direktinvestition" (Kredit der Tochtergesellschaft an das Mutterunternehmen).

Während Befürworter der bestehenden Definitionen darauf verweisen, dass diese Sachverhalte per se eine wichtige Tatsache der Unternehmensorganisation darstellen, zweifeln realwirtschaftlich interessierte Forscher den Nutzen solcher Statistiken an. Als Lösung dieses Dilemmas wird seitens der internationalen Organisationen vorgeschlagen solche SPEs in der Statistik gesondert auszuweisen[5] und EUROSTAT und EZB habe ihre Berichtserfordernisse mittlerweile entsprechend angepasst. Aufgrund der geringen Zahl ansässiger SPEs ist es in Österreich jedoch nicht möglich, *beide* Statistiken (mit bzw. ohne SPEs) zu publizieren, da

[5] *OECD Benchmark Definition of Foreign Direct Investment. Fourth edition 2008. Annex 7. 186ff.*

durch Differenzbildung Einzelfälle entschlüsselt werden könnten, wodurch die Bestimmungen des Datenschutzes verletzt wären. Die OeNB hat sich daher entschlossen nur die Daten ohne SPEs (Direktinvestitionen im engeren Sinne) zu publizieren.

Österreich war und ist Standort vieler Holdinggesellschaften, die zum Teil ausländische Eigentümer haben und ihrerseits als Brückenköpfe wiederum Auslandsbeteiligungen – vorzugsweise in Zentral-, Ost- und Südosteuropa – halten. Die meisten von ihnen entfalten jedoch auch Produktionsaktivitäten im Inland und die wenigen reinen Durchlauf-Holdinggesellschaften waren *vor* 2005 von normaler Größe. Die Statistik wurde dadurch nicht wirklich verzerrt, obgleich es gelegentlich durch reine buchhalterische Maßnahmen zu erheblichen Verschiebungen – etwa in regionaler Hinsicht – gekommen ist. 2005 waren erstmals SPEs in einer Größenordnung aufgetaucht, die eine Änderung erzwangen. Seit damals wird etwa ein Dutzend Unternehmen aus der Darstellung (nicht aber der Erhebung) ausgeschlossen, die zu Jahresende 2013 einen Unternehmenswert von etwa 80 Mrd EUR repräsentieren, in Österreich aber nahezu keine Beschäftigten ausweisen und nicht am österreichischen Markt aktiv sind. In Meldungen an EUROSTAT und die EZB müssen solche Unternehmen zwar enthalten sein, um die bilaterale Symmetrie zu wahren, die eine Voraussetzung dafür ist, dass Aggregate auf europäischer Ebene ermittelt werden können, für Nutzer österreichischer Statistiken erscheint diese „Lücke" jedoch eher von Vorteil zu sein.

2.4 Stammhausbereinigung bei passiven Direktinvestitionen

Bei der regionalen Zuordnung der Herkunft von Direktinvestitionen ist man mit der Tatsache konfrontiert, dass der unmittelbare Kapitalgeber nicht immer der eigentliche Entscheidungsträger ist. Dies ist z. B. dann der Fall, wenn eine deutsche Firma sich durch eine Holding mit Sitz in der Schweiz an einer österreichischen Firma beteiligt. Um eine solche Verzerrung bei regionalen Auswertungen zu korrigieren, wird bereits seit 1982 das Herkunftsland des mittelbaren Kapitalgebers (Stammhaus) anstelle des unmittelbaren Eigentümers bei der regionalen Zuordnung herangezogen. Diese in Österreich bewährte Vorgangsweise wird nunmehr auch von internationalen Organisationen[6] für die um SPEs bereinigten Satellitenstatistiken empfohlen. Für die Ermittlung europäischer Aggregate ist hingegen weiterhin das Sitzland der unmittelbaren Eigentümer zu erheben und zu melden.

Als Folge der Stammhausbereinigung ist es paradoxerweise möglich, dass das Land Österreich als Herkunftsland ausländischer Direktinvestitionen in Österreich aufscheinen kann. In der international geforderten Gliederung nach dem unmittelbaren Eigentümer sind solche Beteiligungen sowohl als aktive wie auch als passive Direktinvestitionen enthalten, bei der Stammhausbereinigung wurden sie bis zum Berichtsjahr 2002 herausgerechnet, was je nach Darstellung (Stammhaus oder unmittelbarer Eigentümer) zu *unterschiedlichen Gesamtwerten* an passiven Direktinvestitionen führte. Seither wird Österreich als mögliches Herkunfts-

[6] *Der OECD Benchmark (BD4) empfiehlt eine Darstellung nach dem "ultimate investing country" (UIC), siehe Seite 113.*

land geführt und ab 2006 auch explizit ausgewiesen.[7]

2.5 Aufbau des Tabellenteils (Kapitel 3)

Mit der Umstellung der Befragung per 31. Dezember 2006 wurde auch das Tabellenangebot erweitert und leicht umstrukturiert: Der Tabellenteil beginnt wie bisher mit einer Zeitreihendarstellung der wichtigsten Globalgrößen, sowie der zeitlichen Entwicklung des Gesamtwerts bzw. der Beschäftigung bei Direktinvestitionsunternehmen nach Ländern bzw. Branchen. Im Einklang mit internationalen Standards zu Direktinvestitionsstatistiken basieren die Auswertungen nach Wirtschaftszweigen auf der Aktivität des jeweiligen Direktinvestitionsunternehmens (des Tochterunternehmens).

Die Tabellen 6 und 7 gliedern die Hauptergebnisse zusätzlich zu Ländern und Wirtschaftszweigen auch nach Bundesländern, Größenklassen, Alter, Gründungsteilnahme, sowie Art der Beteiligung[8] bzw. Art des Investors.[9] Dazu kommen die Aufgliederungen nach dem volkswirtschaftlichen Sektor des inländischen Beteiligten und nach der Rechtsform der Tochter. Dieselben Gliederungskriterien werden in den folgenden Tabellen 8 bis 11 auf die Gewinn- und Verlustrechnung bzw. einige wichtige Aktivitätsmaßzahlen (Außenhandel, Patent- und Lizenzzahlungen) angewandt.

Die darauf folgenden Tabellen gliedern die Hauptmerkmale Wert und Beschäftigung gleichzeitig nach Regionen *und* Branchen. Aus Datenschutzgründen kann die Gliederung nach Einzelländern nur grobe Branchengruppen ausweisen (Tabelle 12), bzw. kann bei der Aufgliederung nach Wirtschaftszweigen (Tabelle 13) nur eine eingeschränkte Regionalgliederung zur Anwendung kommen. Die Tabellen 14 und 15 thematisieren die Frage der ausländischen Kontrolle bei aktiven (Art des Investors) und passiven (Höhe der Beteiligung) Direktinvestitionen. Die Motive der Direktinvestoren sind in Tabelle 16 wiedergegeben. Abschließend beleuchten die Tabellen 17 und 18 anhand des Merkmals Beschäftigung die Bedeutung *indirekter* Beteiligungen.

Die Ergebnisse der Erhebungen über aktive und passive Direktinvestitionen werden wie bisher gemeinsam publiziert. Die tabellarischen Darstellungen der inlands- und auslandsorientierten Direktinvestitionen sind (soweit es das Datenmaterial erlaubt) identisch aufgebaut. Dadurch ist es möglich, eine bestimmte Fragestellung aus der Sicht der österreichischen Direktinvestitionen im Ausland (aktiv) unmittelbar mit der Perspektive der ausländischen Direktinvestitionen in Österreich (passiv) zu vergleichen.

Die Umstellung von Zahlungsbilanzstatistik und Internationaler Vermögensbilanz nach dem 6. Zahlungsbilanzmanual hat für die Darstellung der Bestände der Direktinvestitionen keine unmittelbare Auswirkung. Zu beachten ist allerdings die Tatsache, dass die Rückrechnung, die für die Zahlungsbilanz und die IVP für die Jahre 2006 bis 2013 durchgeführt worden ist, in dieser Publikation keine Berücksichtigung finden kann. Die Diskrepanzen zwischen dieser Publikation und den aktuellen Werten der Statistik im Internet-

[7] *Dieses Phänomen wird auch als „Roundtripping" bezeichnet und ist in vielen Ländern zu beobachten.*

[8] *Minderheits- bzw. Mehrheitsbeteiligung.*

[9] *Heimischer bzw. ausländisch kontrollierter Investor.*

angebot der OeNB[10] beruht hauptsächlich auf der Einbeziehung einiger großer Schwesterkredite im Zeitraum 2006 bis 2010, sowie der Korrektur des Zeitpunkts der Erfassung einiger weniger Großinvestitionen.

2.6 Glossar

Aktive Direktinvestition

Beteiligung eines in Österreich ansässigen Investors an einem Unternehmen mit Sitz im Ausland von mehr als 10 % des stimmberechtigten Kapitals.

Art des Investors

Seit dem Berichtsjahr 2006 können aktive Direktinvestitionen danach unterschieden werden, ob österreichische Direktinvestitionen von einem genuin österreichischen bzw. heimischen Investor getätigt werden, oder ob es sich beim Investor um ein ausländisch kontrolliertes Unternehmen handelt. Ausländische Kontrolle liegt vor, wenn einer oder mehrere ausländische Direktinvestoren gemeinsam eine Mehrheit der Stimmrechte halten. Bei Gleichheit der Stimmrechte gilt das Unternehmen als heimisch, ebenso im Falle, dass eine ausländische Mehrheit nur durch Streubesitz zustande kommt. Ausländisch kontrollierte Investoren sind in Österreich als Brückenköpfe oder regionale Headquarters von besonderer Bedeutung und unterscheiden sich von Special Purpose Entities (siehe dort) dadurch, dass sie auch wirtschaftliche Aktivitäten *in Österreich* entfalten oder eine echte Managementfunktion ausüben. Ein Indikator ist die Zuordnung nach NACE Rev.2, wo reine Beteiligungsgesellschaften der Gruppe 642, Managementholdings hingegen der Gruppe 701 zugeordnet werden.

Beschäftigte

Wenn nicht anders angegeben, die durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten des Direktinvestitionsunternehmens im Kalenderjahr gewichtet mit dem Prozentsatz der Beteiligung des Direktinvestors am Nominalkapital. Ungewichtete Beschäftigtenzahlen in ausländisch kontrollierten Unternehmen (einschließlich solcher unter indirekter Kontrolle) weist die Auslandsunternehmenseinheitenstatistik von Statistik Austria aus (siehe Stichwort FATS-Statistik).

Beteiligung

Beziehung zwischen einem Direktinvestor und einem Direktinvestitionsunternehmen. Die Anzahl der Beteiligungen ist in der Regel größer als die Anzahl der Investoren bzw. Direktinvestitionsunternehmen, da ein Investor an mehreren Direktinvestitionsunternehmen beteiligt sein kann und andererseits mehrere Investoren an einem Direktinvestitionsunternehmen beteiligt sein können.

Direktinvestition

Als Direktinvestition definiert das Zahlungsbilanzmanual des IWF[11] eine grenzüberschreitende Investition, die der Investor mit dem Ziel eingeht, Einfluss auf die Unternehmensführung des Direktinvestitionsunternehmens auszuüben. Internationalen Konventionen folgend wird angenommen, dass dies ab einer Beteiligung von 10 % des stimmberechtigten Kapitals der Fall ist.

Direktinvestor

Eine oder mehrere physische oder juristische Person(en), die an einem Direktinvestitionsunternehmen beteiligt sind. Der Direktinvestor muss sei-

[10] *www.oenb.at/Statistik/Standardisierte-Tabellen/auszenwirtschaft/direktinvestitionen.html.*

[11] *BPM6, S. 100f.*

nen Sitz (bzw. Wohnsitz) in einem anderen Land haben als das Direktinvestitionsunternehmen. Bei aktiven Direktinvestitionen hat der Direktinvestor seinen Sitz in Österreich, bei passiven Direktinvestitionen ist der Direktinvestor Ausländer.

Direktinvestitionsunternehmen

Ein Unternehmen, an dem ein oder mehrere Direktinvestoren beteiligt sind. Bei aktiven Direktinvestitionen liegt das (österreichische) Direktinvestitionsunternehmen im Ausland, bei passiven Direktinvestitionen hat das (ausländische) Direktinvestitionsunternehmen seinen Sitz in Österreich.

Eigenkapital

Für nicht börsennotierte Aktiengesellschaften wird das Eigenkapital prinzipiell anhand der Passivseite der Bilanz des Direktinvestitionsunternehmens (der Tochter) ermittelt. EZB und OECD nennen dies den „Own funds at book value", der immer dann zur Anwendung kommt, wenn ein Börsenwert nicht eruiert werden kann. Dieses Eigenkapital setzt sich aus dem Nominalkapital, den Rücklagen, dem Saldo aus Gewinn- und Verlustvortrag und dem Ertrag des laufenden Jahres zusammen. Das Eigenkapital börsennotierter Aktiengesellschaften entspricht dem Marktwert des notierten Unternehmens. Diese von EZB und EUROSTAT verlangte Bewertung heißt „zu Marktwerten".

FATS-Statistik[12]

Mit der Verordnung Nr. 716/2007 des Europäischen Parlaments und des Rats vom 20. Juni 2007 wurde eine gemeinschaftliche Statistik über die Struktur und Tätigkeit von Auslandsunternehmenseinheiten ins Leben gerufen. Diese sogenannte FATS-Statistik (Foreign AffiliaTes Statistics) steht in engem sachlichem Zusammenhang mit der Direktinvestitionsstatistik. Analog den Direktinvestitionen unterscheidet man die Aktivität ausländisch kontrollierter Unternehmen im Inland (Inward-FATS) von der Aktivität heimisch kontrollierter Unternehmen im Ausland (Outward-FATS). Der wesentliche Unterschied zu Direktinvestitionsstatistik besteht in der durchgehenden Anwendung des Kontrollprinzips (Beteiligung >50 %) und dem Verzicht auf eine Gewichtung mit Eigentumsanteilen. Die Aktivität eines kontrollierten Unternehmens wird zur Gänze dem Mehrheitseigentümer zugerechnet. Diese Statistik wird ab dem Berichtsjahr 2007 unter Federführung der Bundesanstalt Statistik Österreich in Kooperation mit der OeNB erstellt.

Gesamtwert

Summe aus Eigenkapital und Sonstigem Direktinvestitionskapital. Seit dem Berichtsjahr 2006 erfolgt dabei die Bewertung zu Marktwerten, das heißt: börsennotierte Aktiengesellschaften werden zu Börsenkursen bewertet, alle anderen Gesellschaften zu Buchwerten.

Höhe der Beteiligung

Die Untergliederung der passiven Direktinvestitionen unterscheidet Mehrheits- und Minderheitsbeteiligungen. Die Betrachtung stellt nicht auf die ausländische Kontrolle, sondern auf die einzelne Beteiligung ab: In der Praxis kumulieren sich mehrere Minderheitsbeteiligungen häufig zu einer ausländischen Kontrolle.

[12] *www.statistik.at/web_de/statistiken/wirtschaft/unternehmen_arbeitsstaetten/auslandsunternehmenseinheiten/index.html.*

Indirekte Beteiligungen

Beteiligung eines Direktinvestitionsunternehmens an einem weiteren Unternehmen. Beginnend mit der Befragung 2006 und in Hinblick auf die FATS-Statistik (siehe dort) wird anstelle der Erhebung aller indirekter Beteiligungen von mehr als 10 % auf der Enkelebene, die Erhebung aller vom Investor kontrollierten indirekten Beteiligungen (>50 %), unabhängig von der Länge der Investitionskette angestrebt.

Anmerkung: In der Befragung der OeNB werden aktivseitig alle indirekten Beteiligungen im Ausland erfasst, passivseitig werden nur die indirekten Beteiligungen an österreichischen Firmen ermittelt.

Marktwert

Definitionsgemäß jener Betrag, den ein Käufer zu zahlen bereit ist, und zu dem ein Verkäufer verkaufen würde. Bei Aktiengesellschaften, die an der Börse notieren, ist dies der kapitalisierte Wert der Aktien am Stichtag. Bei der weit überwiegenden Anzahl der Firmen wird der Buchwert als Näherungswert für den unbekannten Marktwert angesetzt. Die vor 2006 von der OeNB angestellte Berechnung eines Ertragswertmodells zur Schätzung der Marktwerte entfällt ab sofort.

Passive Direktinvestition

Beteiligung eines Ausländers an einem Unternehmen mit Sitz in Österreich von mehr als 10 % des stimmberechtigten Kapitals.

Regionalgliederung

- **Euroraum-19:** Belgien, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich (einschließlich Monaco und Übersee-Departements), Griechenland, Irland, Italien (ohne San Marino, Vatikan), Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Portugal, Slowakei, Slowenien, Spanien, Zypern – ohne Österreich.
- **EU-15:** Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich (einschließlich Monaco und Übersee-Departements), Griechenland, Irland, Italien (ohne San Marino, Vatikan), Luxemburg, Niederlande, Portugal, Schweden, Spanien, Vereinigtes Königreich (ohne Guernsey, Jersey, Isle of Man) – ohne Österreich.
- **EU-28:** EU-15 + MOEL-5 + Estland, Lettland, Litauen, Malta, Zypern, Bulgarien, Rumänien, Kroatien – ohne Österreich.
- **Europa:** inklusive europäischer Staaten der GUS-Staaten.
- **MOEL-5:** Polen, Slowakische Republik, Slowenien, Tschechische Republik, Ungarn.
- **MOEL-20:** MOEL-5 + Albanien, Bosnien-Herzegowina, Bulgarien, Estland, Kroatien, Lettland, Litauen, Republik Moldau, Mazedonien, Montenegro, Rumänien, Russland, Serbien, Ukraine, Weißrussland.
- **OECD:** EU-15 + „OECD – Übersee“ + Estland, Island, Norwegen, Polen, Schweiz, Slowakei, Slowenien, Tschechische Republik, Türkei, Ungarn.
- **OECD – Übersee:** Australien, Chile, Israel, Japan, Kanada, Mexiko, Neuseeland, Südkorea, USA (einschließlich Puerto Rico).

Sonstiges Kapital

Alle Formen konzerninterner Finanzierung mit Ausnahme von Eigenkapital. Diese ursprünglich auf langfristige konzerninterne Kredite beschränkte Finanzierungsform erfuhr im Laufe der Jahre eine stetige Erweiterung und umfasst nun auch Finanzbeziehungen zwischen Konzerngesellschaften, zwischen denen keine unmittelbaren Eigentumsbeziehungen bestehen (Schwester-

gesellschaften). Die Zuordnung zu den aktiven bzw. passiven Direktinvestitionen richtet sich bei Finanzierungen zwischen Schwestergesellschaften nach dem Sitzland der Konzernzentrale. Liegt dieses in Österreich handelt es sich um aktive, andernfalls um passive Direktinvestitionen.

Ausgenommen sind konzerninterne Verrechnungskonten und Kredite zwischen verbundenen Kreditinstituten, sofern diese nicht Eigenkapitalcharakter aufweisen oder die zum nachrangigen Haftkapital zählen.

Special Purpose Entity (SPE)

Die internationale Diskussion verwendet diesen Begriff für nicht näher bestimmte Zweckgesellschaften innerhalb von Konzernorganisationen, deren Behandlung in der Direktinvestitionsstatistik Probleme bereitet. Die vorliegende Publikation definiert ein SPE als eine Holdinggesellschaft mit vernachlässigbarer Beschäftigung, ohne Marktproduktion, die zur Gänze in ausländischem Besitz ist und deren Vermögen zum ganz überwiegenden Teil aus Beteiligungen bzw. verbundenen Unternehmen im Ausland besteht.

2.7 Branchengliederung

Die Zuordnung der Direktinvestitionsunternehmen (bzw. der Direktinvestoren) zu Branchen (Wirtschaftszweigen) folgt seit dem Berichtsjahr 2008 der Systematik der Wirtschaftstätigkeiten ÖNACE 2008. Die Umstellung sämtlicher wirtschaftsstatistischer Klassifikationen trägt dem stetigen wirtschaftlichen Wandel Rechnung und erfolgt in einem international abgestimmten Prozess. Dem ÖNACE 2008[13] entspricht auf europäischer Ebene der NACE Rev. 2 bzw. auf UN-Ebene ISIC Rev. 4. Rechtliche Grundlage ist die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates, die am 1. Jänner 2008 Geltung erlangte. Die Branchengliederung der vorliegenden Direktinvestitionsstatistik setzt sich dabei aus den in der Übersicht folgenden Abteilungen (Zweistellern) zusammen.

[13] *Statistik Austria. 2008. Systematik der Wirtschaftstätigkeiten – ÖNACE 2008.*

Definition der verwendeten Branchengliederung gemäß ÖNACE 2008

Branchengliederung	Wirtschaftszweige gemäß ÖNACE 2008				Abschnitt
Produzierender Bereich (A–F)					
Landwirtschaft, Bergbau	01	Landwirtschaft, Jagd	06	Gewinnung von Erdöl und Erdgas	A+B
	02	Forstwirtschaft, Holzeinschlag	07	Erzbergbau	
	03	Fischerei und Aquakultur	08	Gewinnung von Steinen und Erden	
	05	Kohlenbergbau	09	Bergbaudienstleistungen	
Nahrungsmittel, Getränke, Tabak	10	Nahrungs- und Futtermittel	12	Tabakverarbeitung	C
	11	Getränkeherstellung			
Textilien, Bekleidung, Leder	13	Textilien und Textilwaren	15	Leder, Lederwaren und Schuhe	C
	14	Bekleidung			
Holz, Papier, Druckerei	16	Holz-, Flecht- und Korbwaren	18	Druckerzeugnisse; Ton-, Bild- und Datenträger	C
	17	Papier, Pappe und Waren daraus			
Chemie, Kunststoff, Pharmaka	19	Kokerei, Mineralölverarbeitung	21	Pharmazeutische Erzeugnisse	C
	20	Chemische Erzeugnisse	22	Gummi- und Kunststoffwaren	
Glas, Steinwaren	23	Glas, Keramik und Steinwaren			C
Metall und Metallwaren	24	Metallerzeugung und -bearbeitung	25	Herstellung von Metallerzeugnissen	C
Elektrotechnik, Elektronik, Optik	26	EDV-Geräte, Elektronik, Optik	27	Elektrische Ausrüstungen	C
Maschinenbau	28	Maschinenbau			C
Fahrzeugbau	29	Kraftwagen und Kraftwagenteile	30	Sonstiger Fahrzeugbau	C
Sonstige Waren, Reparaturen	31	Möbel	33	Reparatur von Maschinen und Ausrüstungen	C
	32	Schmuck, Sportgeräte, Musikinstrumente, Spiele u.a.			
Energie, Wasser, Abfall	35	Energieversorgung	38	Abfälle, Rückgewinnung	D+E
	36	Wasserversorgung	39	Beseitigung von Umweltverschmutzungen	
	37	Abwasserentsorgung			
Bauwesen	41	Hochbau	43	Baunebengewerbe	F
	42	Tiefbau			
Dienstleistungen (G–U)					
Handel	45	Kraftfahrzeughandel, Reparatur	47	Einzelhandel	G
	46	Großhandel			
Verkehr, Lagerei, Post	49	Landverkehr, Rohrfernleitungen	52	Lagerei, Hilfstätigkeiten für den Verkehr	H
	50	Schifffahrt	53	Post-, Kurier- und Expressdienste	
	51	Luftfahrt			
Hotels, Restaurants	55	Beherbergungswesen	56	Gastronomie	I
Information und Kommunikation	58	Verlagswesen	61	Telekommunikation	J
	59	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Musik und Filmen	62	Informationstechnologiedienste	
	60	Rundfunk- und Fernsehveranstalter	63	Informationsdienstleistungen	
Finanz- und Versicherungswesen	64	Finanzdienstleistungen	66	Finanzhilfsdienste	K
	65	Versicherungen, Pensionskassen			
Realitätenwesen	68	Grundstücks- und Wohnungswesen			L
Professionelle Dienstleistungen	69	Rechts- und Steuerberatung	73	Werbung und Marktforschung	M
	70	Unternehmensführung und -beratung	74	Sonstige freiberufliche oder technische Dienstleistungen	
	71	Architektur- und Ingenieurbüros	75	Veterinärwesen	
	72	Forschung und Entwicklung			
Sonstige Wirtschaftsdienstleistungen	77	Vermietung von beweglichen Sachen	80	Wach- und Sicherheitsdienste	N
	78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	81	Gebäudebetreuung, Gartenbau	
	79	Reisebüros, Reiseveranstalter	82	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	
Öffentliche und persönliche Dienste	84	Öffentliche Verwaltung	93	Sport, Erholung	O–U
	85	Unterrichtswesen	94	Interessenvertretungen, Vereine	
	86	Gesundheitswesen	95	Reparatur von EDV- und Unterhaltungsgeräten	
	87	Pflege- und Altenheime	96	Sonstige persönliche Dienstleistungen	
	88	Sozialwesen (ohne Heime)	97	Private Haushalte mit Hauspersonal	
	90	Kunst und Unterhaltung	98	Private Haushalte (Eigenbedarf)	
	91	Bibliotheken, Museen, Zoos	99	Exterritoriale Organisationen	
	92	Spiel-, Wett- und Lotteriewesen			

Aktive Direktinvestitionen

	Befragung	Rückrechnung
	in Mio EUR	
2006	80.256	79.781
2007	101.087	102.099
2008	106.792	106.483
2009	113.185	118.032
2010	132.475	135.936
2011	146.550	149.273
2012	158.619	158.826
2013	168.421	168.506

Passive Direktinvestitionen

	Befragung	Rückrechnung
	in Mio EUR	
2006	84.337	82.808
2007	110.356	108.384
2008	106.190	104.760
2009	119.788	117.399
2010	118.615	120.203
2011	118.119	118.069
2012	124.600	124.840
2013	130.026	130.450

Anmerkung: Die Werte in den Tabellen spiegeln das unmittelbare Ergebnis der historischen Jahresbefragungen wider. Die aktuellsten Daten der Rückrechnung im Internet für die Daten nach BPM6 unterscheiden sich von den vorliegenden Ergebnissen nur durch die Erfassung zusätzlicher Schwesternkredite, sowie einzelner Revisionen hinsichtlich der Ersterfassung von Direktinvestitionen.

3 Tabellen und Landkarten

Zeitreihen

1.1 Hauptmerkmale österreichischer Direktinvestitionen im Ausland 38
1.2 Hauptmerkmale ausländischer Direktinvestitionen in Österreich 39
2.1 Österreichische Direktinvestitionen nach wesentlichen Zielländern (Gesamtkapital zu Marktpreisen) 40
2.2 Ausländische Direktinvestitionen nach wesentlichen Herkunftsländern (Gesamtkapital zu Marktpreisen) 41
3.1 Österreichische Direktinvestitionen nach ausländischen Branchen (Gesamtkapital zu Marktpreisen) 40
3.2 Ausländische Direktinvestitionen nach inländischen Branchen (Gesamtkapital zu Marktpreisen) 41
4.1 Österreichische Direktinvestitionen nach wesentlichen Zielländern (Beschäftigte anteilsgewichtet) 42
4.2 Ausländische Direktinvestitionen nach wesentlichen Herkunftsländern (Beschäftigte anteilsgewichtet) 43
5.1 Österreichische Direktinvestitionen nach ausländischen Branchen (Beschäftigte anteilsgewichtet) 42
5.2 Ausländische Direktinvestitionen nach inländischen Branchen (Beschäftigte anteilsgewichtet) 43

Hauptmerkmale

6.1 Hauptmerkmale österreichischer Direktinvestitionsunternehmen im Ausland nach Zielländern, Bundesländern, Alter, Gründungsteilnahme und Sektor per Ende 2013 44
6.2 Hauptmerkmale ausländischer Direktinvestitionsunternehmen in Österreich nach Herkunftsländern, Bundesländern, Alter, Gründungsteilnahme und Sektor per Ende 2013 45
7.1 Hauptmerkmale österreichischer Direktinvestitionsunternehmen im Ausland nach Branchen, Größenklassen, Art des Investors und Rechtsform per Ende 2013 46
7.2 Hauptmerkmale ausländischer Direktinvestitionsunternehmen in Österreich nach Branchen, Größenklassen, Höhe und Rechtsform der Beteiligung per Ende 2013 47

Gewinn- und Verlustrechnung

8.1 Gewinn- und Verlustrechnung österreichischer Direktinvestitionsunternehmen im Ausland nach Zielländern, Bundesländern, Alter, Gründungsteilnahme und Sektor per Ende 2013 48
8.2 Gewinn- und Verlustrechnung ausländischer Direktinvestitionsunternehmen in Österreich nach Herkunftsländern, Bundesländern, Alter, Gründungsteilnahme und Sektor per Ende 2013 49
9.1 Gewinn- und Verlustrechnung österreichischer Direktinvestitionsunternehmen im Ausland nach Branchen, Größenklassen, Art des Investors und Rechtsform per Ende 2013 50
9.2 Gewinn- und Verlustrechnung ausländischer Direktinvestitionsunternehmen in Österreich nach Branchen, Größenklassen, Höhe und Rechtsform der Beteiligung per Ende 2013 51

Aktivitätskennzahlen

10.1 Zahlungen von Patent-, Lizenz- und Managementgebühren an inländische Gesellschafter sowie Umsatz und Außenhandel nach Zielländern, Bundesländern, Alter, Gründungsteilnahme und Sektor per Ende 2013 52
10.2 Zahlungen von Patent-, Lizenz- und Managementgebühren an ausländische Gesellschafter sowie Umsatz und Außenhandel nach Herkunftsländern, Bundesländern, Alter, Gründungsteilnahme und Sektor per Ende 2013 53

11.1 Zahlungen von Patent-, Lizenz- und Managementgebühren an inländische Gesellschafter sowie Umsatz und Außenhandel der Direktinvestoren nach Branchen, Größenklassen, Art des Investors und Rechtsform per Ende 2013 54

11.2 Zahlungen von Patent-, Lizenz- und Managementgebühren an ausländische Gesellschafter sowie Umsatz und Außenhandel der Direktinvestitionsunternehmen nach Branchen, Größenklassen, Art und Rechtsform der Beteiligung per Ende 2013 55

Gliederung nach Aktivität und Region

12.1 Gesamtkapital zu Marktpreisen und Beschäftigte österreichischer Direktinvestitionsunternehmen im Ausland nach wesentlichen Zielländern und ausländischen Branchen per Ende 2013 56

12.2 Gesamtkapital zu Marktpreisen und Beschäftigte ausländischer Direktinvestitionsunternehmen in Österreich nach wesentlichen Herkunftsländern und inländischen Branchen per Ende 2013 57

13.1 Gesamtkapital zu Marktpreisen und Beschäftigte österreichischer Direktinvestitionsunternehmen im Ausland nach ausländischen Branchen und Zielregionen per Ende 2013 58

13.2 Gesamtkapital zu Marktpreisen und Beschäftigte ausländischer Direktinvestitionsunternehmen in Österreich nach inländischen Branchen und Herkunftsregionen per Ende 2013 59

Gliederung nach Art des Investors bzw. Höhe der Beteiligung

14.1 Gesamtkapital zu Marktpreisen und Beschäftigte österreichischer Direktinvestitionsunternehmen im Ausland nach wesentlichen Zielländern und Art des Investors per Ende 2013 60

14.2 Gesamtkapital zu Marktpreisen und Beschäftigte ausländischer Direktinvestitionsunternehmen in Österreich nach wesentlichen Herkunftsländern und Höhe der Beteiligung per Ende 2013 61

15.1 Gesamtkapital zu Marktpreisen und Beschäftigte österreichischer Direktinvestitionsunternehmen im Ausland nach ausländischen Branchen und Art des Investors per Ende 2013 62

15.2 Gesamtkapital zu Marktpreisen und Beschäftigte ausländischer Direktinvestitionsunternehmen nach inländischen Branchen und Höhe der Beteiligung per Ende 2013 63

Motive

16.1 Motive der österreichischen Direktinvestoren nach wesentlichen Zielländern per Ende 2013 64

16.2 Motive der ausländischen Direktinvestoren nach wesentlichen Herkunftsländern per Ende 2013 65

Indirekte Beteiligungen

17.1 Beschäftigte in direkten und indirekten österreichischen Direktinvestitionsunternehmen im Ausland nach wesentlichen Zielländern per Ende 2013 66

17.2 Beschäftigte in direkten und indirekten ausländischen Direktinvestitionsunternehmen in Österreich nach wesentlichen Herkunftsländern per Ende 2013 67

18.1 Beschäftigte in direkten und indirekten österreichischen Direktinvestitionsunternehmen im Ausland nach ausländischen Wirtschaftszweigen per Ende 2013 68

18.2 Beschäftigte in direkten und indirekten ausländischen Direktinvestitionsunternehmen in Österreich nach inländischen Wirtschaftszweigen per Ende 2013 69

Landkarten der österreichischen Direktinvestitionen

1.1 Zielländer der österreichischen Direktinvestitionen 2013 70

1.2 Herkunftsländer der ausländischen Direktinvestitionen in Österreich 2013 (Stammhaus) 71

Zeichenerklärung

x = Angabe liegt zur Zeit der Berichterstattung nicht vor oder Eintragung kann aus sachlichen Gründen nicht gemacht werden

0 = Zahlenwert ist null oder kleiner als die Hälfte der ausgewiesenen Einheit

_ = Neue Reihe

Aktive Direktinvestitionen

Tabelle 1.1

Hauptmerkmale Österreichischer Direktinvestitionen im Ausland

Jahresende	Österreichische Direktinvestoren	Ausländische DI-Unternehmen	Komponenten des Eigenkapitals					Sonstiges DI-Kapital[1]			Insgesamt
			Nominalkapital	Rücklagen	Saldo aus Gewinn- und Verlustvortrag	Jahresgewinn netto	Eigenkapital zum Marktwert[2]	Forderungen (+)	Verbindlichkeiten (–)	Insgesamt	Marktwert
	Anzahl		*in Mio EUR*								
1994	877	1.617	4.663	1.765	–328	189	6.289	1.544	161	1.382	7.671
1995	894	1.718	5.191	2.279	–545	95	7.021	1.809	155	1.654	8.674
1996	897	1.810	6.047	2.767	–634	486	8.666	1.852	122	1.730	10.397
1997	896	1.942	6.810	4.025	–241	644	11.237	1.709	82	1.626	12.863
1998	900	2.006	7.860	4.885	–90	580	13.235	1.880	202	1.678	14.912
1999	902	2.095	9.261	6.629	322	1.125	17.337	2.038	336	1.702	19.039
2000	917	2.227	10.744	11.301	480	1.345	23.871	3.100	296	2.804	26.675
2001	935	2.319	14.334	12.812	705	1.341	29.192	3.490	331	3.158	32.351
2002	955	2.442	16.363	15.547	1.374	2.726	36.010	4.872	370	4.502	40.512
2003	969	2.586	17.856	17.313	3.189	3.275	41.634	3.260	586	2.675	44.308
2004	1.006	2.727	19.057	19.674	4.472	4.227	48.914	2.824	489	2.335	51.249
2005	1.048	3.013	22.537	21.162	4.125	5.157	58.375	2.956	462	2.494	60.869
2006	1.006	3.175	27.124	26.053	7.424	7.548	73.855	10.327	3.927	6.400	80.256
2007	1.070	3.588	35.130	33.187	7.937	9.746	95.254	12.531	6.698	5.833	101.087
2008	1.149	4.082	40.915	36.734	11.844	6.095	97.701	15.928	6.837	9.091	106.792
2009	1.249	4.473	43.962	40.641	15.135	5.104	105.736	16.253	8.803	7.449	113.185
2010	1.334	4.735	50.844	48.792	10.689	8.060	121.430	22.083	11.038	11.045	132.475
2011	1.366	4.901	55.385	57.144	12.321	9.132	134.526	20.139	8.115	12.024	146.550
2012	1.361	5.013	59.367	61.868	12.592	8.886	143.538	20.876	5.795	15.081	158.619
2013	1.348	5.063	55.240	68.958	15.728	9.575	150.311	25.123	7.013	18.110	168.421

[1] *Ab 2006 einschließlich Handelskrediten, ab 2010 einschließlich Schwesterkrediten.*
[2] *Die Summe der Komponenten ergibt den Buchwert, Bewertungsdifferenz wegen börsennotierter Gesellschaften.*

Tabelle 1.1 Fortsetzung

Hauptmerkmale Österreichischer Direktinvestitionen im Ausland

Jahresende	Beschäftigte im Ausland	Umsatz im Ausland	Patente, Lizenzen Ertrag	Management-gebühren Ertrag	Außenhandel des Investors				Beteiligungen	Beschäftigte beim Investor
					Export Waren	Export Dienste	Import Waren	Import Dienste		
	in Tsd	*in Mio EUR*							*Anzahl*	*in Tsd*
1994	106,1	14.997	21	27	13.391	1.119	8.794	934	1.698,0	354
1995	125,0	16.765	21	25	15.169	1.262	9.424	1.325	1.796,0	347
1996	135,4	19.811	25	28	17.117	1.465	12.049	1.481	1.897,0	284
1997	161,4	26.067	29	45	17.473	1.472	12.554	1.524	2.020,0	269
1998	187,7	27.212	28	46	19.390	1.193	13.030	908	2.078,0	260
1999	199,2	32.202	31	42	19.256	1.374	13.722	1.036	2.172,0	258
2000	248,6	41.763	52	65	22.732	1.813	16.561	1.402	2.302,0	268
2001	270,1	49.920	35	58	24.622	1.890	17.180	1.756	2.393,0	282
2002	299,1	55.818	125	54	25.059	1.746	16.407	1.616	2.520,0	296
2003	327,7	66.045	54	69	26.276	2.182	17.657	1.735	2.662,0	297
2004	370,5	81.880	44	79	28.901	3.385	21.290	2.093	2.813,0	295
2005	431,7	99.715	57	153	31.231	3.452	23.112	3.034	3.103,0	289
2006	478,9	122.104	97	175	36.625	7.199	25.358	6.164	3.273,0	316
2007	573,3	141.633	105	184	31.190	10.527	23.759	7.807	3.700,0	301
2008	675,3	170.078	116	229	33.097	8.855	24.566	6.358	4.197,0	321
2009	693,4	151.771	142	224	27.792	8.113	21.163	5.512	4.597,0	345
2010	718,1	187.314	147	210	34.011	8.770	26.614	5.943	4.879,0	347
2011	762,4	215.050	166	233	37.753	8.777	31.783	5.941	5.062,0	368
2012	784,7	233.335	263	224	39.276	10.553	31.009	7.917	5.162,0	366
2013	810,3	238.141	270	230	39.570	10.591	32.016	9.234	5.197,0	372

Passive Direktinvestitionen

Tabelle 1.2

Hauptmerkmale ausländischer Direktinvestitionen in Österreich

Jahresende	Ausländische Direktinvestoren	Österreichische DI-Unternehmen	Komponenten des Eigenkapitals					Sonstiges DI-Kapital[1]			Insgesamt
			Nominalkapital	Rücklagen	Saldo aus Gewinn- und Verlustvortrag	Jahresgewinn netto	Eigenkapital zum Marktwert[2]	Forderungen (–)	Verbindlichkeiten (+)	Insgesamt	Marktwert
	Anzahl		*in Mio EUR*								
1994	2.798	2.214	4.699	4.450	–85	1.248	11.675	1.235	2.746	1.511	13.186
1995	2.847	2.269	5.209	6.358	–7	1.656	14.316	1.021	2.366	1.345	15.661
1996	2.938	2.367	5.435	7.849	43	1.413	15.856	1.304	2.402	1.098	16.954
1997	2.994	2.468	5.734	9.703	–148	1.850	18.769	1.654	2.462	808	19.577
1998	3.027	2.531	7.056	10.235	471	1.926	20.807	1.875	2.377	501	21.308
1999	3.010	2.547	7.201	12.700	126	2.555	23.378	1.979	2.862	883	24.261
2000	3.069	2.595	11.128	17.245	–170	3.037	31.949	1.573	3.117	1.544	33.493
2001	3.094	2.614	9.788	19.444	2.379	3.478	35.749	1.346	5.310	3.965	39.713
2002	3.104	2.647	10.105	18.821	4.993	3.736	38.829	2.105	6.087	3.982	42.811
2003	3.159	2.679	9.068	19.839	5.233	3.217	40.359	1.726	7.001	5.275	45.635
2004	3.125	2.665	8.703	22.412	5.459	4.068	46.793	2.236	7.358	5.122	51.915
2005	3.153	2.721	8.927	32.128	6.924	6.614	65.697	2.998	7.278	4.280	69.977
2006	2.921	2.468	9.877	40.463	6.100	7.041	75.827	3.410	11.920	8.510	84.337
2007	2.890	2.486	9.103	52.749	9.178	9.055	85.041	4.874	30.190	25.315	110.356
2008	2.902	2.501	10.209	52.095	12.476	5.410	80.814	3.257	28.633	25.376	106.190
2009	2.996	2.573	9.529	55.921	17.563	6.257	90.770	4.447	33.466	29.018	119.788
2010	2.996	2.561	11.340	54.555	16.971	10.233	94.460	14.907	39.062	24.155	118.615
2011	3.218	2.823	11.830	66.593	19.221	12.087	109.745	19.156	27.530	8.374	118.119
2012	3.069	2.768	11.536	70.698	19.474	12.899	114.993	18.569	28.176	9.608	124.600
2013	3.081	2.778	10.762	70.009	23.223	12.839	118.282	18.618	30.573	11.955	130.217

[1] *Ab 2006 einschließlich Handelskrediten, ab 2010 einschließlich Schwesterkrediten.*
[2] *Die Summe der Komponenten ergibt den Buchwert, Bewertungsdifferenz wegen börsennotierter Gesellschaften.*

Tabelle 1.2 Fortsetzung

Hauptmerkmale ausländischer Direktinvestitionen in Österreich

Jahresende	Beschäftigte im Inland	Umsatz im Inland	Patente, Lizenzen (Aufwand)	Management-Gebühren (Aufwand)	Außenhandel des Direktinvestitionsunternehmens				Beteiligungen
					Export Waren	Export Dienste	Import Waren	Import Dienste	
	in Tsd	*in Mio EUR*							*Anzahl*
1994	205,1	46.314	234	128	13.797	1.504	17.099	1.440	3.069
1995	208,2	50.364	274	194	14.584	1.826	17.847	1.622	3.108
1996	212,2	51.085	305	138	15.730	2.055	19.367	1.464	3.203
1997	211,9	53.713	300	161	17.409	2.221	21.545	1.655	3.257
1998	230,2	57.950	254	196	19.419	2.042	22.599	1.497	3.282
1999	229,7	62.652	248	166	21.078	2.302	24.621	1.901	3.252
2000	252,4	71.513	259	244	25.081	2.843	28.207	2.811	3.312
2001	246,9	73.266	388	258	25.180	2.700	28.494	2.197	3.354
2002	246,7	72.756	252	262	23.111	2.644	26.353	1.988	3.358
2003	240,9	73.639	270	235	22.422	2.947	27.276	1.903	3.378
2004	232,8	74.945	300	216	21.535	3.956	24.803	2.023	3.330
2005	220,7	82.485	293	261	23.279	3.319	25.916	2.231	3.363
2006	237,4	94.571	346	303	26.996	5.525	30.224	3.789	3.083
2007	235,2	99.739	433	330	28.670	8.925	32.384	7.981	3.061
2008	238,4	91.048	445	304	23.323	5.816	27.839	4.845	3.074
2009	227,4	94.406	410	348	17.091	5.260	22.268	4.313	3.171
2010	230,0	93.363	438	319	19.675	5.636	26.976	4.877	3.161
2011	252,4	95.037	542	367	22.092	6.358	30.753	5.350	3.413
2012	251,6	104.540	483	354	22.794	7.381	31.297	6.670	3.316
2013	250,3	104.322	471	442	22.920	8.031	31.104	7.384	3.281

Aktive Direktinvestitionen

Tabelle 2.1

Österreichische Direktinvestitionen nach wesentlichen Zielländern

(Gesamtkapital zu Marktpreisen)

	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
	in Mio EUR							
Deutschland	11.093	13.734	15.176	16.519	19.216	20.238	23.439	23.838
Tschechische Republik	6.238	7.589	8.630	9.658	10.595	10.837	11.796	11.605
Ungarn	5.714	7.429	6.463	6.922	7.621	6.887	7.076	7.384
Rumänien	4.772	5.682	6.190	6.311	7.516	7.423	9.448	9.895
Slowakische Republik	3.258	4.325	4.461	4.354	5.174	5.297	5.653	5.434
Polen	3.294	3.487	3.693	3.419	3.864	3.903	5.041	5.039
Kroatien	3.497	6.925	5.500	5.832	6.222	6.049	5.952	5.379
Schweiz, Liechtenstein	4.789	5.532	4.818	4.055	3.548	4.253	5.679	5.832
Slowenien	1.848	2.071	2.391	2.317	2.344	2.619	2.291	2.075
Russland	1.805	3.748	4.638	4.688	6.641	7.963	8.577	8.343
China	525	622	899	1.395	2.258	3.008	2.497	2.025
Niederlande	4.906	3.664	4.170	2.486	4.969	9.383	5.094	13.027
USA	2.694	2.937	3.186	3.941	4.407	5.280	5.614	6.842
Bulgarien	1.592	2.748	3.688	3.900	4.082	4.183	4.333	4.435
Serbien	1.111	1.675	1.841	2.414	2.195	2.577	2.346	2.504
Restliche Länder	23.119	28.918	31.048	34.975	41.822	46.652	53.780	54.764
Insgesamt	**80.256**	**101.087**	**106.792**	**113.185**	**132.475**	**146.550**	**158.619**	**168.421**
Euroraum-19[1]	*28.363*	*32.287*	*37.387*	*37.986*	*45.994*	*52.428*	*56.752*	*64.085*
EU-28[1]	*60.072*	*72.447*	*77.008*	*79.456*	*90.674*	*96.733*	*105.439*	*114.603*
MOEL-20[1]	*36.760*	*50.989*	*52.372*	*53.165*	*60.702*	*61.820*	*67.029*	*66.731*

[1] *Definitionen der Regionen: siehe Glossar.*

Tabelle 3.1

Österreichische Direktinvestitionen nach ausländischen Branchen

(Gesamtkapital zu Marktpreisen)

	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
	in Mio EUR							
Landwirtschaft, Bergbau	1.315	3.335	1.401	2.113	2.263	3.348	3.553	5.932
Nahrungsmittel, Getränke, Tabak	2.233	1.580	2.005	2.701	2.561	2.437	2.652	2.208
Textilien, Bekleidung, Leder	154	127	145	125	141	164	155	150
Holz, Papier, Druckerei	1.660	2.673	3.269	3.659	3.027	3.319	3.415	3.771
Chemie, Kunststoff, Pharmaka	6.896	6.261	7.635	8.066	10.191	10.996	12.977	13.787
Glas, Steinwaren	2.427	2.831	2.956	3.261	4.101	4.099	4.054	3.960
Metall und Metallwaren	1.799	1.949	2.183	1.916	2.614	2.907	2.812	3.123
Elektrotechnik, Elektronik, Optik	1.325	1.783	2.617	2.433	2.235	2.516	2.720	2.572
Maschinenbau	1.243	1.962	1.792	1.955	1.894	2.822	2.654	2.391
Fahrzeugbau	448	712	730	571	960	1.570	1.665	1.753
Sonstige Waren, Reparatur	276	500	557	654	704	637	725	563
Energie, Wasser, Abfall	1.002	1.436	1.819	3.036	4.934	6.141	6.453	4.316
Bauwesen	1.444	2.449	3.321	3.523	4.055	3.295	3.616	3.630
Handel	9.744	10.932	11.473	16.297	19.480	19.072	19.535	19.443
Verkehr, Lagerei, Post	274	305	480	653	794	987	1.037	1.033
Hotels, Restaurants	174	253	143	105	221	422	301	525
Information und Kommunikation	1.237	2.008	3.313	3.345	3.817	4.083	3.919	4.126
Finanz- und Versicherungswesen	36.769	50.310	47.780	43.444	52.285	58.744	69.485	69.086
Realitätenwesen	1.922	2.608	3.251	3.164	4.313	4.894	4.570	4.712
Professionelle Dienstleistungen	5.203	4.025	6.679	8.844	8.747	11.160	10.220	16.137
Sonstige Wirtschaftsdienstleistungen	2.207	2.470	2.491	2.129	1.888	1.534	1.358	4.369
Öffentliche und persönliche Dienste	502	579	750	1.191	1.250	1.402	741	836
Insgesamt	**80.256**	**101.087**	**106.792**	**113.185**	**132.475**	**146.550**	**158.619**	**168.421**

Passive Direktinvestitionen

Tabelle 2.2

Ausländische Direktinvestitionen nach wesentlichen Herkunftsländern

(Gesamtkapital zu Marktpreisen)

	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
	in Mio EUR							
Deutschland	24.213	27.969	32.104	30.104	28.539	32.658	36.356	37.864
Schweiz, Liechtenstein	5.837	6.868	6.257	7.417	9.276	8.775	7.657	8.283
USA	4.697	10.579	9.851	14.231	14.170	13.582	13.718	14.484
Italien	19.164	23.305	24.263	23.240	23.814	16.808	15.966	14.014
Frankreich	1.810	2.777	3.252	3.389	4.168	4.206	3.919	3.071
Vereinigtes Königreich	4.455	3.423	2.769	2.763	3.186	3.977	3.858	4.728
Niederlande	6.173	6.553	5.485	5.909	5.483	5.642	6.087	6.958
Luxemburg	1.490	1.059	1.027	1.726	1.294	1.192	2.353	1.179
Japan	1.415	4.676	2.406	2.193	1.313	1.900	1.970	1.924
Russland	461	2.984	1.988	4.889	4.960	5.553	6.590	10.298
Zypern	715	1.613	465	685	993	804	992	1.442
Schweden	852	1.888	1.809	1.860	1.952	2.077	2.327	859
Dänemark	414	174	205	319	279	325	289	178
Belgien	698	810	1.474	1.666	1.414	1.603	1.116	733
Österreich	1.208	1.447	1.148	1.653	194	1.156	2.520	2.576
Restliche Länder	10.736	14.230	11.687	17.745	17.580	17.863	18.882	21.626
Insgesamt	**84.337**	**110.356**	**106.190**	**119.788**	**118.615**	**118.119**	**124.600**	**130.217**
Euroraum-19[1]	*56.044*	*66.714*	*70.086*	*71.268*	*70.679*	*66.501*	*70.362*	*68.065*
EU-28[1]	*61.763*	*72.267*	*74.973*	*76.309*	*76.081*	*73.063*	*76.990*	*73.920*
OECD – Übersee[1]	*7.380*	*17.603*	*13.788*	*18.089*	*18.069*	*18.517*	*18.871*	*19.962*

[1] *Definitionen der Regionen: siehe Glossar.*

Tabelle 3.2

Ausländische Direktinvestitionen nach inländischen Branchen

(Gesamtkapital zu Marktpreisen)

	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
	in Mio EUR							
Landwirtschaft, Bergbau	360	307	290	263	268	298	306	188
Nahrungsmittel, Getränke, Tabak	2.268	1.178	826	1.208	1.131	1.230	1.100	1.181
Textilien, Bekleidung, Leder	221	247	241	197	194	140	171	259
Holz, Papier, Druckerei	1.684	1.708	1.866	1.822	827	907	795	864
Chemie, Kunststoff, Pharmaka	2.725	3.241	3.423	3.394	3.602	3.532	3.705	5.949
Glas, Steinwaren	687	751	510	565	672	667	744	665
Metall und Metallwaren	824	860	900	909	1.016	978	1.085	1.152
Elektrotechnik, Elektronik, Optik	1.415	718	1.462	1.425	1.032	60	2.135	1.107
Maschinenbau	1.080	1.410	1.408	1.424	1.049	1.390	1.470	1.310
Fahrzeugbau	366	437	411	501	247	200	921	1.310
Sonstige Waren, Reparatur	128	31	190	174	55	152	106	189
Energie, Wasser, Abfall	1.349	1.536	1.528	845	862	753	1.045	889
Bauwesen	78	93	142	175	–153	58	138	192
Handel	10.271	16.317	15.032	20.138	15.589	17.319	17.171	18.976
Verkehr, Lagerei, Post	415	490	669	724	719	704	869	912
Hotels, Restaurants	184	214	281	340	315	275	302	323
Information und Kommunikation	1.610	3.327	1.383	1.562	2.341	2.218	2.087	3.057
Finanz- und Versicherungswesen	27.732	34.970	30.540	47.973	50.541	47.151	45.149	40.305
Realitätenwesen	1.302	4.132	2.239	2.176	2.790	3.228	2.806	4.975
Professionelle Dienstleistungen	28.558	37.241	41.745	31.906	33.397	34.649	40.416	44.580
Sonstige Wirtschaftsdienstleistungen	1.047	1.089	1.119	2.068	2.084	2.132	1.965	1.724
Öffentliche und persönliche Dienste	32	60	–15	–1	37	78	113	109
Insgesamt	**84.337**	**110.356**	**106.190**	**119.788**	**118.615**	**118.119**	**124.600**	**130.217**

Aktive Direktinvestionen

Tabelle 4.1

Österreichische Direktinvestitionen nach wesentlichen Zielländern

(Beschäftigte anteilsgewichtet)

	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
	Anzahl							
Deutschland	38.514	49.551	66.791	70.188	68.548	75.728	75.360	77.469
Tschechische Republik	63.941	73.218	80.574	83.010	85.861	88.970	94.106	99.079
Ungarn	54.617	68.344	79.216	73.405	62.154	68.507	66.264	63.758
Rumänien	57.884	60.543	69.409	68.980	72.245	70.171	71.080	72.883
Slowakische Republik	31.869	35.099	38.536	37.217	39.223	43.891	44.475	40.819
Polen	21.421	22.888	24.025	27.194	33.349	37.532	42.443	48.218
Kroatien	18.819	21.744	29.275	29.913	30.527	29.084	28.783	28.396
Schweiz, Liechtenstein	9.218	7.254	11.532	10.219	13.185	14.587	15.232	18.033
Slowenien	10.057	11.812	12.993	11.986	13.392	13.785	13.921	13.089
Russland	21.939	30.487	31.737	41.344	42.013	42.828	43.887	43.772
China	6.777	8.831	12.010	14.000	18.164	19.948	15.740	17.301
Niederlande	2.586	2.982	3.081	3.020	3.126	2.902	2.727	2.819
USA	15.748	16.383	19.631	20.345	20.777	22.828	25.783	30.449
Bulgarien	15.449	18.072	21.675	26.271	24.124	25.071	26.245	26.433
Serbien	12.138	22.315	14.661	17.177	17.318	15.716	15.250	16.655
Restliche Länder	97.897	123.745	160.193	159.142	174.100	190.851	203.445	211.154
Insgesamt	**478.872**	**573.268**	**675.337**	**693.411**	**718.104**	**762.397**	**784.740**	**810.325**
Euroraum-19[1]	*109.018*	*138.488*	*161.890*	*165.748*	*168.717*	*177.194*	*178.527*	*173.379*
EU-28[1]	*357.309*	*421.147*	*486.964*	*494.671*	*494.847*	*517.851*	*533.643*	*548.693*
MOEL-20[1]	*345.244*	*407.905*	*465.667*	*473.866*	*478.116*	*502.134*	*511.741*	*515.853*

[1] *Definition der Regionen: siehe Glossar.*

Tabelle 5.1

Österreichische Direktinvestitionen nach ausländischen Branchen

(Beschäftigte anteilsgewichtet)

	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
	Anzahl							
Landwirtschaft, Bergbau	5.534	8.931	8.628	10.857	11.111	11.350	11.937	10.879
Nahrungsmittel, Getränke, Tabak	14.502	13.527	12.918	15.144	14.557	13.053	12.977	12.696
Textilien, Bekleidung, Leder	8.983	9.987	9.258	4.331	4.276	4.967	4.663	4.561
Holz, Papier, Druckerei	20.062	21.330	24.763	23.592	23.109	24.505	25.261	28.302
Chemie, Kunststoff, Pharmaka	47.256	41.802	46.760	48.571	53.140	53.248	55.301	55.985
Glas, Steinwaren	22.656	23.563	23.952	26.038	26.287	26.160	25.910	24.552
Metall und Metallwaren	17.859	21.220	23.833	24.204	27.539	30.530	28.268	27.544
Elektrotechnik, Elektronik, Optik	36.545	39.359	43.108	41.733	44.545	48.166	45.824	50.215
Maschinenbau	13.884	24.291	29.233	29.102	29.318	31.369	32.374	30.213
Fahrzeugbau	15.679	20.357	23.417	23.839	30.042	34.257	35.248	36.939
Sonstige Waren, Reparatur	5.532	8.079	8.637	9.926	9.827	7.465	7.808	8.277
Energie, Wasser, Abfall	10.997	11.251	11.883	13.497	12.130	13.027	13.566	10.290
Bauwesen	20.010	20.935	40.941	41.048	45.090	46.745	46.092	41.671
Handel	81.253	97.544	115.669	127.015	150.299	156.356	174.467	195.262
Verkehr, Lagerei, Post	3.964	5.885	11.091	15.315	17.793	17.987	18.707	22.469
Hotels, Restaurants	2.770	3.138	3.157	3.257	3.511	3.483	4.123	3.886
Information und Kommunikation	8.130	9.622	12.789	13.032	16.797	19.917	20.082	21.180
Finanz- und Versicherungswesen	120.051	154.959	172.764	184.396	175.972	178.392	181.358	172.577
Realitätenwesen	741	643	960	4.679	919	815	817	1.054
Professionelle Dienstleistungen	11.471	12.416	21.506	11.547	8.648	13.544	12.237	18.734
Sonstige Wirtschaftsdienstleistungen	7.451	19.947	23.792	17.035	9.335	23.554	24.062	28.781
Öffentliche und persönliche Dienste	3.544	4.481	6.279	5.253	3.860	3.507	3.660	4.260
Insgesamt	**478.872**	**573.268**	**675.337**	**693.411**	**718.104**	**762.397**	**784.740**	**810.325**

Passive Direktinvestionen

Tabelle 4.2

Ausländische Direktinvestitionen nach wesentlichen Herkunftsländern

(Beschäftigte anteilsgewichtet)

	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
	Anzahl							
Deutschland	125.545	109.481	104.172	98.363	99.682	108.641	107.543	109.285
Schweiz, Liechtenstein	29.222	28.992	27.576	25.012	28.201	26.267	27.894	29.485
USA	18.050	22.536	21.970	22.970	22.139	23.443	24.066	21.675
Italien	10.951	16.193	15.992	16.529	16.426	17.692	16.769	17.618
Frankreich	10.350	10.154	9.693	8.473	8.409	11.449	9.972	9.842
Vereinigtes Königreich	7.049	8.198	10.433	9.661	8.979	10.131	11.328	12.165
Niederlande	6.156	6.851	6.380	6.438	8.456	8.419	8.473	8.492
Luxemburg	1.696	792	1.695	1.692	1.523	3.737	1.328	943
Japan	3.370	4.921	5.559	5.399	5.164	5.218	5.605	5.462
Russland	121	143	287	306	618	589	631	847
Zypern	1.448	64	99	167	190	378	399	455
Schweden	6.849	7.699	8.323	8.433	8.959	8.740	8.628	8.238
Dänemark	1.856	1.762	1.869	1.908	1.955	2.326	2.232	2.176
Belgien	2.134	1.987	2.409	1.313	1.281	1.123	965	956
Österreich	2.050	2.337	4.744	5.615	1.769	6.436	7.952	6.909
Restliche Länder	10.522	13.037	17.197	15.124	16.284	17.829	17.813	15.701
Insgesamt	**237.368**	**235.145**	**238.399**	**227.403**	**230.036**	**252.418**	**251.597**	**250.252**
Euroraum-19[1]	*146.789*	*163.969*	*151.718*	*150.580*	*141.936*	*144.944*	*160.332*	*153.929*
EU-28[1]	*165.192*	*179.932*	*169.859*	*171.833*	*162.471*	*165.392*	*181.996*	*177.148*
OECD – Übersee[1]	*20.697*	*22.155*	*29.038*	*29.010*	*30.260*	*29.273*	*31.001*	*29.524*

[1] *Definition der Regionen: siehe Glossar.*

Tabelle 5.2

Ausländische Direktinvestitionen nach inländischen Branchen

(Beschäftigte anteilsgewichtet)

	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
	Anzahl							
Landwirtschaft, Bergbau	610	550	561	542	536	509	504	515
Nahrungsmittel, Getränke, Tabak	5.633	4.830	5.082	5.041	5.334	5.074	4.377	4.494
Textilien, Bekleidung, Leder	4.339	4.643	4.339	3.424	3.324	2.792	2.863	2.689
Holz, Papier, Druckerei	7.233	7.938	8.781	7.773	7.376	7.162	7.016	6.301
Chemie, Kunststoff, Pharmaka	11.811	10.743	11.106	10.495	10.787	10.546	10.863	10.375
Glas, Steinwaren	4.274	4.510	3.981	3.526	3.660	3.348	8.222	7.301
Metall und Metallwaren	9.548	10.806	10.917	10.256	10.848	10.618	10.967	10.607
Elektrotechnik, Elektronik, Optik	13.253	13.491	13.241	11.928	11.333	12.014	11.929	12.072
Maschinenbau	15.764	16.543	15.393	14.637	12.957	13.672	12.950	14.013
Fahrzeugbau	4.656	7.146	4.958	5.178	5.440	5.655	8.031	8.377
Sonstige Waren, Reparatur	3.094	3.371	3.383	2.920	3.596	3.507	3.307	3.183
Energie, Wasser, Abfall	889	884	888	1.121	1.186	1.211	1.499	1.285
Bauwesen	3.181	3.043	4.075	3.520	3.426	3.787	3.440	3.317
Handel	84.528	81.273	84.453	80.496	81.896	89.916	86.614	86.583
Verkehr, Lagerei, Post	6.698	8.206	8.521	7.334	7.552	8.000	8.505	8.340
Hotels, Restaurants	6.126	7.583	7.063	7.146	7.096	11.656	11.792	8.149
Information und Kommunikation	12.159	4.692	4.773	6.946	6.714	9.009	9.016	6.815
Finanz- und Versicherungswesen	17.177	19.619	18.413	16.387	16.348	16.809	15.923	16.825
Realitätenwesen	3.742	2.885	508	628	556	3.100	544	585
Professionelle Dienstleistungen	5.956	5.798	6.744	6.552	6.254	9.303	8.751	10.311
Sonstige Wirtschaftsdienstleistungen	15.425	14.709	19.027	19.429	21.380	22.284	22.025	25.732
Öffentliche und persönliche Dienste	1.271	1.883	2.192	2.127	2.440	2.445	2.460	2.382
Insgesamt	**237.368**	**235.145**	**238.399**	**227.403**	**230.036**	**252.418**	**251.597**	**250.252**

Aktive Direktinvestitionen

Tabelle 6.1

Hauptmerkmale österreichischer Direktinvestitionsunternehmen im Ausland nach Zielländern, Bundesländern, Alter, Gründungsteilnahme und Sektor per Ende 2013

	Österreichische Beteiligungen im Ausland	Direktinvestitionsunternehmen	Eigenkapital Marktwert	Sonstiges Kapital Forderungen (+)	Sonstiges Kapital Verbindlichkeiten (–)	Sonstiges Kapital (Konzernkredite)	Gesamtwert	Jahresgewinn bzw. -verlust	Beschäftigte anteilsgewichtet
	Anzahl		*in Mio EUR*						*in Tsd*
Zielland									
Deutschland	679	661	21.514	3.796	1.471	2.324	23.838	1.078	77,5
Tschechische Republik	450	430	11.185	756	337	420	11.605	1.387	99,1
Ungarn	418	406	6.765	865	246	619	7.384	–86	63,8
Rumänien	246	240	8.109	1.886	99	1.787	9.895	652	72,9
Slowakische Republik	244	235	4.839	642	47	595	5.434	513	40,8
Polen	224	221	4.663	727	350	377	5.039	408	48,2
Kroatien	213	203	4.631	760	12	748	5.379	3	28,4
Schweiz, Liechtenstein	200	195	6.930	197	1.295	–1.098	5.832	1.136	18,0
Slowenien	165	143	2.067	155	147	8	2.075	–241	13,1
Russland	145	141	7.447	1.157	261	896	8.343	963	43,8
Restliche Länder	2.213	2.188	72.162	14.183	2.749	11.435	83.597	3.761	304,8
Insgesamt	**5.197**	**5.063**	**150.311**	**25.123**	**7.013**	**18.110**	**168.421**	**9.575**	**810,3**
Euroraum-19[1]	*1.764*	*1.703*	*57.048*	*10.377*	*3.340*	*7.036*	*64.085*	*1.919*	*173,4*
EU-28[1]	*3.624*	*3.511*	*102.464*	*16.773*	*4.634*	*12.138*	*114.603*	*4.669*	*548,7*
MOEL-20[1]	*2.646*	*2.553*	*59.708*	*8.543*	*1.521*	*7.022*	*66.731*	*3.949*	*515,8*
Bundesland des Investors									
Burgenland	54	52	1.444	61	9	52	1.496	218	19,4
Kärnten	292	279	4.862	1.159	178	981	5.843	–1.025	51,4
Niederösterreich	731	724	10.128	2.054	645	1.409	11.536	934	129,3
Oberösterreich	689	675	15.535	1.706	1.238	468	16.003	1.906	113,2
Salzburg	387	385	12.415	2.691	441	2.251	14.666	573	47,3
Steiermark	373	358	6.389	1.130	665	465	6.854	159	42,4
Tirol	189	187	2.868	622	230	392	3.260	192	14,7
Vorarlberg	256	253	2.977	808	175	633	3.609	353	26,9
Wien	2.226	2.150	93.694	14.891	3.431	11.459	105.154	6.267	365,9
Insgesamt	**5.197**	**5.063**	**150.311**	**25.123**	**7.013**	**18.110**	**168.421**	**9.575**	**810,3**
Alter der Beteiligung									
Unter 2 Jahre	508	499	9.686	2.148	387	1.761	11.446	–130	43,9
2 bis 5 Jahre	1.527	1.488	45.662	2.748	554	2.193	47.855	2.048	176,7
Älter als 5 Jahre	3.162	3.076	94.963	5.192	1.752	3.440	98.403	7.657	589,8
Unbekannt	0	0	0	15.036	4.319	10.716	10.716	0	0,0
Insgesamt	**5.197**	**5.063**	**150.311**	**25.123**	**7.013**	**18.110**	**168.421**	**9.575**	**810,3**
Gründungsteilnahme									
Nein	3.069	2.970	103.053	6.132	2.343	3.790	106.843	6.781	573,3
Ja	2.128	2.093	47.258	5.017	815	4.202	51.460	2.793	237,0
Unbekannt	0	0	0	13.974	3.856	10.118	10.118	0	0,0
Insgesamt	**5.197**	**5.063**	**150.311**	**25.123**	**7.013**	**18.110**	**168.421**	**9.575**	**810,3**
Volkswirtschaftlicher Sektor (ESVG 2010)									
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	4.560	4.473	109.623	21.188	6.864	14.323	123.947	7.582	638,5
Kreditinstitut	172	150	17.326	966	12	954	18.280	398	59,7
Holdings und sonstige Finanzinstitute	305	290	19.817	2.394	120	2.273	22.090	1.789	90,8
Finanzielle Hilfstätigkeit	44	44	–376	59	17	42	–334	–506	1,4
Versicherungen, Pensionskassen	86	79	2.679	459	0	459	3.137	221	18,2
Private Haushalte, Staat, Non-Profit Organisationen	30	27	1.242	58	0	58	1.300	91	1,8
Insgesamt	**5.197**	**5.063**	**150.311**	**25.123**	**7.013**	**18.110**	**168.421**	**9.575**	**810,3**

[1] *Definition der Regionen: siehe Glossar.*

Passive Direktinvestitionen

Tabelle 6.2

Hauptmerkmale ausländischer Direktinvestitionsunternehmen in Österreich nach Herkunftsländern, Bundesländern, Alter, Gründungsteilnahme und Sektor per Ende 2013

	Ausländische Beteiligungen in Österreich	Direktinvestitionsunternehmen	Eigenkapital Marktwert	Sonstiges Kapital Forderungen (–)	Sonstiges Kapital Verbindlichkeiten (+)	Sonstiges Kapital (Konzernkredite)	Gesamtwert	Jahresgewinn bzw. -verlust	Beschäftigte anteilsgewichtet
	Anzahl		*in Mio EUR*						*in Tsd*
Herkunftsland									
Deutschland	1.323	1.077	35.621	4.511	6.753	2.243	37.864	4.504	109,3
Schweiz, Liechtenstein	385	334	5.402	1.306	4.187	2.880	8.283	316	29,5
USA	262	245	12.203	2.729	5.009	2.280	14.484	1.801	21,7
Italien	166	136	14.618	1.162	559	–603	14.014	233	17,6
Frankreich	141	129	2.554	178	695	517	3.071	222	9,8
Vereinigtes Königreich	123	109	4.056	299	971	672	4.728	1.909	12,2
Niederlande	114	101	5.448	197	1.707	1.510	6.958	1.014	8,5
Luxemburg	59	55	879	58	358	300	1.179	129	0,9
Japan	55	54	2.853	1.191	262	–929	1.924	142	5,5
Schweden	48	37	9.768	623	1.153	530	10.298	28	0,9
Restliche Länder	605	501	24.860	6.365	8.919	2.554	27.415	2.541	34,4
Insgesamt	**3.281**	**2.778**	**118.262**	**18.618**	**30.573**	**11.955**	**130.217**	**12.839**	**250,3**
Euroraum-19[1]	*2.000*	*1.661*	*63.950*	*6.638*	*10.753*	*4.115*	*68.065*	*7.230*	*153,9*
EU-28[1]	*2.269*	*1.886*	*69.011*	*7.035*	*11.944*	*4.910*	*73.920*	*9.276*	*177,1*
OECD – Übersee[1]	*352*	*331*	*17.427*	*4.088*	*6.624*	*2.536*	*19.962*	*2.304*	*29,5*
Bundesland der Tochter									
Burgenland	49	36	2.673	94	190	96	2.770	141	1,6
Kärnten	142	109	2.575	505	414	–92	2.483	271	11,3
Niederösterreich	442	388	8.421	3.073	4.500	1.427	9.848	918	32,1
Oberösterreich	361	288	14.849	2.308	3.358	1.050	15.900	2.742	37,7
Salzburg	288	239	10.143	3.660	2.712	–948	9.194	773	21,9
Steiermark	201	167	3.658	474	818	344	4.002	–191	15,3
Tirol	198	151	1.883	429	855	427	2.309	159	14,1
Vorarlberg	121	104	1.788	1.592	2.078	485	2.273	199	11,4
Wien	1.479	1.296	72.272	6.483	15.648	9.165	81.437	7.826	104,9
Insgesamt	**3.281**	**2.778**	**118.262**	**18.618**	**30.573**	**11.955**	**130.217**	**12.839**	**250,3**
Alter der Beteiligung									
Unter 2 Jahre	227	192	8.176	55	218	163	8.340	1.137	9,4
2 bis 5 Jahre	480	420	18.105	1.595	3.243	1.648	19.752	1.446	34,0
Älter als 5 Jahre	1.714	1.419	91.181	1.285	2.844	1.559	92.741	10.195	193,2
Unbekannt	860	747	799	15.683	24.268	8.584	9.384	60	13,7
Insgesamt	**3.281**	**2.778**	**118.262**	**18.618**	**30.573**	**11.955**	**130.217**	**12.839**	**250,3**
Gründungsteilnahme									
Nein	1.299	1.095	62.452	1.829	2.802	973	63.424	5.583	124,2
Ja	1.122	936	55.011	1.106	3.503	2.398	57.408	7.196	112,4
Unbekannt	860	747	799	15.683	24.268	8.584	9.384	60	13,7
Insgesamt	**3.281**	**2.778**	**118.262**	**18.618**	**30.573**	**11.955**	**130.217**	**12.839**	**250,3**
Volkswirtschaftlicher Sektor (ESVG 2010)									
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	3.105	2.625	92.847	16.721	26.960	10.239	103.085	11.970	234,0
Kreditinstitute	42	37	15.377	186	11	–176	15.201	–95	11,7
Holdings und sonstige Finanzinstitute	73	63	7.836	908	3.216	2.308	10.144	762	0,8
Finanzielle Hilfstätigkeit	38	33	746	0	386	386	1.132	13	0,5
Versicherungen Pensionskassen	23	20	1.457	803	0	–803	654	190	3,3
Insgesamt	**3.281**	**2.778**	**118.262**	**18.618**	**30.573**	**11.955**	**130.217**	**12.839**	**250,3**

[1] *Definiton der Regionen: siehe Glossar.*

Aktive Direktinvestitionen

Tabelle 7.1

Hauptmerkmale österreichischer Direktinvestitionsunternehmen im Ausland nach Branchen Größenklassen, Art des Investors und Rechtsform per Ende 2013

	Österreichische Beteiligungen im Ausland	Direktinvestitionsunternehmen	Eigenkapital Marktwert	Sonstiges Kapital Forderungen (+)	Sonstiges Kapital Verbindlichkeiten (–)	Sonstiges Kapital (Konzernkredite)	Gesamtwert	Jahresgewinn bzw. -verlust	Beschäftigte anteilsgewichtet
	Anzahl		*in Mio EUR*						*in Tsd*
Ausländische Branche									
Landwirtschaft, Bergbau	85	82	3.603	2.579	250	2.329	5.932	–347	10,9
Nahrungsmittel, Getränke, Tabak	70	70	2.228	299	318	–19	2.208	226	12,7
Textilien, Bekleidung, Leder	28	28	134	24	9	16	150	6	4,6
Holz, Papier, Druckerei	105	103	3.370	564	163	400	3.771	217	28,3
Chemie, Kunststoff, Pharmaka	255	254	13.392	762	367	395	13.787	1.791	56,0
Glas, Steinwaren	185	181	2.996	998	34	964	3.960	41	24,6
Metall und Metallwaren	248	246	2.783	523	183	339	3.123	241	27,5
Elektrotechnik, Elektronik, Optik	189	186	2.167	615	211	404	2.572	263	50,2
Maschinenbau	213	210	2.114	587	310	277	2.391	28	30,2
Fahrzeugbau	102	100	1.429	374	49	324	1.753	109	36,9
Sonstige Waren, Reparatur	51	50	449	139	25	113	563	47	8,3
Energie, Wasser, Abfall	173	168	3.844	472	0	472	4.316	–220	10,3
Bauwesen	196	193	2.361	1.356	87	1.269	3.630	47	41,7
Handel	1.242	1.236	17.318	2.970	844	2.126	19.443	2.153	195,3
Verkehr, Lagerei, Post	169	169	780	296	43	253	1.033	22	22,5
Hotels, Restaurants	48	45	184	342	1	341	525	–12	3,9
Information und Kommunikation	113	108	3.882	333	89	245	4.126	449	21,2
Finanz- und Versicherungswesen	761	708	66.823	4.266	2.003	2.263	69.086	2.958	172,6
Realitätenwesen	491	465	2.963	2.407	658	1.749	4.712	–76	1,1
Professionelle Dienstleistungen	239	230	14.393	2.658	913	1.744	16.137	1.021	18,7
Sonstige Wirtschaftsdienstleistungen	173	171	2.623	2.195	449	1.746	4.369	687	28,8
Öffentliche und Persönliche Dienste	61	60	476	367	7	360	836	–75	4,3
Insgesamt	**5.197**	**5.063**	**150.311**	**25.123**	**7.013**	**18.110**	**168.421**	**9.575**	**810,3**
Größenklasse des DI-Unternehmens (nach Beschäftigten)									
Keine Beschäftigten	1.209	1.157	33.357	4.188	848	3.340	36.697	1.363	0,0
1 bis 19	1.210	1.185	19.951	1.587	700	888	20.838	1.338	9,1
20 bis 49	784	766	5.760	629	264	365	6.125	148	22,7
50 bis 99	636	627	7.846	832	209	623	8.469	–37	41,6
100 bis 499	1.009	987	19.419	1.937	511	1.426	20.846	919	196,4
500 bis 999	186	182	9.904	582	366	216	10.120	691	117,4
1.000 und mehr	163	159	54.075	6.770	1.675	5.096	59.171	5.153	423,1
Unbekannt	0	0	0	8.597	2.441	6.156	6.156	0	0,0
Insgesamt	**5.197**	**5.063**	**150.311**	**25.123**	**7.013**	**18.110**	**168.421**	**9.575**	**810,3**
Art des Investors									
Heimischer Investor	3.515	3.396	84.630	20.576	5.658	14.918	99.548	3.442	415,9
Ausländisch kontrolliert	1.682	1.667	65.681	4.547	1.355	3.192	68.873	6.133	394,4
Insgesamt	**5.197**	**5.063**	**150.311**	**25.123**	**7.013**	**18.110**	**168.421**	**9.575**	**810,3**
Rechtsform des DI-Unternehmens									
Börsennotierte AG	46	42	9.659	121	1	120	9.779	907	53,1
Aktiengesellschaft	896	868	55.054	1.059	673	387	55.441	4.007	271,0
Andere	4.255	4.153	85.598	10.029	2.485	7.544	93.142	4.660	486,3
Unbekannt	0	0	0	13.914	3.855	10.059	10.059	0	0,0
Insgesamt	**5.197**	**5.063**	**150.311**	**25.123**	**7.013**	**18.110**	**168.421**	**9.575**	**810,3**

Passive Direktinvestitionen

Tabelle 7.2

Hauptmerkmale ausländischer Direktinvestitionsunternehmen in Österreich nach Branchen, Größenklassen, Höhe und Rechtsform der Beteiligung per Ende 2013

	Ausländische Beteiligungen	Direktinvestitionsunternehmen	Eigenkapital Marktwert	Sonstiges Kapital Forderungen (–)	Sonstiges Kapitalverbindlichkeiten (+)	Sonstiges Kapital (Konzernkredite)	Gesamtwert	Jahresgewinn bzw. -verlust	Beschäftigte anteilsgewichtet
	Anzahl		*in Mio EUR*						*in Tsd*
Inländische Branche									
Landwirtschaft, Bergbau	16	14	191	5	3	–2	188	23	0,5
Nahrungsmittel, Getränke, Tabak	46	39	1.089	64	156	91	1.181	213	4,5
Textilien, Bekleidung, Leder	18	17	265	57	51	–6	259	13	2,7
Holz, Papier, Druckerei	50	38	1.529	926	261	–664	864	158	6,3
Chemie, Kunststoff, Pharmaka	105	81	4.795	703	1.858	1.155	5.949	782	10,4
Glas, Steinwaren	47	35	699	70	36	–34	665	28	7,3
Metall und Metallwaren	90	74	1.091	150	210	61	1.152	174	10,6
Elektrotechnik, Elektronik, Optik	71	61	1.274	863	695	–168	1.107	–106	12,1
Maschinenbau	84	66	1.597	810	524	–287	1.310	309	14,0
Fahrzeugbau	23	20	1.509	531	332	–199	1.310	184	8,4
Sonstige Waren, Reparatur	38	35	216	111	84	–26	189	60	3,2
Energie, Wasser, Abfall	29	29	870	4	23	19	889	25	1,3
Bauwesen	90	70	196	18	14	–4	192	12	3,3
Handel	1.007	892	16.051	5.970	8.895	2.925	18.976	1.683	86,6
Verkehr, Lagerei, Post	111	97	698	176	390	214	912	111	8,3
Hotels, Restaurants	107	87	282	51	93	41	323	–4	8,2
Information und Kommunikation	157	147	2.319	216	955	739	3.057	–260	6,8
Finanz- und Versicherungswesen	323	270	38.335	3.074	5.044	1.970	40.305	3.225	16,8
Realitätenwesen	219	159	4.405	103	673	570	4.975	654	0,6
Professionelle Dienstleistungen	470	386	39.621	4.496	9.455	4.960	44.580	5.426	10,3
Sonstige Wirtschaftsdienstleistungen	153	137	1.165	223	781	559	1.724	148	25,7
Öffentliche und persönliche Dienste	27	24	68	0	41	41	109	–19	2,4
Insgesamt	**3.281**	**2.778**	**118.262**	**18.618**	**30.573**	**11.955**	**130.217**	**12.839**	**250,3**
Größenklasse des DI-Unternehmens (nach Beschäftigten)									
Keine Beschäftigten	668	550	33.805	9.321	17.545	8.223	42.029	4.635	0,0
1 bis 19	1.018	866	19.668	75	1.653	1.578	21.246	3.719	5,9
20 bis 49	534	467	12.835	1.546	917	–629	12.206	234	13,9
50 bis 99	393	324	7.203	31	1.319	1.288	8.492	917	20,8
100 bis 499	534	469	13.382	1.051	339	–712	12.670	1.431	90,0
500 bis 999	82	65	10.650	96	108	12	10.662	1.212	39,6
1.000 und mehr	52	37	20.718	1	692	691	21.409	691	80,2
Unbekannt	0	0	0	6.497	8.000	1.503	1.503	0	0,0
Insgesamt	**3.281**	**2.778**	**118.262**	**18.618**	**30.573**	**11.955**	**130.217**	**12.839**	**250,3**
Höhe der Beteiligung									
Minderheitsbeteiligung	979	476	15.768	15.711	24.627	8.916	24.684	846	27,3
Mehrheitsbeteiligung	2.302	2.302	102.494	2.907	5.946	3.039	105.532	11.993	222,9
Insgesamt	**3.281**	**2.778**	**118.262**	**18.618**	**30.573**	**11.955**	**130.217**	**12.839**	**250,3**
Rechtsform des DI-Unternehmens									
Börsennotierte AG	34	28	6.513	11	0	–11	6.502	189	1,4
Aktiengesellschaft	219	161	29.658	4.591	2.716	–1.874	27.784	2.257	37,2
Andere	3.028	2.589	82.091	14.017	27.857	13.840	95.931	10.394	211,6
Insgesamt	**3.281**	**2.778**	**118.262**	**18.618**	**30.573**	**11.955**	**130.217**	**12.839**	**250,3**

Aktive Direktinvestitionen

Tabelle 8.1

Gewinn- und Verlustrechnung der österreichischen Direktinvestitionsunternehmen im Ausland nach Zielländern, Bundesländern, Alter, Gründungsteilnahme und Sektor per Ende 2013

	Betriebs-erfolg	Finanz-erfolg	Ergebnis d. gew. Ge-schäfts-tätigkeit	Außer-ordent-liches Ergebnis	Steuern	Jahres-ergebnis	Rück-lagen-dotation/ auflösung	Vortrag Vorjahr	Bilanz-ergebnis	Beteiligung mit	
										Gewinn	Verlust
	in Mio EUR									*Anzahl*	
Zielland											
Deutschland	1.015	416	1.432	–53	–399	979	168	1.897	3.044	470	209
Tschechische Republik	897	885	1.782	–98	–296	1.388	1	3.396	4.784	319	131
Ungarn	152	285	437	–7	–115	315	–355	513	472	288	130
Rumänien	1.213	–454	758	–84	–21	654	–2	210	862	144	102
Slowakische Republik	520	160	679	2	–171	510	3	1.277	1.790	173	71
Polen	447	69	516	–3	–91	422	–4	–188	230	154	70
Kroatien	177	60	237	–174	–58	4	–1	–225	–221	110	103
Schweiz, Liechtenstein	646	502	1.148	42	–54	1.136	0	2.232	3.368	157	43
Slowenien	89	–215	–126	–82	–34	–241	0	31	–211	104	61
Russland	1.482	–67	1.416	–140	–312	963	–1	1.532	2.495	81	64
Restliche Länder	4.448	337	4.786	–121	–924	3.740	152	5.055	8.947	1.378	835
Insgesamt	**11.086**	**1.978**	**13.064**	**–718**	**–2.475**	**9.871**	**–39**	**15.730**	**25.561**	**3.378**	**1.819**
Euroraum-19[1]	*1.598*	*883*	*2.481*	*–52*	*–696*	*1.733*	*324*	*2.284*	*4.341*	*1.146*	*618*
EU-28[1]	*5.006*	*1.746*	*6.752*	*–532*	*–1.316*	*4.904*	*–39*	*7.259*	*12.124*	*2.378*	*1.246*
MOEL-20[1]	*5.861*	*553*	*6.414*	*–848*	*–1.201*	*4.365*	*–359*	*6.455*	*10.460*	*1.714*	*932*
Bundesland des Investors											
Burgenland	204	22	226	14	–19	221	–0	715	936	33	21
Kärnten	–365	–634	–999	–24	–10	–1.033	3	–498	–1.528	162	130
Niederösterreich	815	417	1.232	–1	–218	1.012	–19	1.069	2.063	479	252
Oberösterreich	2.676	–97	2.580	21	–653	1.948	–39	2.625	4.534	465	224
Salzburg	482	281	763	–1	–176	586	–5	745	1.326	265	122
Steiermark	–21	253	232	1	–69	165	–4	–242	–81	246	127
Tirol	197	42	239	–4	–41	194	–2	612	804	129	60
Vorarlberg	456	–8	448	–3	–91	353	–0	355	708	194	62
Wien	6.641	1.703	8.344	–722	–1.196	6.426	26	10.348	16.800	1.405	821
Insgesamt	**11.086**	**1.978**	**13.064**	**–718**	**–2.475**	**9.871**	**–39**	**15.730**	**25.561**	**3.378**	**1.819**
Alter der Beteiligung											
Unter 2 Jahre	101	–254	–154	21	–85	–217	87	–452	–582	239	269
2 bis 5 Jahre	2.125	639	2.764	21	–524	2.261	–67	5.787	7.980	935	592
Älter als 5 Jahre	8.861	1.592	10.453	–760	–1.865	7.827	–58	10.395	18.164	2.204	958
Insgesamt	**11.086**	**1.978**	**13.064**	**–718**	**–2.475**	**9.871**	**–39**	**15.730**	**25.561**	**3.378**	**1.819**
Gründungsteilnahme											
Nein	7.224	1.859	9.083	–554	–1.452	7.078	–62	13.376	20.392	1.999	1.070
Ja	3.862	118	3.981	–165	–1.023	2.793	24	2.353	5.170	1.379	749
Insgesamt	**11.086**	**1.978**	**13.064**	**–718**	**–2.475**	**9.871**	**–39**	**15.730**	**25.561**	**3.378**	**1.819**
Volkswirtschaftlicher Sektor (ESVG 2010)											
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	8.046	1.576	9.622	52	–1.787	7.887	–68	7.673	15.492	2.975	1.585
Kreditinstitute	1.433	–5	1.428	–724	–282	422	–5	3.429	3.846	111	61
Holdings und sonstige Finanzinstitute	1.701	442	2.143	–45	–349	1.749	34	3.592	5.375	189	116
Finanzielle Hilfstätigkeit	–95	–433	–528	0	22	–506	–0	–24	–530	16	28
Versicherungen, Pensionskassen	–46	336	290	–1	–68	221	0	243	463	63	23
Private Haushalte, Staat, Non-Profit Organisationen	47	62	109	–0	–10	99	0	817	916	24	6
Insgesamt	**11.086**	**1.978**	**13.064**	**–718**	**–2.475**	**9.871**	**–39**	**15.730**	**25.561**	**3.378**	**1.819**

[1] *Definitionen der Regionen: siehe Glossar.*

Passive Direktinvesitionen

Tabelle 8.2

Gewinn- und Verlustrechnung der ausländischen Direktinvestitionsunternehmen in Österreich nach Herkunftsländern, Bundesländern, Alter, Gründungsteilnahme und Sektor per Ende 2013

	Betriebs-erfolg	Finanz-erfolg	Ergebnis d. gew. Ge-schäfts-tätigkeit	Außer-ordent-liches Ergeb-nis	Steuern	Jahres-ergebnis	Rück-lagen-dotation/ auflösung	Vortrag Vorjahr	Bilanz-ergebnis	Beteiligung mit	
										Gewinn	Verlust
	in Mio EUR									*Anzahl*	
Herkunftsland											
Deutschland	1.817	2.716	4.533	5	–378	4.131	572	6.720	11.423	1.034	289
Schweiz, Liechtenstein	151	374	525	52	–92	482	179	877	1.537	275	110
USA	527	431	958	–55	–135	765	958	4.259	5.983	199	63
Italien	–393	–888	–1.281	11	–151	–1.423	1.716	–7	286	103	63
Frankreich	152	58	210	–19	–33	152	73	445	670	103	38
Vereinigtes Königreich	142	1.220	1.362	553	–24	1.889	32	424	2.345	94	29
Niederlande	184	225	409	800	–58	1.148	–56	1.184	2.276	76	38
Luxemburg	31	26	56	–3	–9	45	93	340	478	33	26
Japan	117	–59	58	3	–42	19	122	291	432	42	13
Schweden	84	76	160	0	–30	130	–98	3.478	3.510	26	22
Restliche Länder	521	–82	440	–10	–181	241	2.328	4.780	7.349	398	207
Insgesamt	**3.333**	**4.098**	**7.431**	**1.338**	**–1.132**	**7.578**	**5.919**	**22.791**	**36.288**	**2.383**	**898**
Euroraum-19[1]	*1.718*	*2.284*	*4.002*	*795*	*–640*	*4.113*	*3.502*	*8.606*	*16.220*	*1.482*	*518*
EU-28[1]	*2.074*	*3.463*	*5.537*	*1.349*	*–720*	*6.119*	*3.563*	*9.374*	*19.055*	*1.678*	*591*
OECD – Übersee[1]	*697*	*651*	*1.347*	*–52*	*–205*	*1.087*	*1.147*	*5.175*	*7.409*	*267*	*85*
Bundesland der Tochter											
Burgenland	39	51	90	0	–11	78	63	1.616	1.757	39	10
Kärnten	195	43	238	–5	–43	189	71	289	548	96	46
Niederösterreich	342	178	520	–29	–81	402	457	1.391	2.250	323	119
Oberösterreich	756	1.693	2.449	695	–220	2.916	79	3.212	6.206	282	79
Salzburg	593	132	725	53	–122	651	188	1.056	1.895	215	73
Steiermark	230	–538	–307	74	–44	–279	76	730	527	154	47
Tirol	218	19	237	–6	–52	178	22	360	561	148	50
Vorarlberg	153	74	226	1	–38	187	26	284	497	91	30
Wien	808	2.446	3.254	554	–520	3.256	4.938	13.854	22.047	1.035	444
Insgesamt	**3.333**	**4.098**	**7.431**	**1.338**	**–1.132**	**7.578**	**5.919**	**22.791**	**36.288**	**2.383**	**898**
Alter der Beteiligung											
Unter 2 Jahre	122	–42	81	–13	–31	39	1.087	498	1.624	152	75
2 bis 5 Jahre	710	263	973	0	–164	810	701	755	2.265	337	143
Älter als 5 Jahre	2.453	3.876	6.329	1.337	–964	6.702	4.102	21.637	32.440	1.306	408
Unbekannt	48	1	49	13	27	28	30	–99	–41	588	272
Insgesamt	**3.333**	**4.098**	**7.431**	**1.338**	**–1.132**	**7.578**	**5.919**	**22.791**	**36.288**	**2.383**	**898**
Gründungsteilnahme											
Nein	1.023	1.658	2.681	–18	–691	1.972	3.747	9.400	15.120	954	345
Ja	2.262	2.439	4.701	1.343	–467	5.578	2.142	13.490	21.209	841	281
Unbekannt	48	1	49	13	27	28	30	–99	–41	588	272
Insgesamt	**3.333**	**4.098**	**7.431**	**1.338**	**–1.132**	**7.578**	**5.919**	**22.791**	**36.288**	**2.383**	**898**
Volkswirtschaftlicher Sektor (ESVG 2010)											
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	3.869	4.852	8.721	1.345	–966	9.043	3.485	21.889	34.417	2.254	851
Kreditinstitute	–471	–948	–1.419	–13	–133	–1.564	1.497	–440	–508	31	11
Holdings und sonstige Finanzinstitute	24	–79	–54	0	–6	–60	860	1.301	2.101	53	20
Finanzielle Hilfstätigkeit	27	18	45	1	1	46	3	25	73	24	14
Versicherungen, Pensionskassen	–117	254	137	5	–29	113	75	17	205	21	2
Insgesamt	**3.333**	**4.098**	**7.431**	**1.338**	**–1.132**	**7.578**	**5.919**	**22.791**	**36.288**	**2.383**	**898**

[1] *Definitionen der Regionen: siehe Glossar.*

Aktive Direktinvestionen

Tabelle 9.1

Gewinn- und Verlustrechnung der österreichischen Direktinvestitionsunternehmen im Ausland nach Branchen, Größenklassen, Art des Investors und Rechtsform per Ende 2013

	Betriebserfolg	Finanzerfolg	Ergebnis d. gew. Geschäftstätigkeit	Außerordentliches Ergebnis	Steuern	Jahresergebnis	Rücklagendotation/auflösung	Vortrag Vorjahr	Bilanzergebnis	Beteiligung mit	
										Gewinn	Verlust
	in Mio EUR									*Anzahl*	
Ausländische Branche											
Landwirtschaft, Bergbau	–400	–86	–486	–13	189	–310	–37	1.286	940	40	45
Nahrungsmittel, Getränke, Tabak	286	–27	259	–2	–30	227	–2	6	232	46	24
Textilien, Bekleidung, Leder	12	–4	9	0	–3	6	0	26	32	24	4
Holz, Papier, Druckerei	320	–40	280	2	–55	227	–9	220	438	72	33
Chemie, Kunststoff, Pharmaka	2.290	–215	2.075	14	–342	1.746	56	4.737	6.539	177	78
Glas, Steinwaren	122	–42	79	–4	–32	43	1	46	90	107	78
Metall und Metallwaren	343	–20	323	8	–78	253	–12	264	505	187	61
Elektrotechnik, Elektronik, Optik	512	–26	486	–16	–89	382	–1	–39	342	135	54
Maschinenbau	80	41	121	–16	–70	35	–7	468	496	164	49
Fahrzeugbau	65	–14	51	22	–28	45	67	315	426	70	32
Sonstige Waren, Reparatur	46	21	67	–2	–11	53	–5	–23	25	40	11
Energie, Wasser, Abfall	–216	–111	–327	2	–70	–395	174	–276	–497	125	48
Bauwesen	245	–16	230	–12	–66	152	–34	–61	57	114	82
Handel	3.432	–426	3.007	–27	–797	2.183	–24	27	2.186	827	415
Verkehr, Lagerei, Post	98	–36	62	–12	–28	22	0	26	48	97	72
Hotels, Restaurants	12	–18	–6	–2	–4	–12	0	–194	–206	21	27
Information und Kommunikation	224	155	379	–0	–44	335	124	–479	–20	81	32
Finanz- und Versicherungswesen	3.214	1.434	4.647	–658	–717	3.273	–297	9.325	12.301	494	267
Realitätenwesen	120	–148	–28	–9	–21	–59	–6	–27	–91	257	234
Professionelle Dienstleistungen	94	1.047	1.141	5	–94	1.052	–27	–207	818	165	74
Sonstige Wirtschaftsdienstleistungen	181	589	770	3	–86	688		488	1.175	107	66
Öffentliche und persönliche Dienste	7	–81	–74	–2	–1	–76	1	–198	–274	28	33
Insgesamt	**11.086**	**1.978**	**13.064**	**–718**	**–2.475**	**9.871**	**–39**	**15.730**	**25.561**	**3.378**	**1.819**
Größenklasse des DI-Unternehmens (nach Beschäftigten)											
Keine Beschäftigten	793	1.027	1.820	30	–112	1.738	–362	265	1.641	663	546
1 bis 19	193	1.130	1.323	79	–146	1.256	156	–798	614	730	480
20 bis 49	110	21	131	10	19	160	–3	326	483	535	249
50 bis 99	509	–284	226	–69	–181	–25	–12	1.311	1.275	452	184
100 bis 499	1.693	–452	1.241	–41	–456	744	221	1.529	2.494	731	278
500 bis 999	955	77	1.032	8	–294	746	–49	103	800	141	45
1.000 und mehr	6.833	459	7.291	–736	–1.304	5.252	12	12.993	18.256	126	37
Insgesamt	**11.086**	**1.978**	**13.064**	**–718**	**–2.475**	**9.871**	**–39**	**15.730**	**25.561**	**3.378**	**1.819**
Art des Investors											
Heimischer Investor	3.918	570	4.487	–67	–1.145	3.275	213	5.833	9.322	2.232	1.283
Ausländisch kontrolliert	7.168	1.408	8.576	–651	–1.329	6.596	–252	9.896	16.240	1.146	536
Insgesamt	**11.086**	**1.978**	**13.064**	**–718**	**–2.475**	**9.871**	**–39**	**15.730**	**25.561**	**3.378**	**1.819**
Rechtsform des DI-Unternehmens											
Börsennotierte AG	1.370	12	1.383	–241	–190	952	–45	1.334	2.241	39	7
Aktiengesellschaft	3.377	1.741	5.119	–453	–859	3.807	288	9.287	13.382	614	282
Andere	6.338	224	6.562	–25	–1.426	5.111	–282	5.109	9.938	2.725	1.530
Insgesamt	**11.086**	**1.978**	**13.064**	**–718**	**–2.475**	**9.871**	**–39**	**15.730**	**25.561**	**3.378**	**1.819**

Passive Direktinvestitionen

Tabelle 9.2

Gewinn- und Verlustrechnung der ausländischen Direktinvestitionsunternehmen in Österreich nach Branchen, Größenklassen, Höhe und Rechtsform der Beteiligung per Ende 2013

	Betriebs-erfolg	Finanz-erfolg	Ergebnis d. gew. Ge-schäfts-tätigkeit	Außer-ordent-liches Ergebnis	Steuern	Jahres-ergebnis	Rück-lagen-dotation/ auflö-sung	Vortrag Vorjahr	Bilanz-ergeb-nis	Beteiligung mit	
										Gewinn	Verlust
	in Mio EUR									*Anzahl*	
Inländische Branche											
Landwirtschaft, Bergbau	26	–3	23	0	–6	17	0	29	46	14	2
Nahrungsmittel, Getränke, Tabak	254	15	270	4	–74	200	22	521	742	42	4
Textilien, Bekleidung, Leder	19	–5	15	0	–6	8	1	141	151	12	6
Holz, Papier, Druckerei	42	3	45	121	–12	153	58	146	357	41	9
Chemie, Kunststoff, Pharmaka	366	477	843	–6	–85	750	6	1.590	2.346	74	31
Glas, Steinwaren	18	30	48	–0	–11	36	2	236	273	28	19
Metall und Metallwaren	214	8	222	0	–40	182	–8	315	488	68	22
Elektrotechnik, Elektronik, Optik	152	–43	109	–49	–32	26	31	295	352	58	13
Maschinenbau	305	94	399	–19	–84	295	16	679	990	66	18
Fahrzeugbau	240	–10	230	0	–54	175	2	590	767	20	3
Sonstige Waren, Reparatur	67	–2	64	2	–14	52	2	41	94	28	10
Energie, Wasser, Abfall	–14	42	29	0	5	33	–6	–6	21	21	8
Bauwesen	37	–28	10	1	–5	5	15	–124	–104	58	32
Handel	1.669	16	1.685	65	–311	1.411	616	1.886	3.913	790	217
Verkehr, Lagerei, Post	185	–33	152	–6	–26	111	–2	23	132	80	31
Hotels, Restaurants	–4	–7	–11	1	–3	–13	15	–121	–119	66	41
Information und Kommunikation	118	–424	–306	–0	–21	–333	80	696	443	116	41
Finanz- und Versicherungswesen	–687	137	–549	–72	–158	–779	4.013	3.095	6.329	202	121
Realitätenwesen	90	465	555	–4	–28	521	228	1.663	2.412	163	56
Professionelle Dienstleistungen	29	3.434	3.463	1.299	–144	4.612	819	11.014	16.445	318	152
Sonstige Wirtschaftsdienstleistungen	204	–47	158	1	–21	137	13	113	263	100	53
Öffentliche und persönliche Dienste	3	–22	–19	0	–1	–20	–1	–31	–52	18	9
Insgesamt	**3.333**	**4.098**	**7.431**	**1.338**	**–1.132**	**7.578**	**5.919**	**22.791**	**36.288**	**2.383**	**898**
Größenklasse des DI-Unternehmens (nach Beschäftigten)											
Keine Beschäftigten	105	1.900	2.005	1.193	–44	3.152	1.544	7.839	12.534	421	247
1 bis 19	202	2.310	2.512	–8	–119	2.355	1.539	3.672	7.565	710	308
20 bis 49	379	–342	36	61	–95	–18	221	5.167	5.371	411	123
50 bis 99	368	609	977	–6	–104	862	50	905	1.818	288	105
100 bis 499	1.532	283	1.815	57	–420	1.451	182	2.113	3.746	431	103
500 bis 999	553	417	970	42	–150	861	404	1.892	3.157	75	7
1.000 und mehr	196	–1.080	–884	0	–200	–1.084	1.979	1.203	2.098	47	5
Insgesamt	**3.333**	**4.098**	**7.431**	**1.338**	**–1.132**	**7.578**	**5.919**	**22.791**	**36.288**	**2.383**	**898**
Höhe der Beteiligung											
Minderheitsbeteiligung	636	333	969	51	–111	895	71	1.393	2.358	704	275
Mehrheitsbeteiligung	2.696	3.765	6.461	1.287	–1.021	6.683	5.849	21.399	33.930	1.679	623
Insgesamt	**3.333**	**4.098**	**7.431**	**1.338**	**–1.132**	**7.578**	**5.919**	**22.791**	**36.288**	**2.383**	**898**
Rechtsform des DI-Unternehmens											
Börsennotierte AG	–30	146	116	–2	29	143	44	114	302	30	4
Aktiengesellschaft	–168	338	169	700	–252	618	1.690	1.802	4.110	147	72
Andere	3.531	3.614	7.145	640	–909	6.817	4.185	20.875	31.877	2.206	822
Insgesamt	**3.333**	**4.098**	**7.431**	**1.338**	**–1.132**	**7.578**	**5.919**	**22.791**	**36.288**	**2.383**	**898**

Aktive Direktinvestitionen

Tabelle 10.1

Zahlungen von Patent-, Lizenz- und Managementgebühren an inländische Gesellschafter sowie Umsatz und Außenhandel der Direktinvestoren nach Zielländern, Bundesländern, Alter, Gründungsteilnahme und Sektor per Ende 2013

	Patente, Lizenzen (Ertrag)	Management-gebühren (Ertrag)	Umsatz der ausländischen Tochter	Außenhandel des inländischen Direktinvestors					
				Exporte insgesamt		Importe insgesamt		mit DI-Unternehmen (Waren + Dienstleistungen)	
				Waren	Dienst-leistungen	Waren	Dienst-leistungen	Exporte	Importe
	in Mio EUR								
Zielland									
Deutschland	39	94	30.988	×	×	×	×	2.272	2.089
Tschechische Republik	18	28	17.155	×	×	×	×	605	837
Ungarn	35	16	13.370	×	×	×	×	526	516
Rumänien	13	7	16.591	×	×	×	×	355	284
Slowakische Republik	18	8	7.555	×	×	×	×	603	112
Polen	27	6	9.442	×	×	×	×	445	96
Kroatien	5	2	3.990	×	×	×	×	86	17
Schweiz, Liechtenstein	2	5	27.055	×	×	×	×	271	4.937
Slowenien	5	5	4.249	×	×	×	×	582	66
Russland	9	3	8.861	×	×	×	×	388	160
Restliche Länder	100	57	98.886	×	×	×	×	5.331	1.530
Insgesamt	**270**	**230**	**238.141**	**39.570**	**10.591**	**32.016**	**9.234**	**11.464**	**10.645**
Euroraum-19[1]	*107*	*118*	*58.791*	*x*	*x*	*x*	*x*	*4.351*	*2.966*
EU-28[1]	*215*	*187*	*134.807*	*x*	*x*	*x*	*x*	*6.892*	*4.913*
MOEL-20[1]	*153*	*82*	*93.434*	*x*	*x*	*x*	*x*	*4.598*	*2.175*
Bundesland des Investors									
Burgenland	3	0	1.674	310	9	265	104	49	91
Kärnten	0	5	9.413	1.554	393	853	415	107	195
Niederösterreich	64	34	17.122	5.228	3.044	4.283	2.367	719	520
Oberösterreich	35	29	55.160	9.427	711	5.635	591	1.505	794
Salzburg	3	23	16.115	3.114	542	2.141	1.119	2.639	259
Steiermark	7	12	9.744	4.572	728	2.653	620	443	447
Tirol	2	4	4.100	3.625	143	2.845	165	347	148
Vorarlberg	5	3	6.448	3.322	458	1.695	353	728	293
Wien	152	122	118.365	8.418	4.563	11.647	3.501	4.927	7.898
Insgesamt	**270**	**230**	**238.141**	**39.570**	**10.591**	**32.016**	**9.234**	**11.464**	**10.645**
Alter der Beteiligung									
Unter 2 Jahre	12	17	10.313	1.714	1.449	1.544	1.345	493	187
2 bis 5 Jahre	80	45	51.222	4.226	943	2.864	712	1.854	1.475
Älter als 5 Jahre	179	168	176.606	33.630	8.199	27.608	7.177	9.117	8.983
Insgesamt	**270**	**230**	**238.141**	**39.570**	**10.591**	**32.016**	**9.234**	**11.464**	**10.645**
Gründungsteilnahme									
Nein	174	161	152.020	18.415	5.893	16.039	5.884	5.788	4.111
Ja	96	70	86.117	21.140	4.698	15.975	3.350	5.676	6.534
Insgesamt	**270**	**230**	**238.141**	**39.570**	**10.591**	**32.016**	**9.234**	**11.464**	**10.645**
Volkswirtschaftlicher Sektor (ESVG 2010)									
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	258	224	216.061	39.406	10.545	31.873	9.225	9.189	10.604
Kreditinstitute	0	3	4.739	163	0	121	0	1.764	1
Holdings und sonstige Finanzinstitute	12	2	11.967	1	16	22	2	2	0
Finanzielle Hilfstätigkeit	0	0	230	0	31	0	8	1	0
Versicherungen, Pensionskassen	0	0	4.728	0	0	0	0	508	40
Private Haushalte, Staat, Non-Profit Organisationen	0	2	417	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	**270**	**230**	**238.141**	**39.570**	**10.591**	**32.016**	**9.234**	**11.464**	**10.645**

[1] *Definition der Regionen: siehe Glossar.*

Passive Direktinvestitionen

Tabelle 10.2

Zahlungen von Patent-, Lizenz- und Managementgebühren an ausländische Gesellschafter sowie Umsatz und Außenhandel der Direktinvesitionsunternehmen nach Herkunftsländern, Bundesländern, Alter, Gründungsteilnahme und Sektor per Ende 2013

	Patente, Lizenzen (Aufwand)	Management-gebühren (Aufwand)	Umsatz der inländischen Tochter	Außenhandel des inländischen Direktinvestitionsunternehmens					
				Exporte insgesamt		Importe insgesamt		mit Muttergesellschaften (Waren + Dienstleistungen)	
				Waren	Dienstleistungen	Waren	Dienstleistungen	Exporte	Importe
	in Mio EUR								
Herkunftsland									
Deutschland	232	209	31.738	8.470	2.286	11.582	2.817	7.978	10.892
Schweiz, Liechtenstein	24	54	9.771	2.866	815	3.603	657	1.848	1.533
USA	84	43	9.713	2.114	1.710	3.504	845	2.307	3.318
Italien	6	3	9.376	1.309	519	1.794	260	910	1.410
Frankreich	25	26	3.834	329	203	885	188	319	1.111
Vereinigtes Königreich	2	19	5.029	624	338	1.161	158	455	918
Niederlande	55	34	4.954	415	314	638	196	461	654
Luxemburg	2	2	426	215	50	229	53	127	153
Japan	2	3	2.090	1.566	188	1.288	515	1.015	1.406
Schweden	1	0	11.800	8	254	202	357	11.173	13.799
Restliche Länder	37	51	15.592	5.003	1.354	6.217	1.340	4.799	7.806
Insgesamt	**471**	**442**	**104.322**	**22.920**	**8.031**	**31.104**	**7.384**	**31.390**	**43.001**
Euroraum-19[1]	*333*	*293*	*53.164*	*11.542*	*3.583*	*16.258*	*3.665*	*10.236*	*15.085*
EU-28[1]	*336*	*317*	*62.636*	*13.097*	*4.091*	*19.644*	*4.044*	*11.230*	*18.270*
OECD – Übersee[1]	*89*	*60*	*13.160*	*4.367*	*2.161*	*5.680*	*1.515*	*3.614*	*6.389*
Bundesland der Tochter									
Burgenland	0	67	454	267	15	235	108	178	521
Kärnten	5	10	3.241	1.628	348	1.348	401	1.949	1.323
Niederösterreich	67	56	15.017	3.878	755	5.428	733	2.787	4.218
Oberösterreich	8	15	10.456	3.759	483	3.898	454	3.052	1.859
Salzburg	16	18	7.955	2.807	630	3.648	1.280	3.813	3.379
Steiermark	36	42	4.617	2.945	401	1.905	350	1.090	1.154
Tirol	6	2	2.801	1.677	180	1.212	231	1.235	512
Vorarlberg	7	8	2.772	1.549	187	1.397	127	766	1.309
Wien	327	225	57.009	4.410	5.032	12.033	3.700	16.519	28.726
Insgesamt	**471**	**442**	**104.322**	**22.920**	**8.031**	**31.104**	**7.384**	**31.390**	**43.001**
Alter der Beteiligung									
Unter 2 Jahre	12	13	5.690	1.267	402	1.979	203	954	1.753
2 bis 5 Jahre	102	76	11.203	3.516	1.989	3.721	1.179	4.598	9.474
Älter als 5 Jahre	357	353	83.900	17.027	5.165	23.781	5.581	25.838	31.775
Unbekannt	0	0	3.529	1.109	474	1.623	422	0	0
Insgesamt	**471**	**442**	**104.322**	**22.920**	**8.031**	**31.104**	**7.384**	**31.390**	**43.001**
Gründungsteilnahme									
Nein	167	232	44.819	10.485	3.943	13.053	3.214	9.954	18.581
Ja	304	211	55.974	11.325	3.614	16.428	3.748	21.436	24.420
Unbekannt	0	0	3.529	1.109	474	1.623	422	0	0
Insgesamt	**471**	**442**	**104.322**	**22.920**	**8.031**	**31.104**	**7.384**	**31.390**	**43.001**
Volkswirtschaftlicher Sektor (ESVG 2010)									
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	452	339	92.607	22.902	7.911	31.089	7.332	30.927	41.580
Kreditinstitute	0	5	4.524	0	0	5	0	13	19
Holdings und sonstige Finanzinstitute	1	3	1.762	17	94	10	35	396	385
Finanzielle Hilfstätigkeit	0	1	1.034	0	26	0	18	21	824
Versicherungen, Pensionskassen	18	95	4.394	0	0	0	0	34	193
Insgesamt	**471**	**442**	**104.322**	**22.920**	**8.031**	**31.104**	**7.384**	**31.390**	**43.001**

[1] *Definition der Regionen: siehe Glossar.*

Aktive Direktinvestitionen

Tabelle 11.1

Zahlungen von Patent-, Lizenz- und Managementgebühren an inländische Gesellschafter sowie Umsatz und Außenhandel der Direktinvestoren nach Branchen, Größenklassen, Art des Investors und Rechtsform per Ende 2013

	Patente, Lizenzen (Ertrag)	Management-gebühren (Ertrag)	Umsatz der ausländischen Tochter	Außenhandel des inländischen Direktinvestors					
				Exporte insgesamt		Importe insgesamt		mit DI-Unternehmen (Waren + Dienstleistungen)	
				Waren	Dienstleistungen	Waren	Dienstleistungen	Exporte	Importe
	in Mio EUR								
Inländische Branche									
Landwirtschaft, Bergbau	0	0	258	66	9	7	10	0	0
Nahrungsmittel, Getränke, Tabak	0	1	5.117	1.810	64	856	473	2.062	209
Textilien, Bekleidung, Leder	0	2	402	700	42	358	72	21	61
Holz, Papier, Druckerei	0	4	1.957	1.736	53	609	510	68	144
Chemie, Kunststoff, Pharmaka	107	49	35.086	7.829	492	9.056	1.281	1.617	7.121
Glas, Steinwaren	5	1	1.166	273	33	166	25	74	89
Metall und Metallwaren	1	3	3.286	6.908	140	3.640	278	808	257
Elektrotechnik, Elektronik, Optik	3	13	6.426	4.231	822	2.310	794	886	351
Maschinenbau	8	5	4.757	5.031	360	2.338	403	849	597
Fahrzeugbau	0	0	1.529	3.300	271	2.370	285	261	316
Sonstige Waren, Reparatur	29	2	1.650	1.804	175	2.521	125	295	68
Energie, Wasser, Abfall	0	0	2.115	145	774	168	25	41	160
Bauwesen	0	0	10.535	25	300	111	126	36	48
Handel	54	26	39.986	3.817	1.086	5.485	796	1.538	813
Verkehr, Lagerei, Post	0	4	1.547	715	3.989	1.096	3.001	75	105
Hotels, Restaurants	0	1	88	0	0	3	1	0	0
Information und Kommunikation	0	0	354	19	482	178	359	22	8
Finanz- und Versicherungswesen	4	14	38.577	201	87	122	26	2.457	43
Realitätenwesen	0	4	2.151	0	22	4	6	4	0
Professionelle Dienstleistungen	60	99	79.933	926	1.317	511	580	322	236
Sonstige Wirtschaftsdienstleistungen	0	0	589	30	69	87	54	22	15
Öffentliche und persönliche Dienste	0	4	636	3	6	19	5	3	5
Insgesamt	**270**	**230**	**238.141**	**39.570**	**10.591**	**32.016**	**9.234**	**11.464**	**10.645**
Größenklasse des DI-Unternehmens (nach Beschäftigten)									
Keine Beschäftigten	32	7	3.584	3.851	2.167	4.754	874	150	59
1 bis 19	11	18	28.121	5.685	2.054	3.930	1.501	896	5.076
20 bis 49	9	30	13.345	3.121	1.032	2.351	655	1.083	386
50 bis 99	40	25	15.272	9.275	1.645	4.882	2.148	1.122	399
100 bis 499	77	105	67.924	14.087	3.202	13.405	3.649	4.770	3.002
500 bis 999	69	19	39.206	1.557	319	662	229	1.776	1.256
1.000 und mehr	32	27	70.689	1.994	172	2.033	179	1.667	467
Insgesamt	**270**	**230**	**238.141**	**39.570**	**10.591**	**32.016**	**9.234**	**11.464**	**10.645**
Art des Investors									
Heimischer Investor	104	169	123.461	22.418	6.386	18.043	4.389	7.265	8.958
Ausländisch kontrolliert	166	61	114.680	17.152	4.205	13.973	4.846	4.199	1.687
Insgesamt	**270**	**230**	**238.141**	**39.570**	**10.591**	**32.016**	**9.234**	**11.464**	**10.645**
Rechtsform des DI-Unternehmens									
Börsennotierte AG	0	0	11.694	64	7	42	17	5	16
Aktiengesellschaft	93	26	70.014	8.647	3.592	5.819	2.836	3.311	5.939
Andere	177	204	156.433	30.859	6.992	26.155	6.382	8.147	4.689
Insgesamt	**270**	**230**	**238.141**	**39.570**	**10.591**	**32.016**	**9.234**	**11.464**	**10.645**

Passive Direktinvestitionen

Tabelle 11.2

Zahlungen von Patent-, Lizenz- und Managementgebühren an ausländische Gesellschafter sowie Umsatz und Außenhandel der Direktinvesitionsunternehmen nach Branchen, Größenklassen, Art und Rechtsform der Beteiligung und per Ende 2013

	Patente, Lizenzen (Aufwand)	Management-gebühren (Aufwand)	Umsatz der inländischen Tochter	Außenhandel des inländischen Direktinvestitionsunternehmens					
				Exporte insgesamt		Importe insgesamt		mit Muttergesellschaften (Waren + Dienstleistungen)	
				Waren	Dienstleistungen	Waren	Dienstleistungen	Exporte	Importe
	in Mio EUR								
Inländische Branche									
Landwirtschaft, Bergbau	3	1	243	138	8	22	30	80	17
Nahrungsmittel, Getränke, Tabak	3	23	2.493	1.673	44	1.076	452	2.328	430
Textilien, Bekleidung, Leder	1	3	523	496	56	384	69	222	145
Holz, Papier, Druckerei	0	9	2.566	1.836	31	684	559	562	209
Chemie, Kunststoff, Pharmaka	88	26	5.627	3.221	284	2.377	219	1.813	1.587
Glas, Steinwaren	2	4	1.276	558	46	403	81	145	170
Metall und Metallwaren	5	8	2.854	2.527	56	1.215	96	844	340
Elektrotechnik, Elektronik, Optik	0	19	2.570	1.763	421	1.209	424	1.810	729
Maschinenbau	24	6	5.142	3.841	242	2.442	325	2.399	1.362
Fahrzeugbau	2	71	1.665	1.810	302	1.421	153	1.799	1.119
Sonstige Waren, Reparatur	1	5	699	183	41	285	37	110	284
Energie, Wasser, Abfall	0	2	742	36	33	151	26	23	213
Bauwesen	0	2	784	20	79	64	24	87	34
Handel	226	81	51.369	4.304	2.509	18.028	2.229	16.172	33.316
Verkehr, Lagerei, Post	1	7	2.126	50	1.633	488	1.043	387	212
Hotels, Restaurants	2	4	701	1	4	25	16	4	13
Information und Kommunikation	26	12	1.603	34	677	65	419	465	311
Finanz- und Versicherungswesen	19	104	10.584	1	146	21	117	435	1.170
Realitätenwesen	6	1	403	17	9	115	11	43	101
Professionelle Dienstleistungen	57	44	7.136	344	1.202	460	786	1.066	686
Sonstige Wirtschaftsdienstleistungen	3	7	3.071	62	191	159	262	589	548
Öffentliche und persönliche Dienste	0	5	146	2	16	10	7	8	5
Insgesamt	**471**	**442**	**104.322**	**22.920**	**8.031**	**31.104**	**7.384**	**31.390**	**43.001**
Größenklasse des DI-Unternehmens (nach Beschäftigten)									
Keine Beschäftigten	6	4	2.809	154	82	253	38	542	566
1 bis 19	34	118	6.194	532	815	2.194	768	1.815	3.210
20 bis 49	39	41	10.317	1.098	1.277	3.891	768	1.033	6.969
50 bis 99	14	64	21.549	1.936	999	4.418	861	12.670	16.087
100 bis 499	250	165	35.254	9.699	2.625	12.017	2.289	7.270	9.810
500 bis 999	86	34	13.277	6.364	1.006	4.190	1.397	3.628	3.249
1.000 und mehr	41	17	14.922	3.136	1.227	4.141	1.263	4.431	3.111
Insgesamt	**471**	**442**	**104.322**	**22.920**	**8.031**	**31.104**	**7.384**	**31.390**	**43.001**
Höhe der Beteiligung									
Minderheitsbeteiligung	8	3	12.859	4.786	982	4.237	1.124	3.791	2.790
Mehrheitsbeteiligung	463	439	91.463	18.133	7.049	26.867	6.261	27.600	40.211
Insgesamt	**471**	**442**	**104.322**	**22.920**	**8.031**	**31.104**	**7.384**	**31.390**	**43.001**
Rechtsform des DI-Unternehmens									
Börsennotierte AG	0	0	2.923	630	299	185	97	498	715
Aktiengesellschaft	8	34	16.322	3.297	890	2.307	1.477	3.610	1.838
Andere	463	409	85.077	18.992	6.842	28.612	5.810	27.282	40.449
Insgesamt	**471**	**442**	**104.322**	**22.920**	**8.031**	**31.104**	**7.384**	**31.390**	**43.001**

Aktive Direktinvestitionen

Tabelle 12.1

Gesamtkapital zu Marktpreisen und Beschäftigte österreichischer Direktinvestitionsunternehmen im Ausland nach wesentlichen Zielländern und nach ausländischen Branchen per Ende 2013

	Österreichischer Gesamtkapitalanteil an ausländischen Unternehmen					Beschäftigte in				
	Sachgüterproduktion (A–F)	Handel (G)	Finanzsektor (K)	Sonstige Dienste (H–U)	Insgesamt	Sachgüterproduktion (A–F)	Handel (G)	Finanzsektor (K)	Sonstige Dienste (H–U)	Insgesamt
	in Mio EUR					*Anzahl (gewichtet)*				
Zielland										
Deutschland	6.978	726	9.817	6.317	23.838	54.454	12.431	506	10.078	77.469
Tschechische Republik	2.283	924	7.628	769	11.605	42.145	23.561	22.960	10.413	99.079
Ungarn	1.910	981	3.711	781	7.384	26.688	13.501	10.522	13.048	63.758
Rumänien	4.934	250	3.936	775	9.895	31.707	8.892	19.667	12.618	72.883
Slowakische Republik	808	510	3.464	653	5.434	14.314	10.157	12.173	4.175	40.819
Polen	1.847	503	2.319	369	5.039	16.950	8.109	11.030	12.130	48.218
Kroatien	226	183	3.928	1.042	5.379	2.631	8.777	13.672	3.317	28.396
Schweiz, Liechtenstein	1.045	913	2.750	1.125	5.832	6.436	6.459	647	4.490	18.033
Slowenien	592	598	657	228	2.075	6.235	3.388	2.343	1.123	13.089
Russland	1.433	367	6.070	472	8.343	15.586	8.317	17.520	2.349	43.772
China	874	1.092	0	60	2.025	11.834	5.033	0	434	17.301
Niederlande	1.450	95	4.878	6.603	13.027	1.684	937	9	189	2.819
USA	2.837	2.764	224	1.018	6.842	9.242	20.894	68	245	30.449
Bulgarien	1.090	95	1.967	1.282	4.435	6.144	6.144	7.116	7.030	26.433
Serbien	249	208	1.574	473	2.504	3.622	3.286	7.475	2.272	16.655
Restliche Länder	19.599	9.233	16.163	9.769	54.764	92.451	55.379	46.870	16.453	211.154
Insgesamt	**48.153**	**19.443**	**69.086**	**31.738**	**168.421**	**342.124**	**195.262**	**172.577**	**100.363**	**810.325**
Euroraum-19[1]	*13.653*	*3.318*	*28.998*	*18.116*	*64.085*	*104.918*	*33.478*	*16.662*	*18.321*	*173.379*
EU-28[1]	*27.477*	*9.055*	*53.023*	*25.048*	*114.603*	*239.192*	*125.383*	*101.636*	*82.482*	*548.693*
MOEL-20[1]	*16.602*	*4.991*	*37.827*	*7.311*	*66.731*	*182.250*	*100.751*	*161.782*	*71.069*	*515.853*

[1] *Definition der Regionen: siehe Glossar.*

Passive Direktinvestitionen

Tabelle 12.2

Gesamtkapital zu Marktpreisen und Beschäftigte ausländischer Direktinvestitionsunternehmen nach wesentlichen Herkunftsländern und nach inländischen Branchen per Ende 2013

	Ausländischer Gesamtkapitalanteil an österreichischen Unternehmen					Beschäftigte in				
	Sachgüterproduktion (A–F)	Handel (G)	Holdinggesellschaften (642,701)	Sonstige Dienste (H–U)	Insgesamt	Sachgüterproduktion (A–F)	Handel (G)	Holdinggesellschaften (642,701)	Sonstige Dienste (H–U)	Insgesamt
	in Mio EUR					*Anzahl (gewichtet)*				
Herkunftsland										
Deutschland	7.078	9.266	14.170	7.350	37.864	33.659	46.290	1.960	27.376	109.285
Schweiz, Liechtenstein	1.639	1.098	4.112	1.434	8.283	14.719	7.965	281	6.521	29.485
USA	1.345	2.395	9.018	1.726	14.484	7.934	7.422	1.428	4.892	21.675
Italien	541	454	69	12.950	14.014	3.243	1.941	22	12.412	17.618
Frankreich	343	468	1.123	1.137	3.071	2.366	3.205	53	4.218	9.842
Vereinigtes Königreich	612	272	3.499	345	4.728	3.203	2.605	160	6.197	12.165
Niederlande	183	1.156	5.059	559	6.958	2.669	1.691	303	3.830	8.492
Luxemburg	40	76	920	142	1.179	92	308	7	537	943
Japan	1.022	677	222	4	1.924	2.502	2.763	9	188	5.462
Russland	6	970	7.389	1.933	10.298	10	164	61	612	847
Zypern	11	87	831	513	1.442	82	114	24	234	455
Schweden	314	190	284	71	859	1.875	3.669	0	2.694	8.238
Dänemark	19	63	88	8	178	300	1.521	110	245	2.176
Belgien	50	543	110	30	733	443	209	0	305	956
Österreich	381	246	1.615	333	2.576	3.365	2.653	88	803	6.909
Restliche Länder	1.671	1.015	16.533	2.407	21.626	8.068	4.062	337	3.234	15.701
Insgesamt	**15.255**	**18.976**	**65.042**	**30.943**	**130.217**	**84.530**	**86.583**	**4.842**	**74.296**	**250.252**
Euroraum-19[1]	*8.587*	*12.151*	*24.422*	*22.905*	*68.065*	*46.398*	*55.182*	*2.454*	*49.895*	*153.929*
EU-28[1]	*9.550*	*12.719*	*28.305*	*23.347*	*73.920*	*52.131*	*63.135*	*2.728*	*59.154*	*177.148*
OECD – Übersee[1]	*2.670*	*3.344*	*12.031*	*1.917*	*19.962*	*11.834*	*10.677*	*1.462*	*5.551*	*29.524*

[1] *Definition der Regionen: siehe Glossar.*

Aktive Direktinvestitionen

Tabelle 13.1

Gesamtkapital zu Marktpreisen und Beschäftigte österreichischer Direktinvestitionsunternehmen im Ausland nach ausländischen Branchen und Zielregionen per Ende 2013

Wirtschaftszweige der erfassten ausländischen Unternehmen	Deutschland	Tschechische Republik	Ungarn	Euroraum-19[1]	EU-28[1]	13 Beitrittsländer	MOEL-20[1]	Europa[1]	Rest der Welt	Insgesamt
	Gesamtkapital zu Marktwerten in Mio EUR									
Landwirtschaft, Bergbau	254	44	17	275	992	203	576	3.560	2.372	5.932
Nahrungsmittel, Getränke, Tabak	186	107	321	317	1.849	1.618	1.741	2.076	133	2.208
Textilien, Bekleidung, Leder	12	59	1	49	120	79	82	127	23	150
Holz, Papier, Druckerei	390	307	274	1.031	2.417	1.432	1.963	2.953	818	3.771
Chemie, Kunststoff, Pharmaka	1.153	361	285	2.535	7.302	4.844	5.294	8.318	5.469	13.787
Glas, Steinwaren	454	453	374	2.276	3.492	1.404	1.705	3.862	97	3.960
Metall und Metallwaren	622	125	41	1.306	1.825	470	533	2.032	1.090	3.123
Elektrotechnik, Elektronik, Optik	528	182	193	1.098	1.707	664	734	2.117	455	2.572
Maschinenbau	751	78	75	1.308	1.562	269	284	1.730	660	2.391
Fahrzeugbau	449	205	32	761	1.195	581	739	1.544	209	1.753
Sonstige Waren, Reparatur	82	26	28	196	401	126	175	484	78	563
Energie, Wasser, Abfall	875	141	44	743	1.780	1.174	1.455	4.316	0	4.316
Bauwesen	1.221	196	225	1.759	2.835	1.348	1.322	3.117	513	3.630
Handel	726	924	981	3.318	9.055	4.085	4.991	11.371	8.073	19.443
Verkehr, Lagerei, Post	93	62	135	307	710	418	546	931	102	1.033
Hotels, Restaurants	21	49	45	28	466	432	440	510	15	525
Information und Kommunikation	350	56	68	1.991	3.703	3.332	2.365	4.080	46	4.126
Finanz- und Versicherungswesen	9.817	7.628	3.711	28.998	53.023	29.775	37.827	67.583	1.503	69.086
Realitätenwesen	1.687	528	535	2.340	4.131	2.159	2.564	4.643	70	4.712
Professionelle Dienstleistungen	3.407	–2	–52	9.777	12.024	721	918	12.779	3.358	16.137
Sonstige Wirtschaftsdienstleistungen	667	75	31	3.105	3.286	285	322	4.055	314	4.369
Öffentliche und persönliche Dienste	92	1	18	567	727	111	156	770	66	836
Insgesamt	**23.838**	**11.605**	**7.384**	**64.085**	**114.603**	**55.532**	**66.731**	**142.957**	**25.464**	**168.421**
	Beschäftigte im Ausland (gewichtet) Anzahl									
Landwirtschaft, Bergbau	937	943	95	1.173	3.896	1.851	5.077	7.699	3.180	10.879
Nahrungsmittel, Getränke, Tabak	932	1.695	2.275	2.825	10.928	9.823	10.357	11.675	1.021	12.696
Textilien, Bekleidung, Leder	255	1.307	58	1.010	2.713	1.974	3.230	4.058	502	4.561
Holz, Papier, Druckerei	2.234	3.105	1.533	5.605	14.931	9.634	17.846	24.416	3.887	28.302
Chemie, Kunststoff, Pharmaka	4.240	3.361	3.800	8.591	33.583	25.738	29.260	38.885	17.100	55.985
Glas, Steinwaren	4.571	4.118	2.786	9.100	20.504	13.158	16.267	23.926	625	24.552
Metall und Metallwaren	6.408	2.815	1.122	11.856	18.350	8.699	9.645	21.128	6.417	27.544
Elektrotechnik, Elektronik, Optik	4.655	11.916	6.356	15.034	38.690	26.547	28.768	42.402	7.813	50.215
Maschinenbau	5.334	1.962	1.767	15.497	21.585	5.789	5.874	23.368	6.845	30.213
Fahrzeugbau	2.993	4.843	2.729	8.271	24.728	19.740	24.486	29.981	6.958	36.939
Sonstige Waren, Reparatur	624	482	1.078	2.344	5.652	3.793	5.957	7.920	357	8.277
Energie, Wasser, Abfall	616	1.615	405	1.742	7.975	7.242	9.322	10.290	0	10.290
Bauwesen	20.654	3.982	2.685	21.870	35.657	14.063	16.162	39.974	1.697	41.671
Handel	12.431	23.561	13.501	33.478	125.383	82.971	100.751	152.895	42.368	195.262
Verkehr, Lagerei, Post	863	2.470	3.895	2.834	15.587	13.860	16.898	21.888	580	22.469
Hotels, Restaurants	164	1.253	409	505	3.376	3.078	3.200	3.686	200	3.886
Information und Kommunikation	814	1.269	1.016	2.444	18.334	17.161	19.165	20.561	618	21.180
Finanz- und Versicherungswesen	506	22.960	10.522	16.662	101.636	100.237	161.782	172.289	288	172.577
Realitätenwesen	426	97	55	538	855	333	513	1.043	11	1.054
Professionelle Dienstleistungen	5.695	155	532	6.198	13.833	3.057	4.259	16.949	1.786	18.734
Sonstige Wirtschaftsdienstleistungen	1.198	5.169	6.341	4.211	26.910	25.107	25.290	27.960	821	28.781
Öffentliche und persönliche Dienste	918	0	800	1.591	3.588	1.613	1.744	3.826	434	4.260
Insgesamt	**77.469**	**99.079**	**63.758**	**173.379**	**548.693**	**395.467**	**515.853**	**706.818**	**103.508**	**810.325**

[1] *Definition der Regionen: siehe Glossar.*

Passive Direktinvestitionen

Tabelle 13.2

Gesamtkapital zu Marktpreisen und Beschäftigte ausländischer Direktinvestitionsunternehmen in Österreich nach ausländischen Branchen und Zielregionen per Ende 2013

Wirtschaftszweige der erfassten österreichischen Unternehmen	Deutschland	Schweiz, Liechtenstein	USA	Euroraum-19[1]	EU-28[1]	MOEL-20[1]	OECD – Übersee	Europa[1]	Rest der Welt	Insgesamt
	Gesamtkapital zu Marktwerten in Mio EUR									
Landwirtschaft, Bergbau	34	76	8	49	102	0	9	179	9	188
Nahrungsmittel, Getränke, Tabak	104	133	35	187	196	4	35	382	799	1.181
Textilien, Bekleidung, Leder	50	44	156	60	60	0	156	103	156	259
Holz, Papier, Druckerei	24	87	166	217	314	2	425	439	426	864
Chemie, Kunststoff, Pharmaka	3.655	785	102	3.831	4.184	11	853	5.055	894	5.949
Glas, Steinwaren	177	170	48	392	440	0	55	610	55	665
Metall und Metallwaren	382	104	144	502	696	0	242	910	242	1.152
Elektrotechnik, Elektronik, Optik	698	98	53	825	856	0	57	973	133	1.107
Maschinenbau	338	75	152	760	891	1	152	1.154	157	1.310
Fahrzeugbau	603	x	488	612	612	0	680	617	693	1.310
Sonstige Waren, Reparatur	95	38	–7	154	158	–12	5	184	6	189
Energie, Wasser, Abfall	825	11	0	876	880	1	0	889	0	889
Bauwesen	94	18	x	123	161	8	0	190	2	192
Handel	9.266	1.098	2.395	12.151	12.719	1.114	3.344	15.152	3.824	18.976
Verkehr, Lagerei, Post	319	–36	5	752	937	4	5	907	5	912
Hotels, Restaurants	170	65	31	214	239	14	30	309	15	323
Information und Kommunikation	1.289	24	703	1.463	1.536	15	714	1.725	1.333	3.057
Finanz- und Versicherungswesen	9.218	853	5.080	25.919	26.155	2.293	5.514	30.504	9.801	40.305
Realitätenwesen	2.956	223	14	4.211	4.231	1	134	4.672	302	4.975
Professionelle Dienstleistungen	6.572	4.393	4.717	13.572	17.332	7.195	7.299	29.749	14.832	44.580
Sonstige Wirtschaftsdienstleistungen	948	7	178	1.152	1.172	1	216	1.193	531	1.724
Öffentliche und persönliche Dienste	47	16	15	44	51	0	36	73	36	109
Insgesamt	**37.864**	**8.283**	**14.484**	**68.065**	**73.920**	**10.653**	**19.962**	**95.968**	**34.248**	**130.217**
	Beschäftigte im Inland (gewichtet) Anzahl									
Landwirtschaft, Bergbau	95	274	14	109	224	0	17	498	17	515
Nahrungsmittel, Getränke, Tabak	1.292	1.484	319	1.847	1.935	58	319	4.040	454	4.494
Textilien, Bekleidung, Leder	307	1.471	566	652	652	0	566	2.123	566	2.689
Holz, Papier, Druckerei	932	817	317	2.819	3.667	26	1.331	4.969	1.331	6.301
Chemie, Kunststoff, Pharmaka	5.594	1.783	467	6.369	6.860	13	1.248	8.961	1.413	10.375
Glas, Steinwaren	1.096	2.249	952	2.599	3.553	0	1.499	5.802	1.499	7.301
Metall und Metallwaren	4.736	1.187	1.180	5.888	6.307	0	2.044	8.563	2.044	10.607
Elektrotechnik, Elektronik, Optik	5.518	2.542	1.181	7.078	7.511	0	1.181	10.294	1.778	12.072
Maschinenbau	6.631	2.041	276	8.690	10.288	10	276	13.451	563	14.013
Fahrzeugbau	4.822	x	2.268	5.153	5.153	0	2.789	5.393	2.985	8.377
Sonstige Waren, Reparatur	918	530	393	1.802	1.879	2	562	2.409	774	3.183
Energie, Wasser, Abfall	455	0	0	1.228	1.284	2	0	1.285	0	1.285
Bauwesen	1.263	341	x	2.165	2.818	268	0	3.301	16	3.317
Handel	46.290	7.965	7.422	55.182	63.135	408	10.677	74.031	12.551	86.583
Verkehr, Lagerei, Post	4.698	591	218	5.910	7.115	21	218	8.117	223	8.340
Hotels, Restaurants	2.475	1.512	1.143	4.062	5.432	82	1.176	6.973	1.176	8.149
Information und Kommunikation	2.322	519	1.076	3.547	4.108	4	1.192	5.515	1.300	6.815
Finanz- und Versicherungswesen	2.180	2.580	273	12.817	12.843	643	284	16.079	747	16.825
Realitätenwesen	88	38	13	453	509	1	29	548	37	585
Professionelle Dienstleistungen	3.605	624	2.849	5.485	6.057	195	2.993	7.007	3.304	10.311
Sonstige Wirtschaftsdienstleistungen	12.805	432	406	18.766	24.314	11	749	24.982	750	25.732
Öffentliche und persönliche Dienste	1.162	506	341	1.309	1.504	0	372	2.010	372	2.382
Insgesamt	**109.285**	**29.485**	**21.675**	**153.929**	**177.148**	**1.745**	**29.524**	**216.350**	**33.902**	**250.252**

[1] *Definition der Regionen: siehe Glossar.*

Aktive Direktinvestitionen

Tabelle 14.1

Gesamtkapital zu Marktpreisen und Beschäftigte österreichischer Direktinvestitionsunternehmen im Ausland nach wesentlichen Zielländern und Art des Investors per Ende 2013

	Gesamtwert zu Marktpreisen			Beschäftigte (gewichtet)			Beteiligungen		
	Investor öster-reichisch kontrolliert	Investor ausländisch kontrolliert	Insgesamt	Investor öster-reichisch kontrolliert	Investor ausländisch kontrolliert	Insgesamt	Investor öster-reichisch kontrolliert	Investor ausländisch kontrolliert	Insgesamt
	in Mrd EUR			*in Tsd*			*Anzahl*		
Zielland									
Deutschland	21,0	2,8	23,8	66,0	11,5	77,5	553	126	679
Tschechische Republik	7,7	3,9	11,6	48,6	50,5	99,1	311	139	450
Ungarn	3,6	3,8	7,4	29,1	34,7	63,8	282	136	418
Rumänien	8,5	1,4	9,9	41,9	31,0	72,9	166	80	246
Slowakische Republik	3,8	1,6	5,4	18,3	22,5	40,8	152	92	244
Polen	3,0	2,0	5,0	23,1	25,1	48,2	137	87	224
Kroatien	3,6	1,8	5,4	15,7	12,7	28,4	134	79	213
Schweiz, Liechtenstein	3,1	2,8	5,8	8,4	9,6	18,0	143	57	200
Slowenien	1,0	1,1	2,1	6,7	6,4	13,1	114	51	165
Russland	4,3	4,1	8,3	21,3	22,4	43,8	84	61	145
China	1,1	1,0	2,0	11,3	6,0	17,3	83	54	137
Niederlande	3,3	9,7	13,0	1,6	1,2	2,8	68	67	135
USA	2,7	4,2	6,8	8,8	21,6	30,5	99	32	131
Bulgarien	2,5	2,0	4,4	11,4	15,0	26,4	72	57	129
Serbien	1,6	0,9	2,5	9,1	7,6	16,7	77	44	121
Restliche Länder	29,0	25,8	54,8	94,7	116,5	211,2	1.040	520	1.560
Insgesamt	**99,6**	**68,9**	**168,4**	**415,9**	**394,4**	**810,3**	**3.515**	**1.682**	**5.197**
Euroraum-19[1]	*42,6*	*21,5*	*64,1*	*109,4*	*64,0*	*173,4*	*1.250*	*514*	*1.764*
EU-28[1]	*73,6*	*41,0*	*114,6*	*286,7*	*262,0*	*548,7*	*2.465*	*1.159*	*3.624*
MOEL-20[1]	*42,5*	*24,2*	*66,7*	*262,7*	*253,1*	*515,8*	*1.714*	*932*	*2.646*

[1] *Definition der Regionen: siehe Glossar.*

Passive Direktinvestitionen

Tabelle 14.2

Gesamtkapital zu Marktpreisen und Beschäftigte ausländischer Direktinvestitionsunternehmen in Österreich nach wesentlichen Herkunftsländern und Höhe der Beteiligung per Ende 2013

	Gesamtwert zu Marktpreisen			Beschäftigte (gewichtet)			Beteiligungen		
	Minderheitsbeteiligung	Mehrheitsbeteiligung	Insgesamt	Minderheitsbeteiligung	Mehrheitsbeteiligung	Insgesamt	Minderheitsbeteiligung	Mehrheitsbeteiligung	Insgesamt
	in Mrd EUR			*in Tsd*			*Anzahl*		
Herkunftsland									
Deutschland	6,9	31,0	37,9	10,0	99,3	109,3	433	890	1.323
Schweiz, Liechtenstein	2,9	5,4	8,3	5,5	24,0	29,5	106	279	385
USA	2,0	12,5	14,5	1,9	19,7	21,7	35	227	262
Italien	–0,0	14,0	14,0	0,8	16,8	17,6	50	116	166
Frankreich	1,1	2,0	3,1	0,8	9,1	9,8	29	112	141
Vereinigtes Königreich	1,1	3,6	4,7	2,3	9,9	12,2	37	86	123
Niederlande	2,5	4,5	7,0	0,9	7,6	8,5	29	85	114
Luxemburg	0,3	0,9	1,2	0,1	0,9	0,9	17	42	59
Japan	–0,7	2,6	1,9	0,2	5,3	5,5	4	51	55
Russland	–0,1	10,4	10,3	0,0	0,8	0,9	22	26	48
Zypern	0,8	0,7	1,4	0,0	0,4	0,5	14	32	46
Schweden	0,0	0,8	0,9	0,0	8,2	8,2	8	34	42
Dänemark	0,1	0,1	0,2	0,1	2,1	2,2	5	27	32
Belgien	0,2	0,5	0,7	0,2	0,8	1,0	12	19	31
Österreich	1,7	0,8	2,6	4,0	2,9	6,9	30	39	69
Restliche Länder	5,9	15,8	21,6	0,6	15,1	15,7	148	237	385
Insgesamt	**24,7**	**105,5**	**130,2**	**27,3**	**222,9**	**250,3**	**979**	**2.302**	**3.281**
Euroraum-19[1]	*11,9*	*56,1*	*68,1*	*12,8*	*141,2*	*153,9*	*624*	*1.376*	*2.000*
EU-28[1]	*13,2*	*60,7*	*73,9*	*15,3*	*161,8*	*177,1*	*715*	*1.554*	*2.269*
OECD – Übersee[1]	*2,6*	*17,4*	*20,0*	*2,1*	*27,4*	*29,5*	*43*	*309*	*352*

[1] *Definition der Regionen: siehe Glossar.*

Aktive Direktinvestitionen

Tabelle 15.1

Gesamtkapital zu Marktpreisen und Beschäftigte österreichischer Direktinvestitionsunternehmen im Ausland nach ausländischen Branchen und Art des Investors per Ende 2013

	Gesamtwert zu Marktpreisen			Beschäftigte (gewichtet)			Beteiligungen		
	Investor österreichisch kontrolliert	Investor ausländisch kontrolliert	Insgesamt	Investor österreichisch kontrolliert	Investor ausländisch kontrolliert	Insgesamt	Investor österreichisch kontrolliert	Investor ausländisch kontrolliert	Insgesamt
	in Mrd EUR			*in Tsd*			*Anzahl*		
Ausländische Branche									
Landwirtschaft, Bergbau	4,7	1,2	5,9	5,4	5,5	10,9	70	15	85
Nahrungsmittel, Getränke, Tabak	1,2	1,0	2,2	7,4	5,3	12,7	54	16	70
Textilien, Bekleidung, Leder	0,1	0,1	0,2	3,0	1,6	4,6	18	10	28
Holz, Papier, Druckerei	2,5	1,3	3,8	19,5	8,8	28,3	71	34	105
Chemie, Kunststoff, Pharmaka	6,4	7,4	13,8	39,8	16,2	56,0	191	64	255
Glas, Steinwaren	3,1	0,9	4,0	18,0	6,5	24,6	115	70	185
Metall und Metallwaren	2,2	0,9	3,1	19,8	7,7	27,5	166	82	248
Elektrotechnik, Elektronik, Optik	1,0	1,6	2,6	14,4	35,8	50,2	125	64	189
Maschinenbau	1,5	0,9	2,4	18,2	12,1	30,2	167	46	213
Fahrzeugbau	1,1	0,7	1,8	13,6	23,3	36,9	64	38	102
Sonstige Waren, Reparatur	0,4	0,2	0,6	5,6	2,7	8,3	21	30	51
Energie, Wasser, Abfall	4,1	0,2	4,3	7,1	3,2	10,3	117	56	173
Bauwesen	3,5	0,1	3,6	39,5	2,2	41,7	178	18	196
Handel	5,5	13,9	19,4	46,1	149,2	195,3	646	596	1.242
Verkehr, Lagerei, Post	0,8	0,3	1,0	13,3	9,1	22,5	133	36	169
Hotels, Restaurants	0,5	0,1	0,5	3,3	0,6	3,9	38	10	48
Information und Kommunikation	3,7	0,4	4,1	8,5	12,7	21,2	66	47	113
Finanz- und Versicherungswesen	45,6	23,4	69,1	115,8	56,8	172,6	565	196	761
Realitätenwesen	4,1	0,7	4,7	1,0	0,0	1,1	430	61	491
Professionelle Dienstleistungen	6,3	9,9	16,1	9,4	9,3	18,7	143	96	239
Sonstige Wirtschaftsdienstleistungen	0,8	3,6	4,4	4,0	24,7	28,8	96	77	173
Öffentliche und persönliche Dienste	0,7	0,1	0,8	3,2	1,1	4,3	41	20	61
Insgesamt	**99,6**	**68,9**	**168,4**	**415,9**	**394,4**	**810,3**	**3.515**	**1.682**	**5.197**

Passive Direktinvestitionen

Tabelle 15.2

Gesamtkapital zu Marktpreisen und Beschäftigte ausländischer Direktinvestitionsunternehmen nach inländischen Branchen und Höhe der Beteiligung per Ende 2013

	Gesamtwert zu Marktpreisen			Beschäftigte (gewichtet)			Beteiligungen		
	Minderheitsbeteiligung	Mehrheitsbeteiligung	Insgesamt	Minderheitsbeteiligung	Mehrheitsbeteiligung	Insgesamt	Minderheitsbeteiligung	Mehrheitsbeteiligung	Insgesamt
	in Mrd EUR			*in Tsd*			*Anzahl*		
Inländische Branche									
Landwirtschaft, Bergbau	0,0	0,2	0,2	0,0	0,5	0,5	5	11	16
Nahrungsmittel, Getränke, Tabak	0,9	0,3	1,2	0,8	3,7	4,5	15	31	46
Textilien, Bekleidung, Leder	0,1	0,2	0,3	0,3	2,4	2,7	7	11	18
Holz, Papier, Druckerei	–0,5	1,3	0,9	1,4	4,9	6,3	23	27	50
Chemie, Kunststoff, Pharmaka	1,9	4,1	6,0	1,1	9,2	10,4	37	68	105
Glas, Steinwaren	0,2	0,5	0,7	4,0	3,3	7,3	17	30	47
Metall und Metallwaren	0,2	1,0	1,2	1,6	9,0	10,6	32	58	90
Elektrotechnik, Elektronik, Optik	–0,1	1,2	1,1	0,5	11,6	12,1	17	54	71
Maschinenbau	–0,0	1,3	1,3	1,7	12,3	14,0	32	52	84
Fahrzeugbau	–0,3	1,6	1,3	0,0	8,4	8,4	4	19	23
Sonstige Waren, Reparatur	0,0	0,2	0,2	0,3	2,9	3,2	8	30	38
Energie, Wasser, Abfall	0,8	0,1	0,9	0,6	0,7	1,3	9	20	29
Bauwesen	0,0	0,2	0,2	0,4	2,9	3,3	41	49	90
Handel	4,8	14,2	19,0	9,3	77,3	86,6	209	798	1.007
Verkehr, Lagerei, Post	0,2	0,7	0,9	1,1	7,2	8,3	39	72	111
Hotels, Restaurants	0,0	0,3	0,3	0,3	7,8	8,2	35	72	107
Information und Kommunikation	0,8	2,3	3,1	0,4	6,5	6,8	34	123	157
Finanz- und Versicherungswesen	2,6	37,8	40,3	0,5	16,3	16,8	96	227	323
Realitätenwesen	1,6	3,4	5,0	0,1	0,5	0,6	113	106	219
Professionelle Dienstleistungen	11,3	33,3	44,6	0,8	9,5	10,3	173	297	470
Sonstige Wirtschaftsdienstleistungen	0,3	1,4	1,7	2,0	23,7	25,7	27	126	153
Öffentliche und persönliche Dienste	0,1	0,1	0,1	0,1	2,3	2,4	6	21	27
Insgesamt	**24,7**	**105,5**	**130,2**	**27,3**	**222,9**	**250,3**	**979**	**2.302**	**3.281**

Aktive Direktinvestitionen

Tabelle 16.1

Motive der österreichischen Direktinvestoren nach wesentlichen Zielländern per Ende 2013

	Arbeitskosten	Steuerliche Erwägungen	Marktzutritt (Absatz-sicherung)	Bezugs-sicherung (Rohstoffe)	Sonstiges, unbekannt	Insgesamt
Zielland	*gemessen am investierten Gesamtkapital in Mio EUR*					
Deutschland	0	255	5.662	477	17.444	23.838
Tschechische Republik	165	24	4.086	141	7.188	11.605
Ungarn	274	1.132	3.102	230	2.645	7.384
Rumänien	82	7	5.395	44	4.368	9.895
Slowakische Republik	84	71	1.003	13	4.264	5.434
Polen	9	5	3.674	31	1.321	5.039
Kroatien	3	0	3.778	19	1.578	5.379
Schweiz, Liechtenstein	0	627	2.181	33	2.991	5.832
Slowenien	4	–29	1.657	0	444	2.075
Russland	0	13	6.057	0	2.273	8.343
Restliche Länder	178	9.479	25.212	1.437	47.291	83.597
Insgesamt	**799**	**11.583**	**61.807**	**2.425**	**91.807**	**168.421**
Euroraum-19[1]	*141*	*6.166*	*14.671*	*499*	*42.608*	*64.085*
EU-28[1]	*715*	*7.393*	*42.067*	*967*	*63.462*	*114.603*
MOEL-20[1]	*713*	*1.374*	*37.230*	*544*	*26.870*	*66.731*
Zielland	*gemessen an den Beschäftigten (gewichtet) in Tsd*					
Deutschland	0,0	1,3	44,8	0,9	30,4	77,5
Tschechische Republik	6,2	0,8	36,1	0,7	55,3	99,1
Ungarn	9,8	0,0	36,4	0,5	17,1	63,8
Rumänien	5,7	0,4	43,8	1,2	21,8	72,9
Slowakische Republik	2,4	1,4	11,5	0,2	25,3	40,8
Polen	0,2	0,2	31,5	2,9	13,5	48,2
Kroatien	0,1	0,0	21,6	0,2	6,5	28,4
Schweiz, Liechtenstein	0,0	0,4	10,9	0,2	6,7	18,0
Slowenien	0,2	0,0	7,9	0,0	4,9	13,1
Russland	0,0	0,2	21,6	0,0	22,0	43,8
Restliche Länder	3,9	4,6	179,5	10,6	106,3	304,8
Insgesamt	**28,6**	**9,2**	**445,6**	**17,2**	**309,8**	**810,3**
Euroraum-19[1]	*3,1*	*3,3*	*86,9*	*1,1*	*78,9*	*173,4*
EU-28[1]	*26,1*	*4,9*	*304,7*	*7,4*	*205,6*	*548,7*
MOEL-20[1]	*25,7*	*4,9*	*279,4*	*10,0*	*195,8*	*515,8*

[1] *Definition der Regionen: siehe Glossar.*

Passive Direktinvestitionen

Tabelle 16.2

Motive der ausländischen Direktinvestoren nach wesentlichen Herkunftsländern per Ende 2013

	Arbeitskosten	Steuerliche Erwägungen	Marktzutritt (Absatz-sicherung)	Bezugs-sicherung (Rohstoffe)	Sonstiges	Insgesamt
	gemessen am investierten Gesamtkapital in Mio EUR					
Herkunftsland						
Deutschland	267	548	11.700	104	25.245	37.864
Schweiz, Liechtenstein	57	1.600	867	100	5.659	8.283
USA	30	1.712	1.411	37	11.295	14.484
Italien	0	52	13.513	4	445	14.014
Niederlande	0	18	735	6	2.312	3.071
Frankreich	0	68	1.912	54	2.694	4.728
Vereinigtes Königreich	8	3	3.218	0	3.730	6.958
Luxemburg	0	0	–30	0	1.209	1.179
Japan	0	0	1.228	0	696	1.924
Schweden	0	0	1.238	0	9.060	10.298
Restliche Länder	2	636	1.959	188	24.630	27.415
Insgesamt	**364**	**4.636**	**37.751**	**492**	**86.975**	**130.217**
Euroraum-19[1]	*275*	*905*	*29.464*	*111*	*37.311*	*68.065*
EU-28[1]	*275*	*991*	*31.941*	*354*	*40.360*	*73.920*
OECD – Übersee[1]	*30*	*1.782*	*2.848*	*37*	*15.265*	*19.962*
	gemessen an den Beschäftigten (gewichtet) in Tsd					
Herkunftsland						
Deutschland	0,9	0,4	46,6	0,8	60,6	109,3
Schweiz, Liechtenstein	1,2	0,1	9,8	0,6	17,9	29,5
USA	0,1	0,6	6,9	0,1	14,0	21,7
Italien	0,0	0,2	10,9	0,1	6,5	17,6
Niederlande	0,0	0,1	2,5	0,0	7,2	9,8
Frankreich	0,0	0,1	3,6	0,1	8,3	12,2
Vereinigtes Königreich	0,2	0,1	2,1	0,0	6,2	8,5
Luxemburg	0,0	0,0	0,2	0,0	0,8	0,9
Japan	0,0	0,0	2,5	0,0	3,0	5,5
Schweden	0,0	0,0	0,4	0,0	0,5	0,9
Restliche Länder	0,1	0,7	17,2	0,4	16,1	34,4
Insgesamt	**2,4**	**2,1**	**102,8**	**2,1**	**140,9**	**250,3**
Euroraum-19[1]	*1,1*	*0,8*	*67,2*	*1,0*	*84,0*	*153,9*
EU-28[1]	*1,1*	*0,9*	*78,3*	*1,4*	*95,4*	*177,1*
OECD – Übersee[1]	*0,1*	*1,1*	*10,4*	*0,1*	*17,9*	*29,5*

[1] *Definition der Regionen: siehe Glossar.*

Aktive Direktinvestitionen

Tabelle 17.1

Beschäftigte in direkten und indirekten österreichischen Direktinvestitionsunternehmen im Ausland nach wesentlichen Zielländern per Ende 2013

	Direkte Beteiligungen			Indirekte Beteiligungen im Ausland			Insgesamt		
	Beteiligungsfirmen (Töchter)	Beschäftigte		Beteiligungsfirmen (Enkel)	Beschäftigte		Beteiligungsfirmen (insgesamt)	Beschäftigte	
		gewichtet	in Unternehmen mit österreichischer Mehrheit ungewichtet[1]		doppelt gewichtet[2]	in Unternehmen mit österreichischer Mehrheit ungewichtet[3]		gewichtet	in Unternehmen mit österreichischer Mehrheit ungewichtet
	Anzahl	*in Tsd*		*Anzahl*	*in Tsd*		*Anzahl*	*in Tsd*	
Zielland									
Deutschland	661	77,5	81,5	251	106,2	109,3	912	183,7	190,8
Tschechische Republik	430	99,1	99,3	73	9,0	9,6	503	108,1	108,9
Ungarn	406	63,8	64,5	61	18,2	18,4	467	81,9	82,9
Rumänien	240	72,9	85,0	41	6,2	7,0	281	79,1	91,9
Slowakische Republik	235	40,8	41,8	86	3,7	4,4	321	44,5	46,1
Polen	221	48,2	49,4	63	11,8	13,5	284	60,0	62,9
Kroatien	203	28,4	29,3	34	3,2	3,9	237	31,6	33,2
Schweiz, Liechtenstein	195	18,0	16,1	44	3,6	3,7	239	21,6	19,9
Slowenien	143	13,1	13,1	29	5,4	5,6	172	18,5	18,7
Russland	141	43,8	44,6	32	7,2	7,2	173	50,9	51,8
China	136	17,3	17,6	48	9,2	11,1	184	26,5	28,7
Bulgarien	132	2,8	2,9	51	4,6	4,7	183	7,4	7,6
Serbien	130	30,5	30,5	92	12,1	12,7	222	42,5	43,1
Italien	129	26,4	27,0	25	6,1	7,3	154	32,5	34,2
USA	118	16,7	16,9	31	2,6	2,9	149	19,3	19,8
Restliche Länder	1.543	211,2	201,8	494	78,8	89,1	2.037	289,9	290,9
Insgesamt	**5.063**	**810,3**	**821,1**	**1.455**	**287,7**	**310,2**	**6.518**	**1.098,1**	**1.131,2**
Euroraum-19[4]	*1.703*	*173,4*	*179,1*	*604*	*149,8*	*156,1*	*2.307*	*323,2*	*335,2*
EU-28[4]	*3.511*	*548,7*	*569,3*	*980*	*212,9*	*224,5*	*4.491*	*761,6*	*793,8*
MOEL-20[4]	*2.553*	*515,8*	*540,2*	*530*	*85,6*	*94,3*	*3.083*	*601,4*	*634,5*

[1] *Alle Beschäftigten in Direktinvestitionsunternehmen mit einem österreichischen Anteil von mehr als 50%.*
[2] *Doppelt gewichtet: Beschäftigte (Enkel) mal österreichischem Anteil an der Tochter mal Anteil der Tochter am Enkel.*
[3] *Alle Beschäftigten des Enkels, wenn der österreichische Anteil an der Tochter größer als 50% und der Anteil der Tochter am Enkel größer als 50% ist.*
[4] *Definition der Regionen: siehe Glossar.*

Passive Direktinvestitionen

Tabelle 17.2

Beschäftigte in direkten und indirekten ausländischen Direktinvestitionsunternehmen in Österreich nach wesentlichen Herkunftsländern per Ende 2013

	Direkte Beteiligungen			Indirekte Beteiligungen in Österreich			Insgesamt		
	Beteiligungsfirmen (Töchter)	Beschäftigte		Beteiligungsfirmen (Enkel)	Beschäftigte		Beteiligungsfirmen (insgesamt)	Beschäftigte	
		gewichtet	in Unternehmen mit ausländischer Mehrheit ungewichtet[1, 5]		doppelt gewichtet[2]	in Unternehmen mit ausländischer Mehrheit ungewichtet[3, 5]		gewichtet	in Unternehmen mit ausländischer Mehrheit ungewichtet
Herkunftsland	*Anzahl*	*in Tsd*		*Anzahl*	*in Tsd*		*Anzahl*	*in Tsd*	
Deutschland	1.077	109,3	108,4	706	109,9	110,9	1.783	219,1	219,4
Schweiz, Liechtenstein	334	29,5	30,8	165	17,3	17,6	499	46,8	48,4
USA	245	21,7	20,2	134	27,8	27,8	379	49,4	48,0
Italien	136	17,6	17,8	338	6,4	8,3	474	24,1	26,2
Frankreich	129	9,8	10,3	65	4,9	5,0	194	14,7	15,3
Vereinigtes Königreich	109	12,2	10,5	70	5,0	6,1	179	17,1	16,6
Niederlande	101	8,5	7,7	68	7,7	7,8	169	16,2	15,5
Luxemburg	55	0,9	0,9	34	0,9	0,9	89	1,9	1,9
Japan	54	5,5	5,5	15	0,5	0,5	69	5,9	6,0
Russland	37	0,9	0,8	26	0,7	0,7	63	1,5	1,5
Zypern	40	0,5	0,5	13	0,4	0,4	53	0,8	0,9
Schweden	36	8,2	8,2	18	1,8	1,8	54	10,0	10,0
Dänemark	28	2,2	2,1	8	7,4	7,4	36	9,5	9,5
Belgien	24	1,0	1,1	13	0,4	0,4	37	1,4	1,6
Österreich	65	6,9	3,8	3	0,6	0,8	68	7,5	4,6
Restliche Länder	308	15,7	15,4	227	16,5	17,6	535	32,2	33,0
Insgesamt	**2.778**	**250,3**	**244,2**	**1.903**	**208,0**	**213,8**	**4.681**	**458,2**	**458,0**
Euroraum-19[4]	*1.661*	*153,9*	*153,2*	*1.319*	*136,2*	*139,3*	*2.980*	*290,1*	*292,5*
EU-28[4]	*1.886*	*177,1*	*174,6*	*1.423*	*150,4*	*154,7*	*3.309*	*327,5*	*329,3*
OECD – Übersee[4]	*331*	*29,5*	*28,1*	*198*	*31,7*	*31,7*	*529*	*61,2*	*59,8*

[1] *Alle Beschäftigten in Direktinvestitionsunternehmen mit einem ausländischen Anteil von mehr als 50%.*
[2] *Doppelt gewichtet: Beschäftigte (Enkel) mal ausländischem Anteil an der Tochter mal Anteil der Tochter am Enkel.*
[3] *Alle Beschäftigten des Enkels, wenn der ausländische Anteil an der Tochter größer als 50% ist und der Anteil der Tochter am Enkel größer als 50%.*
[4] *Definition der Regionen: siehe Glossar.*
[5] *Regionale Zuordnung zum kontrollierenden ausländischen Investor.*

Aktive Direktinvestitionen

Tabelle 18.1

Beschäftigte in direkten und indirekten österreichischen Direktinvestitionsunternehmen im Ausland nach ausländischen WIrtschaftszweigen per Ende 2013

	Direkte Beteiligungen			Indirekte Beteiligungen im Ausland			Insgesamt		
	Beteiligungsfirmen (Töchter)	Beschäftigte		Beteiligungsfirmen (Enkel)	Beschäftigte		Beteiligungsfirmen (insgesamt)	Beschäftigte	
		gewichtet	in Unternehmen mit österreichischer Mehrheit ungewichtet[1]		doppelt gewichtet[2]	in Unternehmen mit österreichischer Mehrheit ungewichtet[3]		Beschäftigte gewichtet	in Unternehmen mit österreichischer Mehrheit ungewichtet
	Anzahl	*in Tsd*		*Anzahl*	*in Tsd*		*Anzahl*	*in Tsd*	
Ausländische Branche									
Landwirtschaft, Bergbau	82	10,9	10,9	54	3,1	3,7	136	14,0	14,6
Nahrungsmittel, Getränke, Tabak	70	12,7	12,9	18	4,1	6,1	88	16,8	19,0
Textilien, Bekleidung, Leder	28	4,6	5,1	3	0,2	0,2	31	4,8	5,3
Holz, Papier, Druckerei	103	28,3	28,3	65	17,3	19,1	168	45,6	47,3
Chemie, Kunststoff, Pharmaka	254	56,0	61,8	65	13,9	15,4	319	69,9	77,1
Glas, Steinwaren	181	24,6	25,5	57	6,3	6,4	238	30,8	31,9
Metall und Metallwaren	246	27,5	25,9	152	17,4	23,4	398	44,9	49,3
Elektrotechnik, Elektronik, Optik	186	50,2	51,0	41	13,7	14,8	227	64,0	65,8
Maschinenbau	210	30,2	27,7	108	16,2	17,8	318	46,4	45,5
Fahrzeugbau	100	36,9	37,8	88	26,7	27,2	188	63,6	65,0
Sonstige Waren, Reparatur	50	8,3	8,3	9	2,9	3,2	59	11,2	11,5
Energie, Wasser, Abfall	168	10,3	10,5	128	4,0	5,0	296	14,3	15,5
Bauwesen	193	41,7	50,5	38	1,6	1,9	231	43,2	52,3
Handel	1.236	195,3	192,4	211	122,5	124,3	1.447	317,7	316,7
Verkehr, Lagerei, Post	169	22,5	21,5	31	2,9	3,4	200	25,3	24,9
Hotels, Restaurants	45	3,9	4,1	23	2,6	3,0	68	6,4	7,1
Information und Kommunikation	108	21,2	21,0	37	4,7	5,2	145	25,9	26,3
Finanz- und Versicherungswesen	708	172,6	174,7	120	6,8	7,9	828	179,4	182,6
Realitätenwesen	465	1,1	0,9	75	0,8	0,9	540	1,9	1,8
Professionelle Dienstleistungen	230	18,7	16,8	58	3,2	3,5	288	21,9	20,2
Sonstige Wirtschaftsdienstleistungen	171	28,8	29,6	28	9,2	9,3	199	38,0	38,9
Öffentliche und persönliche Dienste	60	4,3	4,1	46	7,7	8,5	106	12,0	12,6
Insgesamt	**5.063**	**810,3**	**821,1**	**1.455**	**287,7**	**310,2**	**6.518**	**1.098,1**	**1.131,2**

[1] *Alle Beschäftigten in Direktinvestitionsunternehmen mit einem österreichischen Anteil von mehr als 50%.*
[2] *Doppelt gewichtet: Beschäftigte (Enkel) mal österreichischem Anteil an der Tochter mal Anteil der Tochter am Enkel.*
[3] *Alle Beschäftigten des Enkels, wenn der österreichische Anteil an der Tochter größer als 50% ist und der Anteil der Tochter am Enkel größer als 50%.*

Passive Direktinvestitionen

Tabelle 18.2

Beschäftigte in direkten und indirekten ausländischen Direktinvestitionsunternehmen in Österreich nach inländischen Wirtschaftszweigen per Ende 2013

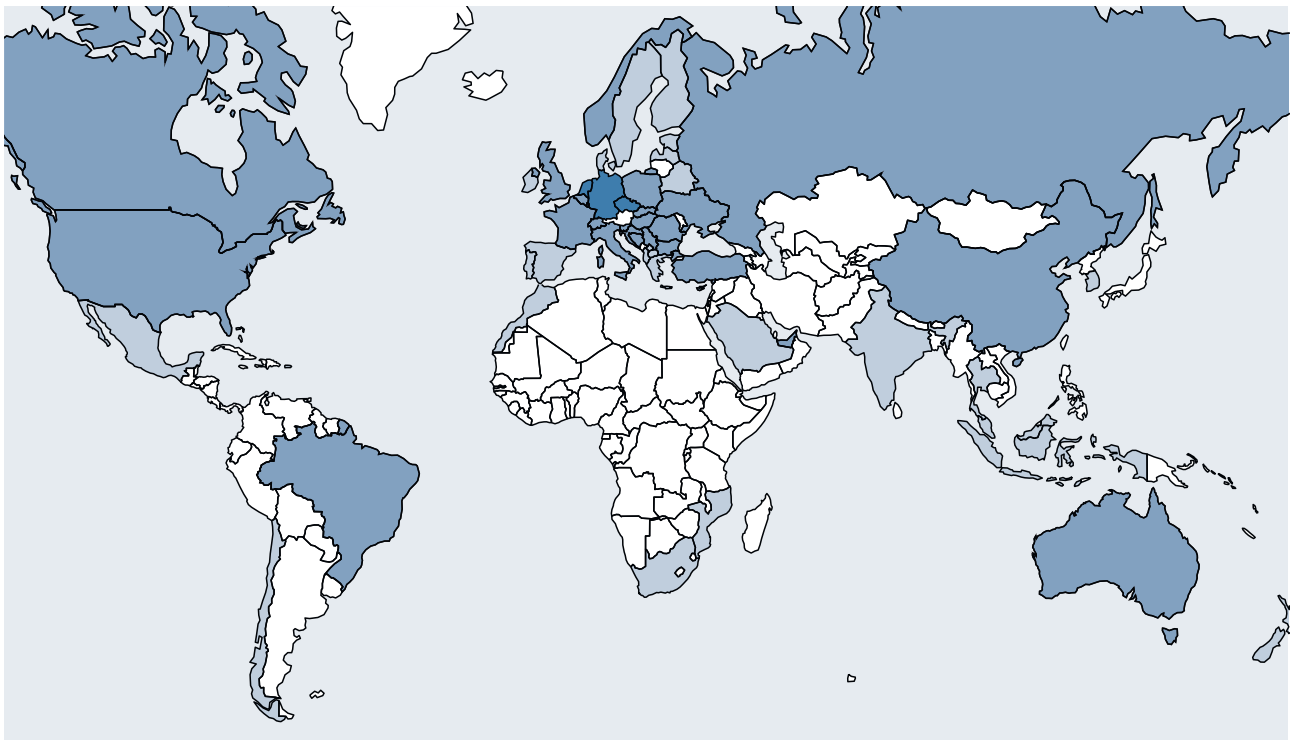
	Direkte Beteiligungen			Indirekte Beteiligungen in Österreich			Insgesamt		
	Beteiligungsfirmen (Töchter)	Beschäftigte		Beteiligungsfirmen (Enkel)	Beschäftigte		Beteiligungsfirmen	Beschäftigte	
		gewichtet	in Unternehmen mit ausländischer Mehrheit, ungewichtet[1]		doppelt gewichtet[2]	in Unternehmen mit ausländischer Mehrheit, ungewichtet[3]		Beschäftigte gewichtet	in Unternehmen mit ausländischer Mehrheit
	Anzahl	*in Tsd*		*Anzahl*	*in Tsd*		*Anzahl*	*in Tsd*	
Inländische Branche (ÖNACE 2008)									
Landwirtschaft, Bergbau	14	0,5	0,5	8	0,2	0,2	22	0,7	0,7
Nahrungsmittel, Getränke, Tabak	39	4,5	4,5	22	5,3	5,3	61	9,8	9,8
Textilien, Bekleidung, Leder	17	2,7	2,5	4	0,3	0,3	21	3,0	2,7
Holz, Papier, Druckerei	38	6,3	6,2	27	5,8	5,9	65	12,1	12,0
Chemie, Kunststoff, Pharmaka	81	10,4	9,9	37	15,4	16,3	118	25,8	26,2
Glas, Steinwaren	35	7,3	8,2	25	2,9	2,9	60	10,2	11,1
Metall und Metallwaren	74	10,6	9,7	43	6,5	6,5	117	17,1	16,2
Elektrotechnik, Elektronik, Optik	61	12,1	12,0	35	17,2	17,3	96	29,3	29,2
Maschinenbau	66	14,0	13,7	39	10,7	10,9	105	24,7	24,6
Fahrzeugbau	20	8,4	8,4	15	6,3	6,3	35	14,7	14,7
Sonstige Waren, Reparatur	35	3,2	3,2	23	4,3	4,5	58	7,5	7,7
Energie, Wasser, Abfall	29	1,3	0,7	22	0,2	0,2	51	1,5	1,0
Bauwesen	70	3,3	3,0	66	3,1	3,3	136	6,4	6,3
Handel	892	86,6	83,6	415	66,1	67,8	1.307	152,7	151,4
Verkehr, Lagerei, Post	97	8,3	7,8	40	1,8	1,9	137	10,1	9,7
Hotels, Restaurants	87	8,2	8,2	36	4,0	4,0	123	12,1	12,2
Information und Kommunikation	147	6,8	6,5	106	10,2	10,3	253	17,0	16,8
Finanz- und Versicherungswesen	270	16,8	16,7	237	12,0	13,9	507	28,9	30,6
Realitätenwesen	159	0,6	0,6	263	0,9	1,0	422	1,5	1,5
Professionelle Dienstleistungen	386	10,3	10,1	288	8,8	9,0	674	19,2	19,0
Sonstige Wirtschaftsdienstleistungen	137	25,7	26,1	110	24,3	24,4	247	50,1	50,4
Öffentliche und persönliche Dienste	24	2,4	2,3	42	1,6	1,7	66	3,9	4,1
Insgesamt	**2.778**	**250,3**	**244,2**	**1.903**	**208,0**	**213,8**	**4.681**	**458,2**	**458,0**

[1] *Alle Beschäftigten in Direktinvestitionsunternehmen mit einem ausländischen Anteil von mehr als 50%.*
[2] *Doppelt gewichtet: Beschäftigte (Enkel) mal ausländischem Anteil an der Tochter mal Anteil der Tochter am Enkel.*
[3] *Alle Beschäftigten des Enkels, wenn der ausländische Anteil an der Tochter größer als 50% und der Anteil der Tochter am Enkel größer als 50% ist.*

Landkarte 1.1

Zielländer der österreichischen Direktinvestitionen 2013

Bestände in Mrd EUR



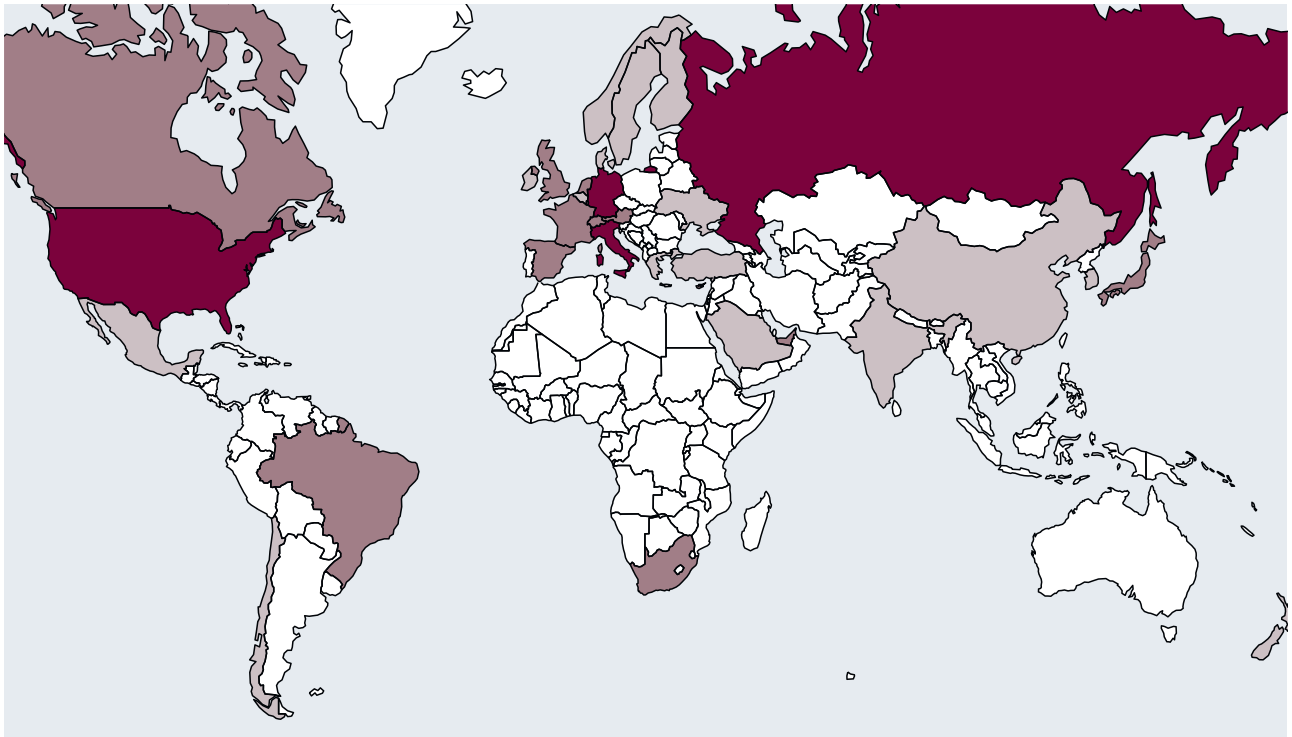
unter 0,1 | 0,1 bis 1 | 1 bis 10 | über 10

Quelle: OeNB.

Landkarte 1.2

Herkunftsländer der ausländischen Direktinvestitionen in Österreich 2013 (Stammhaus)

Bestände in Mrd EUR



unter 0,1 | 0,1 bis 1 | 1 bis 10 | über 10

Quelle: OeNB.

4 Übersicht zu Statistiken – Daten & Analysen

In elektronischer Version (PDF) finden Sie die Ausgaben von Statistiken – Daten & Analysen sowie alle Einzelartikel unter *http://www.oenb.at/Publikationen/Statistik/Statistiken---Daten-und-Analysen.html*

Sonderhefte

Mai 2011

Dienstleistungshandel Österreichs 1995–2010.
Masterplan: Export wissensintensiver Dienstleistungen

Juni 2011

Sektorale VGR in Österreich 2010
Bankenstatistisches Jahrbuch 2010

September 2011

Direktinvestitionen 2009 – Österreichische Direktinvestitionen im Ausland und ausländische Direktinvestitionen in Österreich

Mai 2012

Bankenstatistisches Jahrbuch 2011

Juni 2012

Sektorale VGR in Österreich 2011

November 2012

Direktinvestitionen 2010

Juni 2013

Sektorale VGR in Österreich 2012

September 2013

Direktinvestitionen 2011

September 2014

Direktinvestitionen 2012